



**Bewerbungen für den  
Bürgerpreis 2015**

**Willkommen!  
Bürgerschaftliche Initiativen  
für Menschen auf der Flucht**



**Bayerischer  
Landtag**

Der Bürgerpreis 2015 des Bayerischen Landtags – bisher unter dem Namen „Bürgerkulturpreis“ bekannt - stand in diesem Jahr unter dem Leitthema „Willkommen! Bürgerschaftliche Initiativen für Menschen auf der Flucht“.

Es sind insgesamt 149 Bewerbungen zu diesem Thema eingegangen. Von den Initiativen kamen

- 58 aus dem Regierungsbezirk Oberbayern
  - 25 aus dem Regierungsbezirk Mittelfranken
  - 22 aus dem Regierungsbezirk Schwaben
  - 15 aus dem Regierungsbezirk Niederbayern
  - 13 aus dem Regierungsbezirk Unterfranken
  - 10 aus dem Regierungsbezirk Oberfranken
- sowie
- 6 Initiativen aus dem Regierungsbezirk der Oberpfalz.

Alle zum diesjährigen Leitthema eingereichten Bewerbungen gelten als ein Zeichen der Menschlichkeit: Zahlreiche bayerische Bürgerinnen und Bürger reichen fremden, heimatlos gewordenen Menschen die Hand und heißen sie als Gäste, die Schutz und Hilfe an ihrem Zufluchtsort in Bayern benötigen, willkommen! Dem Beirat, der über die Vergabe der Preise befindet, ist es daher nicht leicht gefallen, eine Auswahl zu treffen. Gemäß der Ausschreibung hat der Beirat schließlich einmal den 1. Preis, zweimal den 2. Preis und zweimal den 3. Preis sowie einen Sonderpreis vergeben. Weiterhin erhielt ein Projekt eine besondere Würdigung.

Nachfolgend werden alle eingereichten Bewerbungen in kurzen Projektbeschreibungen vorgestellt. Die mit einem Preis ausgezeichneten Projekte werden zu Beginn der Zusammenstellung dokumentiert (für ausführliche Porträts der Preisträger siehe [www.buergerpreis-bayern.de](http://www.buergerpreis-bayern.de)). Alle weiteren Bewerbungen finden sich im Anschluss daran alphabetisch nach Projektnamen geordnet.

Herausgeber:  
Bayerischer Landtag  
Landtagsamt  
Maximilianeum  
81627 München

10/2015

Inhalt:

	<b>Preisträger – Projekte</b>	<b>Preisgeld</b>	<b>Seite</b>
1. Preis	Flüchtlingshilfe der Gemeinschaft Sant' Egidio in Bayern, Würzburg / Ufr.	8.000,-- €	6
2. Preis	Asylgruppe St. Rochus, Zirndorf / Mfr.	6.000,-- €	7
2. Preis	„Asylotheke“ Bildungs- und Kultureinrichtung, Nürnberg / Mfr.	6.000,-- €	8
3. Preis	„tun.starthilfe für flüchtlinge“, Landkreis Eichstätt / Obb.	4.000,-- €	9
3. Preis	Haus International e.V., Landshut / Ndb.	4.000,-- €	10
Sonderpreis	Schneiderprojekt „homeless“ – Netzwerk Asyl e.V., Wittislingen / Schw.	2.000,-- €	11
Besondere Würdigung	Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco, München / Obb.		12
	<b>Weitere Projekte</b> (alphabetisch geordnet)		
	Abensberg schaut nicht weg Abensberg/Ndb.		13
	ach so... - Eine-Weltwirtschaft Marktobendorf/Schw.		14
	AG Integration Aham-Loizenkirchen/Ndb.		15
	AHK Holzkirchen/Obb.		16
	AHK Winterhausen/Ufr.		17
	AK Aichach/Schw.		18
	AK Asyl Böbrach Bodenmais/Ndb.		19
	AK Asyl Ev. Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren/Schw.		20
	AK Asyl Hambach/Ufr.		21
	AK Asyl KHG Würzburg/Ufr.		22
	AK Asyl Landkreis Miesbach/Obb.		23
	AK Asyl Weyarn/Obb.		24
	AK Ausländer Kinder eV Gauting/Obb.		25
	Alltagshilfe Asylbewerber Meitingen/Schw.		26
	Ämterlotsen Augsburg/Schw.		27
	Arbeitskreis Asyl Reichertshofen/Obb.		28
	Arbeitskreis Integration Fuchsmühl/Opf.		29
	Asyl in Gilching/Obb.		30
	Asylanten-Betreuung Altstadt a. d. Iller/Schw.		31
	Asylbetreuung Winternotfallplan BRK Cham/Opf.		32
	Asylbewerber-Begleitung Frasdorf/Obb.		33
	Asylbewerberbetreuung Hafendorf/Bad Endorf/Obb.		34
	Asylcafe Vilshofen/Ndb.		35
	Asylhelfer Fursty Fürstenfeldbruck/Obb.		36
	Asylhelferkreis Graben/Schw.		37
	Asylkreis Fürstzell Ndb.		38
	Auf ein Treffen mit... - Bayreuth/Ofr.		39
	AVA Vilshofen/Ndb.		40
	Bayern ist bunt - Stadtjugendring Landshut/Ndb.		41
	Betreuerkreis Ebenhausen/Ufr.		42
	Betreuung Asylsuchende Verein Zuflucht in Selb/Ofr.		43
	big brother - big sister Nürnberg/Mfr.		44
	Brückenbauer Caritas München/Obb.		45
	Bunter Tisch Gartenstadt Nürnberg/Mfr.		46
	Bürger helfen Flüchtlingen Wernberg-Köblitz/Opf.		47
	Bürgerhaus Landshut/Ndb.		48

	Bytes and more Rosenheim/Obb.	49
	Café der Kulturen Landsberg/Obb.	50
	Café Mama Internat. Frauentreff Neuötting/Obb.	51
	Café Tür an Tür Augsburg/Schw.	52
	Chancen statt Grenzen e.V. Neumarkt/Opf.	53
	Colorful Augsburg/Schw.	54
	Deutsch-Integrationskurs Haarbach/Ndb.	55
	Dialyse-Benefizprojekt Grafrath/Obb.	56
	Die Werkstüb'n Nürnberg/Mfr.	57
	EFIE e.V. Erlangen/Mfr.	58
	Ehrenamtskreis Flüchtlingshilfe Ev-luth Kirchengemeinden Vorrä/Mrf	59
	Elterninitiative Asylkreis Dachau/Obb.	60
	Fahrradworkshops Werkbox3 e.V. München/Obb.	61
	FC Asyl Kaufbeuren/Schw.	62
	Fidebus Erlangen/Mfr.	63
	Flüchtlingshilfe Diethofen/Mfr.	64
	Flüchtlingshilfe Wald/Mfr.	65
	Flüchtlingsinitiative FLEck Eckental/Mfr.	66
	Flüchtlingskontaktcafé Nürnberg/Mfr.	67
	Flüchtlingsnetz Ebermannstadt/Ofr.	68
	Freund statt fremd e.V. Bamberg/Ofr.	69
	Freunde statt Fremde e.V. Scheidegg/Schw.	70
	Gästehilfe in Not AWO Neustadt/Ofr.	71
	Gelebte Nachbarschaft - Oberlandsschulen Weilheim/Obb.	72
	Gemeinsam kochen Bamberg/Ofr.	73
	Glückliches Hafenthal Lauben/Schw.	74
	Gößweinsteiner Helfer Asyl (GEHA) /Ofr.	75
	Helf ma zsamm Freiwilligenteam Friedberg/Schw.	76
	Helfende Hände Höchstädt/Mfr.	77
	Helferkreis Asyl Tandern/Obb.	78
	Helferkreis Asyl Würth/Isar Ndb.	79
	Helferkreis Boxdorf/Mfr.	80
	Helferkreis Burtenbach/Schw.	81
	Helferkreis der Kulturen Wegscheid/Ndb.	82
	Helferkreis Fischen, Fischen im Allgäu/Schw.	83
	Helferkreis für Asylbewerber Haldenwang/Schw.	84
	Helferkreis Isen Obb.	85
	Helferkreis Luitpoldhalle Rosenheim/Obb.	86
	Helferkreis Schliersee/Obb.	87
	Helferkreis Türkheim/Schw.	88
	Helferkreise Asyl Landkreis Dachau/Obb.	89
	Helferkreise GU Fladungen/Ufr.	90
	Helferpforte Nürnberg/Mfr.	91
	HK Asyl Ebersberg/Obb.	92
	HK Asyl Erdweg/Obb.	93
	HK Asyl Gauting/Obb.	94
	HK Asyl Gemeinde Röhlein/Ufr.	95
	HK Asyl Großheubach/Ufr.	96
	HK Asyl Hebertshausen/Obb.	97
	HK Asyl Ottobeuren/Schw.	98
	HK Asyl Ottobrunn/Hohenbrunn Obb.	99
	HK Asyl Roth/Mfr.	100
	HK Asyl Scheinfeld/Mfr.	101
	HK Asyl Steinhöring/Obb.	102
	HK Fischbachau/Obb.	103
	HK Zeuzleben/Werneck Ufr.	104
	Initiative Flüchtlinge & Asyl Uffenheim & Umgebung/Mfr.	105
	Initiativkreis Menschenwürde für Flüchtlinge Aschaffenburg/Ufr.	106
	Innere Mission München/Obb.	107

	Integration unbegleiteter Flüchtlinge München-Nord/Obb.	108
	Integrationshelfer Asylbewerber Stadt Monheim/Schw.	109
	Integrationspaten Freyung/Ndb.	110
	Integrative Maßnahmen Mammendorf/Obb.	111
	Interkulturelles Treffen für Frauen Straubing/Ndb.	112
	Internationales Frauencafe Nürnberg/Mfr.	113
	Internetzugänge für Flüchtlinge FFB, STA, LL, Refugee Online Gilching/Obb.	114
	Jugendintegration Sprache und Beruf Traunstein/Obb.	115
	Kind=Kind Kinderschutzbund Würzburg/Ufr.	116
	Kleiderkammer mit Babyausstattung München/Obb.	117
	KulTür Nes Ka Ge Rhön Grabfeld/Ufr.	118
	Kulturcafé "Welcome" München/Obb.	119
	Kunst als soziales Handeln Wittelsbacher Gymnasium München/Obb.	120
	Meine Nationalität ist Mensch Burgkirchen a. d. Alz/Obb.	121
	Migramed München/Obb.	122
	MiiME - Miteinander Markt Erlbach/Mfr.	123
	Miteinander leben in Moosach/Obb.	124
	Münchner Mentoren e.V. München/Obb.	125
	Nachbarschaftshilfeverein Wenzenbach/Opf.	126
	Nachschulische Unterstützung Bürgerinfo Weilheim/Obb.	127
	Nalamädchengruppe München/Obb.	128
	Netzwerk Asyl Ldkr Aichach-Friedberg/Schw.	129
	Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen/Mfr.	130
	Neue Bürger Lichtenfels/Ofr.	131
	Ohne Name - Edelsfeld/Opf.	132
	Ökumenischer Helferkreis Putzbrunn/Obb.	133
	Ökumenischer Verein Hersbruck/Mfr.	134
	Patenprojekt "Aktiv gegen Wohnungslosigkeit" München/Obb.	135
	Patenprojekt Asyl Wasserburg/Obb.	136
	Projekt "Sprungbrett" Mimikri eV Nürnberg/Mfr.	137
	Räder für Flüchtlinge München/Obb.	138
	Refugee Law Clinic Munich eV München/Obb.	139
	Refugio München/Obb.	140
	Refukitchen Nürnberg/Mfr.	141
	Save Me Kampagne München/Obb.	142
	Solidarität leben Sole eV Ettringen/Schw.	143
	Sozialkreis Sulzbach/Ufr.	144
	Sprachpaten für Kinder Passau/Ndb.	145
	Sprachpaten Passau/Ndb.	146
	Streetsoccercup Fürth/Mfr.	147
	Trommelgruppe DIAPPO Fürstenfeldbruck/Obb.	148
	Unterstützerkreis Arzberg/Ofr.	149
	Unterstützerkreis Asyl Weilheim/Obb.	150
	Weissblauer Bumerang München/Obb.	151
	Willkommen in Bayern?! KLJB München/Obb.	152
	Wunsiedler Flüchtlingshilfe Wunsiedel/Ofr.	153
	Zu Gast unter Gästen - München/Obb.	154

**1. Preis:****Flüchtlingshilfe der Gemeinschaft Sant`Egidio in Bayern, Würzburg / Ufr.**

Gemeinschaft  
**SANT'EGIDIO**

<b>Projekt</b>	<b>Flüchtlingshilfe der Gemeinschaft Sant`Egidio in Bayern, Würzburg / Ufr.</b>
----------------	---

Projekt- beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte professionelle Sprachvermittlung</li> <li>• Weckung von Kultur- und Geschichtsverständnis</li> <li>• Integrationsförderung im Bereich der Praktischen Lebenshilfe</li> <li>• Beratung in behördlichen und rechtlichen Angelegenheiten</li> <li>• Förderung von Konfliktvermeidung und aktiver Übernahme sozialer Verantwortung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber der GU Würzburg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzjährige Sprachkurse, davon 1 Kurs in der GU Würzburg</li> <li>• Vorbereitung der SchülerInnen für Abschlussprüfungen</li> <li>• Organisation vielfältiger Begegnungsmöglichkeiten</li> <li>• Unterstützung bei rechtlichen, gesundheitlichen, religiösen und sonstigen sozialen Angelegenheiten</li> <li>• Erstellung von Schriftsätzen, Dolmetschertätigkeiten</li> <li>• Unterstützung von psychisch und Schw.er körperlich behinderten Flüchtlingen</li> <li>• Teilnahme an Koordinierungstreffen; Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Preisgeldver- wendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung des didaktischen Lehrmaterials für eine kostenlose breite Nutzung auf Basis des Internets als interaktive deutschlandweite Hilfe für Helferkreise</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinschaft Sant`Egidio e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Würzburg, Mitgliedsbeiträge, Privatspenden</li> <li>• Förderung durch Caritasverband Stadt Würzburg</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinere Anerkennungen, Urkunden, Dankschreiben etc.</li> </ul>
Kontakt	<p>Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.          Schönthalstr. 6, 97070 Würzburg          info@santegidio.de          www.santegidio.de</p>

## 2. Preis:

**Asylgruppe St. Rochus, Zirndorf / Mfr.**

Heimat auf Zeit

Asylgruppe St.Rochus

Flüchtlingshilfe  
in Zirndorf



<b>Projekt</b>	<b>„Heimat auf Zeit“ Asylgruppe St. Rochus Zirndorf/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung in allen Lebenssituationen</li><li>• Begegnungen im „Café International“</li><li>• Deutschkurse</li><li>• Feste</li><li>• mehrsprachige ökumenische Gottesdienste</li><li>• Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit der Sozialberatung der Caritas, den Rummelsberger Diensten, der Gesundheitsberatung des Diakonischen Werks und der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung Zirndorf (ZAE)</li><li>• Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Asylbewerber und ihre Kinder</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Frauentreffpunkt (zweimal pro Monat)</li><li>• Informationsveranstaltungen in anderen Gemeinden, Gruppen und Vereinen</li><li>• Führung von Besuchergruppen (Schulklassen, Gemeindegruppen, VHS-Kurse etc.) durch die ZAE Zirndorf</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbau der schulischen Angebots in der ZAE Zirndorf mit dem Ziel des Einstiegs der Schülerinnen und Schüler in reguläre Schulklassen</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zirndorf</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschüsse der Evang.-Luth. Landeskirche, des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks und der Evang.-Luth. Kirchengemeinde</li><li>• Förderzuschuss aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds (EFF)</li><li>• Spenden (daraus der Großteil der Arbeit finanziert)</li></ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2010 Ehrenamtspreis des Diakonischen Werks Bayern</li><li>• 2011 Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Frau Johanna Endler, Mitgl. der Asylgruppe</li><li>• 2011 Ehrenamtspreis der Evang.-Luth. Landeskirche</li><li>• 2012 Auszeichnung „Aktiv für Demokratie und Toleranz“</li></ul>
Kontakt	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zirndorf Pfarrhof 3, 90513 Zirndorf asylgruppe-zdf@web.de www.zirndorf-evangelisch.de

**2. Preis:**

**„Asylothek“ Bildungs- und Kultureinrichtung, Nürnberg / Mfr.**

**ASY  
LOT  
HEK**

<b>Projekt</b>	<b>„Asylothek“ Bildungs- und Kultureinrichtung, Nürnberg / Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• 36 aktive Ehrenamtliche und über 200 passive Unterstützer zwischen 16 und 78 Jahren</li><li>• Ehrenamtlicher Aufbau, Einrichtung und Betrieb einer Bibliothek für Asylbewerber in einer Nürnberger Gemeinschaftsunterkunft</li><li>• Neben der Vermittlung von Sprache und Wissen steht auch die Vermittlung von Kultur und Werten im Mittelpunkt</li><li>• Betreuungsprogramm für Asylbewerber und deren Kinder</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Asylbewerber</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• An fünf Tagen in der Woche Betreuungsprogramm: Sprachkurse, Schreib- und Lesekurse, kommunikationsfördernde Maßnahmen, Hausaufgabenbetreuung, Spiele/Malen/Basteln, Sport</li><li>• Diverse Projekte: Patenschaften, „Kinder helfen Eltern“, Begabtenförderung, Workshops</li><li>• Gemeinsame Freizeitaktionen</li><li>• Kooperationsevents mit anderen Organisationen</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Laufender Betrieb, Lehrmittel, finanzielle Unterstützung der Paten, der Begabtenförderung, Fahrkosten, Eintritt, Fahrt- und Materialkosten bei Workshops mit Kinder</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• Privates Engagement</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Spenden</li></ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mittelfränkischer Integrationspreis (2013) „Miteinander“ des BR (2013), Bildungsidee der BRD (2014), Deutscher Kulturförderpreis (2014), Deutscher Bürgerpreis (2014), Deutscher Lesepreis (2014), Nürnberger Ehrenamtspreis (2014), Bündnis für Demokratie und Toleranz (2014)</li></ul>
Kontakt	Asylothek Kohlenhofstr. 26, 90443 Nürnberg asylothek@web.de www.asylothek.de



### **3. Preis:**

„tun.starhilfe für flüchtlinge“, Landkreis Eichstätt / Obb.



<b>Projekt</b>	<b>tun.starhilfe für flüchtlinge im landkreis eichstätt, Landkreis Eichstätt/Obb.</b>
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Von Studierenden ins Leben gerufene Initiative mit dem Ziel, Flüchtlingen im Landkreis Eichstätt Starhilfe zu bieten</li><li>• Sprachunterricht und individuelle Begleitung</li><li>• Kooperation mit den Sozialarbeitern der Caritas</li><li>• Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Landkreises und mit der Katholischen Universität</li><li>• heutiger Status: „Arbeitskreis des Studentischen Konvents, studentisches Freimodul an der Universität und Initiative eines Vereins“</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Deutschunterricht in dezentralen Unterkünften</li><li>• individuelle Begleitung im Alltag (Behördengänge, Übersetzungen)</li><li>• Organisations- und Kommunikationsteam bietet Informationsveranstaltungen und Unterstützung anderer Initiativen und Ehrenamtlicher</li><li>• im Wintersemester 2014/15 Gestaltung eines Workshops im Rahmen des Fachtags für Bildung und Arbeit des Bayerischen Flüchtlingsrats</li><li>• zweiwöchige Sprachschule während der vorlesungsfreien Zeit mit Vormittagsprogramm für nicht-schulpflichtige Kinder</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzierung der Sprachschulen (Transfer der Flüchtlinge und ihrer Familien aus den Unterkünften nach Eichstätt)</li><li>• Finanzierung des geplanten „Soli-Festivals“</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• k.A.</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jährliches Budget des Konvents (Fahrt- und Materialkosten)</li><li>• Spenden, Aktionen, Veranstaltungen</li></ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendpreis des Landkreises Eichstätt 2015</li><li>• „Publikumspreis für besondere Nachhaltigkeit“</li></ul>
Kontakt	tun.starhilfe für flüchtlinge im landkreis eichstätt Ostenstraße 29, 85072 Eichstätt info@tun-starhilfe.de www.tun-starhilfe.de/

### 3. Preis:

Haus International e.V., Landshut / Ndb.



Projekt	Haus International e.V., Landshut / Ndb.
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vernetzung der hauptamtlichen Asylsozialhilfe mit anderen Projekten der interkulturellen Arbeit/Akteuren der Zivilgesellschaft -&gt; breit gefächertes Konzept der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe unter Beteiligung der Flüchtlinge als Akteure</li><li>• Aufbau eines Modells einer haupt- und ehrenamtlichen Vor-Ort-Betreuung auf dem Areal der Alten Kaserne unter Einbeziehung der Nachbarschaft und bei Vernetzung zu weiteren Landshuter Projekten; nach eigenen Angaben hat Modell das Potential zum Modellprojekt für Betreuung in Großeinrichtung</li><li>• ca. 130 Ehrenamtliche</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Asylsuchende, Menschen mit Migrationshintergrund</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• hauptamtlich: Asylsozialberatung vor Ort in der GU + Frauengesundheitstreffen (2 x monatlich unter Beteiligung von Mimi-Gesundheitsprojekt) und Refugio-Projekt für traumatisierte Flüchtlinge im Landkreis</li><li>• ehrenamtliche Angebote: u.a. Alphabetisierungs-/Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe, Spielangebote, Paten für Jugendliche, Familienbegleitung, wöchentliche Spielgruppe für Kinder und Schülercoaching in der GU mit Studenten der HAW Landshut, Café grenzenlos (wöchentlicher Treff, gemeinsames Essen, ca. 5.000-6.000 Gäste); Kultur- und Begegnungsprojekte, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Info-Stände, Vorträge), Interkulturelle Kunstwerkstatt</li><li>• Netzwerkarbeit (z.B. mit Runder Tisch für Flüchtlinge)</li><li>• Willkommensfeier für Flüchtlinge</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausstattung der neuen Sozialräume in der GU für ca. 500 Flüchtlinge auf dem Areal der Alten Kaserne</li><li>• Absicherung der Koordinierung der ehrenamtlichen Kleinprojekte wie Café grenzenlos + Start neuer Projekte</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haus International e.V. Landshut – Verband für interkulturelle Begegnung, Bildung und Beratung e.V.</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Spenden, Eigenmittel, Landesmittel für Asylsozialarbeit, Zuschüsse der Stadt Landshut, Zuschüsse des Landkreises; Mittel der lagfa für Sachkosten bei Deutschkursen, Zuschuss der UNO-Flüchtlingshilfe für Refugio-Projekt</li></ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 x Integrationspreis der Regierung von Niederbayern (für Kinder- und Jugendarbeit, für Frauenarbeit)</li><li>• Integrationspreis des Bay. Jugendrings für Kinder- und Jugendarbeit</li><li>• Plakette der Bundesregierung für Engagement in Asylhilfe</li></ul>
Kontakt	Haus international e. V Am Orbankai 3-4, 84028 Landshut info@haus-int.de www.haus-int.de

**Sonderpreis:**

**Schneiderprojekt „homeless“ - Netzwerk Asyl e.V., Wittislingen/Schw.**



Projekt-	Schneiderprojekt „homeless“ - Netzwerk Asyl e.V., Wittislingen/Schw.
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nähprojekt für asylsuchende (v.a. afghanische) Frauen</li><li>- Einrichten einer Näh- und Schneiderwerkstätte in der ehemaligen Kegelbahn der GU (= Bayerischer Hof)</li><li>- Ausstattung mit Nähmaschinen, Bügelbrettern, Zuschnidetischen, Regalen etc.</li><li>• Grundsatz/Vision: Potenziale erkennen und Perspektiven schaffen! -&gt; nachdem viele Änderungsschneidereien im ländlichen Bereich zunehmend schließen -&gt; Stärkung des Selbstbewusstseins sowie Schaffung einer wirtschaftlichen Lebensgrundlage für traumatisierte Frauen</li><li>• eine Gruppe aus dem HK Netzwerk Asyl e.V. Wittislingen kümmert sich um das Projekt</li><li>• Kontakt/Austausch mit der heimischen Bevölkerung bei Einkaufsmöglichkeiten, Materialauswahl und –beschaffung</li><li>• der HK Netzwerk Asyl betreut/hilft Flüchtlingen (vgl. andere HK); weitere Projekte des HK: Sportangebot für Flüchtlinge, gemeinsame(s) Erdbeerente/-marmeladekochen</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Asylsuchende Frauen in Wittislingen</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anfertigen von geschneiderten Produkten:</li><li>- solide bunte Stofftaschen</li><li>- besonderen Adventskalendern (z.B. Flaschenhüllen aus Filz)</li><li>- aktueller Auftrag: „Schottenröcke“ für die in Wittislingen jährlich stattfindenden „highland-games“</li><li>• Teilnahme an regionalen Märkten (z.B. Advents-, Weihnachts- Handwerkermärkte)</li><li>• Teilnahme am Dorfgemeinschaftsfest/Veranstaltungen</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorfinanzierung (z.B. der Nähmaschinen) über Spenden und Mitgliedsbeiträge</li><li>• die Schneiderprodukte können gegen eine Spende erworben werden</li><li>• mittlerweile wurden die bisherigen Unkosten bereits erwirtschaftet</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• HK Netzwerk Asyl e.V. (gegründet im Nov. 2014)</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vervollständigung der Schneiderwerkstatt</li></ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• nicht das Nähprojekt</li><li>• Preis für den HK Netzwerk Asyl e.V. von der Stiftung Solidarisches Landvolk</li></ul>
Kontakt	Netzwerk Asyl e.V. Klosterfeld 14, 89426 Wittislingen <a href="http://www.netzwerk-wittislingen.de">www.netzwerk-wittislingen.de</a>

**Besondere Würdigung:**

**Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco, München / Obb.**



<b>Projekt</b>	<b>Sozialgenossenschaft Bellevue di Monaco, München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• die Form der Sozialgenossenschaft wurde gewählt, um zunächst bei dem offiziellen Ausschreibungsverfahren teilzunehmen, die Gebäudeteile Müllerstr. 2-6 langfristig zu pachten und als soziokulturelle Einrichtung zu betreiben</li><li>• Begegnung und gegenseitige Unterstützung von Menschen aus unterschiedlichen kulturellen und sozialen Milieus</li><li>• gemeinsames Wohnen und Arbeiten im Zentrum von München der sog. Weltstadt mit Herz (Willkommenskultur)</li><li>• Zusammentreffen von Kulturschaffenden, Beratung suchenden Flüchtlingen, ihren Familien und jungen Menschen an einem Ort integrativen Wohnens und Arbeitens</li><li>• basierend auf vier Bausteinen: Betreuung und Unterbringung, Beratung und Information, Kultur und Kunst, Bildung und Qualifikation</li><li>• gute Vernetzung mit anerkannten Partnern (z.B. Lichterkette, Münchner Flüchtlingsrat, Münchner Kammerspiele)</li><li>• Aktionsbündnis existiert seit 5/2014; die Sozialgenossenschaft seit 23.03.2015</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kostenlose Sprachkurse</li><li>• Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe, Zusatzunterricht</li><li>• Ausbildungs- und Praktikabörsen (in Zusammenarbeit vom IHK und Handwerkskammer)</li><li>• Podiumsdiskussionen, Konzerte, Lesungen</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektarbeit</li><li>• Rechtsberatung bei Asylfragen</li><li>• medizinische, psychologische Dienste</li><li>• Dolmetscherdienste, Kommunikationsmittel</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bellevue di Monaco eG gemeinnützige Sozialgenossenschaft</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eintrittsgelder der Genossenschaftsmitglieder</li><li>• Spenden und Zuwendungen</li><li>• Charity-Veranstaltungen</li><li>• Zuschüsse der Landeshauptstadt München</li></ul>
Auszeichnungen	
Kontakt	Koordination & PR, Bellevue di Monaco eG, Gemeinnützige Sozialgenossenschaft Saarstraße 5, D-80797 München info@bellevuedimonaco.de www.bellevuedimonaco.de

## Weitere Projekte:

<b>Projekt</b>	<b>„Abensberg schaut nicht weg“ Abensberg/Ndb.</b>
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>• lokale Hilfsinitiative mit dem Hauptziel Humanitäre Hilfe (v.a. durch Sammeln von Spendengeldern für den Verein Orienthelfer e.V.) sowie Aufklärung über den Krieg in Syrien (z.B. Vorträge an Schulen u.ä.)</li><li>• Gründung: durch engagierte Abensberger BürgerInnen (eine der Gründerinnen ist Abensbergerin mit syrischen Wurzeln)</li><li>• Motto der Aktionen: GEMEINSAM hinschauen, MITEINANDER helfen</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• syrische Flüchtlinge</li><li>• hauptsächlich Unterstützung des Vereins Orienthelfer e.V.</li></ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Startschuss war ein 3teiliger Themenabend im Mai 2014:<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorstellung von Hilfsprojekten</li><li>- Vortrag über die Hintergründe des Krieges/aktuelle Situation</li><li>- Lesung des Schauspielers Robert Giggenbach</li></ul></li><li>• weitere Aktionen: Benefizkonzerte, Benefizversteigerungen, Projektwochen, Informationstage mit Ausstellungen, Vorträge an Schulen, Kochkurse, Filmvorführungen, Mahnwachen, Lichterketten</li></ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1/3 für NothilfetOpf. für Flüchtlinge im Landkreis Kehlheim</li><li>• 2/3 Spende an Verein Orienthelfer e.V.</li></ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"><li>• Privatinitiative von Abensberger BürgerInnen</li></ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Spenden</li><li>• ggf. Erlöse aus Aktionen</li></ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auszeichnung mit dem „Liberalen Bürgerpreis 2015 für gelebte Solidarität im Landkreis Kehlheim“ (Mai 2015)</li></ul>
Kontakt	Meada Mounajed-Ries Jahnstraße 34, 93326 Abensberg mounajed@rapunzelfilm.com

<b>Projekt</b>	<b>ach so... - Eine-Weltwirtschaft Marktoberdorf/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement und Förderung einer gelebten Willkommenskultur für Flüchtlinge im Ostallgäu</li> <li>• Unterstützung von Flüchtlingen bei allen anfallenden Alltagsangelegenheiten</li> <li>• Gesellschaftliche, soziale und kulturelle Integration</li> <li>• Ermöglichung von Zugangschancen für Flüchtlinge zu schulischen und beruflichen (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten, für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben</li> <li>• Ausbau des ehrenamtl. Engagements</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in Marktoberdorf und Ostallgäu</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Café als wichtige Anlaufstelle, Begegnungsort, Austauschplattform (z.Zt. 1xWoche, 3 Std.)</li> <li>• Unterstützung bei Behörden- und Arztgängen</li> <li>• Gemeinsame Feste, gemeinsames Kochen</li> <li>• Einzelgespräche und Beratung</li> <li>• Nachhilfe beim Erlernen der dt. Sprache</li> <li>• Freizeitaktivitäten, wie Fahrradtouren, Wandern, Kegeln</li> <li>• Fahrradwerkstatt (Organisation und Reparatur von gebrauchten Fahrrädern für und mit Flüchtlingen)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mietkosten für Räumlichkeiten</li> <li>• 3 Laptops</li> <li>• 1 Kamera</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiativ-Forum (inifo) für interkulturelle Vielfalt e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge</li> <li>• Private Sach- und Geldspenden</li> <li>• Förderung eines Projektes durch Robert-Bosch-Stiftung</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Initiativ-Forum (inifo) für interkulturelle Vielfalt e.V.  Sabine Miska  Bernbacher Straße 3, 87651 Bidingen  inifo.interkultur@posteo.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>AG Integration Aham/Loizenkirchen/Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von 20 Asylbewerbern in die Dorfgemeinschaft</li> <li>• Training beim örtlichen Fußballverein, Tennisverein</li> <li>• gemeinsames Kochen</li> <li>• Abbau von Vorurteilen gegenüber fremden Kulturen (Mali, Senegal)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber vor Ort</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 14-tägige Treffen der AG-Integration</li> <li>• Vermittlung von Ausbildungsplätzen, Praktika oder Jobs auf 450-Euro-Basis</li> <li>• Dolmetscher-Dienste, Begleitung auf Ämter oder zu Ärzten</li> <li>• Deutsch-Unterricht zweimal pro Woche</li> <li>• Treffen der Asylbewerber jeden zweiten Montag zur Vertiefung der Sprache</li> <li>• Trommelworkshop</li> <li>• Reparatur gespendeter Fahrräder</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kauf von Deutsch-Lehrbüchern</li> <li>• Rezeptgebühren übernehmen</li> <li>• Fahrtkosten der AG-Mitglieder</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG Integration</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	AG Integration Lisa John Hauptstraße 73, 84168 Aham Lisa-John@gmx.net

<b>Projekt</b>	<b>Asylhelferkreis Holzkirchen - Vielfalt leben – Integration mit Herz und Weitblick, Holzkirchen/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration der Asylbewerber in Holzkirchen (aktuell 50, 100 folgen)</li> <li>• Schaffung Willkommenskultur</li> <li>• Betreuung Holzkirchner Bürger hinsichtlich derer Ängste</li> <li>• 5 Arbeitsgruppen: Alltagsbegleitung/Behördengänge, Sprachunterricht, Freizeit/Sport/Kultur/Religion, Arbeit und Wirtschaft sowie eine weitere Steuerungsgruppe</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleiderbasar</li> <li>• Trommelgruppe</li> <li>• Begegnungsfeste</li> <li>• Kooperation mit FOS: Asylbewerber berichten Schülern über ihr Leben</li> <li>• Arbeitsplatzbeschaffung</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezahlung Deutschlehrerin, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Trikots, Fest</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlöse aus Veranstaltungen/Aktionen, Spenden, 3.000 Euro pro Jahr von Markt Holzkirchen</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>Asylhelferkreis          Maria Korell          Rosenheimerstraße 45a, 83607 Holzkirchen          korellm@holzkirchen.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Asylhelferkreis Winterhausen Winterhausen/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative zur Integration von ca. 25 Asylbewerbern, die in einem ehem. Gasthaus untergebracht wurden</li> <li>• Maßnahmen zur Stärkung der Willkommenskultur (Informationsveranstaltung zur Beseitigung von Sorgen und Ängsten der Bürgerinnen und Bürger)</li> <li>• Nach AUfr.uf durch die Gemeinde: Gründung des Helferkreises</li> <li>• Anfänglich monatliche Treffen, aktuell zweimonatige Treffen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 25 Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtlich Erteilung von Deutsch-Unterricht</li> <li>• Übernahme von Patenschaften für die Asyl-Bewerber (je 2 Paten pro Familie, bzw. Wohneinheit)</li> <li>• Hilfe bei allen Problemen des Alltags: Einkaufen, Unterstützung bei Bahnfahrten von Würzburg nach Zirndorf, Begleitung zu ärztlichen Behandlungen, Fahrdienste, uvm.</li> <li>• Herstellen von Kontakten zu örtlichen Vereinen (Training im Fußballverein, u.ä.)</li> <li>• Betreuung der in der Unterkunft eingerichteten Kleiderkammer</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kauf von Unterrichtsmaterial für Deutschunterricht</li> <li>• Finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Klassenfahrten</li> <li>• Begegnungsfest für Asylbewerber, Mitglieder des HKs und Bürgerinnen und Bürgern von Winterhausen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative zur Gründung durch Gemeinde</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, u.a. von Kleidern, Spielsachen und Fahrrädern</li> <li>• Keine Mitgliedsbeiträge oder Fördermittel</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Asylhelferkreis Winterhausen Wolfgang Mann Rathausplatz 2, 97286 Winterhausen rathaus@winterhausen.de www.winterhausen.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Asylkreis Aichach Aichach/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration Asylbewerber in 500-Einwohner-Gemeinde</li> <li>• Unterstützung in allen Lebenslagen</li> <li>• Fahrdienste</li> <li>• Patenschaften</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen</li> <li>• Fahrdienste</li> <li>• Ausflüge/Feiern</li> <li>• Deutschunterricht</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Basteln/Stricken</li> <li>• Kindergruppe</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung des Projekts</li> <li>• Hilfe bei Wohnraumsuche</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylkreis Aichach</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden (Lions Club, Rotary Club, Bürgerstiftung Aichach, Private)</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Asylkreis Aichach Christa Gföllner Sissiweg 6, 86551 Aichach christlgfoellner@aol.com

<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis Asyl Pfarrereiangemeinschaft Bodenmais-Böbrach/Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Initiative der Pfarrereiangemeinschaft Bodenmais-Böbrach engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, die Flüchtlinge in der Asylunterkunft Maisried in das Gemeinschaftsleben zu integrieren. Seit 2013 leben bis zu 90 Flüchtlinge, vorwiegend aus Syrien, dem Senegal und Eritrea in der kleinen Bayerwaldgemeinde Böbrach, ca. 2 km vom Ortskern entfernt. Seit dem Frühjahr 2015 werden auch die Flüchtlinge der neu hinzugekommenen Asylunterkunft im Ortsteil Mais mit betreut. Hauptziel des Engagements ist die Vernetzung mit ortsansässigen Vereinen und Institutionen, wie z.B. Fußballvereinen, Landfrauen, Landjugend, Kolping etc. Zwecks besserer Kommunikation wurde auch eine Facebook-Gruppe gegründet.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in den Unterkünften in Böbrach und in Mais</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersthilfe: Winterbekleidung, Sportschuhe, Essgeschirr sowie Fahrdienste, Behördengänge, Einkäufe, Arztbesuche;</li> <li>• Deutschkurse regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche, rd. 25 Schüler nehmen regelmäßig teil;</li> <li>• Sportl. Aktivitäten: Hallenfußballtraining, an dem regelmäßig rd. 20 Fußballer 1x pro Woche teilnehmen</li> <li>• Spende an die Mittelschule Bodenmais iHv 500,- Euro zur Finanzierung von Wörterbüchern</li> <li>• Ausstellung im März 2015 zum Thema „Gastfreundschaft“, auch an die Zielgruppe Schüler gerichtet</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung regelmäßiger Begegnungstreffen mit Kochen, Musizieren, Ausflügen</li> <li>• Anschaffung eines Computers und Lehrmaterials für den Sprachunterricht</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrereiangemeinschaft Bodenmais-Böbrach</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzielle und materielle Spenden; Caritas</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Pfarrereiangemeinschaft Bodenmais-Böbrach Diakon Sepp Schlecht Marktplatz 10, 94249 Bodenmais sepp.schlecht@web.de

<b>Projekt.</b>	<b>Arbeitskreis Asyl der Evangelischen Kirche Kaufbeuren Kaufbeuren/Schw.</b>
-----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits seit 25 Jahren freiwilliges, konfessionsübergreifendes Engagement (Information/Betreuung/Beratung) von Kaufbeurer BürgerInnen für (aktuell 240) Flüchtlinge</li> <li>• Zusammenarbeit mit Kommunalverwaltung, Sportverbänden, Bildungseinrichtungen, dem Bündnis für Flüchtlinge, Caritas BKH Kaufbeuren, Refugio München, Einladung zu Runden Tischen u.ä. als „erfahrene Fachleute“,</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit in Schulklassen, Presse etc.</li> <li>• Nutzung der Infrastruktur und Räume der Ev. Gemeinde</li> <li>• in den 90er Jahren auch Unterhalt einer Wohngemeinschaft für 10 Flüchtlinge in einem Haus, das von einer Familie zur Verfügung gestellt wurde</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in Kaufbeuren</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe, Betreuung und Beratung (z.B. im Asylverfahren, bei der Arbeitssuche), Begleitung bei Behördengängen/Arztbesuchen</li> <li>• wöchentlicher Treff in der Teestube von 18-20 Uhr als Kontakt- und Anlaufstelle für ca. 80 Personen (darunter auch Einheimische)</li> <li>• Deutschkurse in Kooperation mit der VHS</li> <li>• Hausaufgaben-/schulische Betreuung</li> <li>• Trommelgruppe (alle lernen voneinander; Auftritte)</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit (z.B. in Schulklassen/Jugendgruppen; Infostände, Ausstellungen)</li> <li>• Kinder-Kunst-Projekt „Nichts wie raus hier“ (teilweise finanziert vom Integrationsbeirat der Stadt Kaufbeuren, früher auch von Aktion Mensch)</li> <li>• Integrative „Nähstube“, Fahrradwerkstatt</li> <li>• „Begegnungswerkstatt Kaufbeuren“ für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge (u.a. Zusammenarbeit mit Stadtjugendring)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung eines Wochenendes in einem Tagungshaus für Flüchtlinge und Engagierte</li> <li>• Vertiefung der Projekte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK Asyl der Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, Fundraising (durch Stiftungen, Organisationen)</li> <li>• Eigenmittel</li> <li>• Lagfa-Mittel für Deutschkurse</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	Arbeitskreis Asyl der Evangelischen Kirche Günther Kamleiter Ludwig-Hahn-Weg 9, 87600 Kaufbeuren arbeitskreis-asyl-kaufbeuren@gmx.de <a href="http://www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de/">http://www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de/</a>

<b>Projekt</b>	<b>AK Asyl Hambach Dittelbrunn OT Hambach/Ufr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfen beim Einleben in die neue unbekannte Umgebung</li> <li>• Abbau von Vorurteilen und Vermeidung von Missverständnissen</li> <li>• Förderung der Integration in die Dorfgemeinschaft</li> <li>• Durchführung von Sprachkursen</li> <li>• Schulische Unterstützung</li> <li>• Nachmittags- und Kinderbetreuung</li> <li>• Freizeitgestaltung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber der GU Hambach</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Einschulung und ersten Einkäufen</li> <li>• Deutschkurse und laufende Internetsprachkurse</li> <li>• Anmeldung bei Arbeitsagentur und Unterstützung bei Suche nach Arbeitgebern</li> <li>• Kinderbetreuung und Sprachkurse für Mütter</li> <li>• Unterstützung bei Behörden- und Arztgängen, auch durch Dolmetscher</li> <li>• Tägliche Besuche in der GU</li> <li>• Gemeinsame Veranstaltungen, Zeltlager, Fußballcamps für Kinder</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung für laufenden Aufgaben</li> <li>• Unterstützung im Gesundheitsbereich</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel der Ehrenamtlichen</li> <li>• Geld- und Sachspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Lothar Gerne Holzspitze 16, 97456 Dittelbrunn OT Hambach und Helmar Köhler Döthstrasse 20, 97456 Dittelbrunn OT Hambach</p>

<b>Projekt</b>	<b>Asyl – Arbeitskreis Würzburg Katholische Hochschulgemeinde (KHG), Würzburg/Ufr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Idee des Asyl-Arbeitskreises ist, das Alltagsleben der Asylbewerber in Würzburg zu erleichtern. Die ungewisse Situation, die oft über einen längeren Zeitraum andauert, spiegelt sich bei einigen Asylbewerbern in physischen und/oder psychischen Problemen wider, insbesondere auch bei den Kindern.</li> <li>• Der Asyl-Arbeitskreis sieht sich in einer doppelten Verantwortung: dem einzelnen gegenüber und der Gesellschaft, die von den Asylbewerbern mit geprägt wird.</li> <li>• Ziel ist es, Kontakte zu Asylbewerbern zu knüpfen und somit deren Integration zu unterstützen.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Würzburg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöchentliche Treffs in der Teestube</li> <li>• Frauenfrühstück</li> <li>• Deutschkurse</li> <li>• Spieletreff</li> <li>• Theatergruppe</li> <li>• Patenschaften</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung der Projekte</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2008: Förderpreis der Mainpost für aktive Bürger „Zeichen setzen“ (1000 Euro)</li> <li>• 2010: Preisträger beim Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ (2000 Euro)</li> <li>• 2014: Vinzenzpreis des Caritasverbands für das Bistum Würzburg (1500 Euro)</li> </ul>
Kontakt	<p>Katholischen Hochschulgemeinde (KHG)  Elisabeth Wöhrle  Hofstallstr. 4, 97070 Würzburg  asylak@web.de  www.khg-wuerzburg.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis Asyl im Landkreis Miesbach/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung, Hilfen und Koordination von Hilfen für aktuell über 400 Asylsuchende im Landkreis Miesbach (900 werden bis Jahresende erwartet)</li> <li>• regelmäßige Treffen/Austausch (alle 2 Monate) mit Vertretern der Ausländerbehörde des LRA, Verbänden, Kommunen, Organisationen, Schulen, Ev. Kirche, Integrationsbeauftragte der Kommunen -&gt; diese sind Mitglieder des AK</li> <li>• aus dem AK hat sich der AK Sprache gebildet, der allen Asylsuchenden u.a. die Möglichkeit zertifizierter Abschlüsse (A1 und A2) bietet; die Erstattung von Fahrtkosten ist gewährleistet</li> <li>• Gründung des AK Asyl im Frühjahr 2012</li> <li>• die mehr als 200 ehrenamtlichen Mitglieder des AK „arbeiten“ zwischen 3-20 Stunden wöchentlich; sie stehen auch als direkte Ansprechpartner für Asylsuchende zur Verfügung</li> <li>• vorauss. ab Juli 2015: Projekt PIA = Pakt für Integration und Arbeit -&gt; Zusammenarbeit mit Unternehmensverband und Arbeitsagentur, um Flüchtlinge „in die Arbeit zu bringen“</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende im Landkreis Miesbach</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung/Erstausstattung der Asylsuchenden</li> <li>• Erarbeitung eines einheitlichen Konzepts/Unterrichtsmaterials für regelmäßige Sprach-/Deutschkurse</li> <li>• Einrichtung von speziellen Klassen für Asylbewerber</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen/Arztbesuchen/Anwälten</li> <li>• Hilfe bei Schulproblemen, Förderung von Schulkindern</li> <li>• Hilfe bei Arbeitsplatzsuche</li> <li>• gemeinsame Ausflüge, Spielenachmittage für Kinder</li> <li>• Kontakt/Aufnahme in Sportvereine/Teilnahme an Mannschaftssportarten</li> <li>• Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen</li> <li>• Projekte mit Schulen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung der Sprachkurse und gemeinschaftsfördernder Veranstaltungen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der AK hat keine Rechtsform = rein ehrenamtlich</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse wurden durch eine Spendenaktion des Miesbacher Merkurs ermöglicht</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Integrationsbeauftragter des Landkreises Miesbach Max Niedermeier Wallenburgstr. 12, 83714 Miesbach niedermeier.miesbach@freenet.de

<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis Asyl in der Gemeinde Weyarn Weyarn/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Integration von Asylbewerbern und deren Nachbetreuung</li> <li>• im Mai 2014 entstanden aus einem Helferkreis, seit Dez. 2014 anerkannter Arbeitskreis gemäß Satzung der Gemeinde Weyarn</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende der Umgebung</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Weyarn fährt“ -&gt; Autofahrer oder Asylbewerber, die ein bestimmtes Symbol/Kennzeichnung in der Hand halten/an die Windschutzscheibe geklebt haben, nehmen Flüchtlinge mit oder wollen mitgenommen werden</li> <li>• Deutschkurse</li> <li>• Hilfe bei Suche nach Kita-/Schulplatz</li> <li>• Patenschaften</li> <li>• Sommerfest</li> <li>• Fahrradspendenaktion</li> <li>• Näh- und Handarbeitskurse</li> <li>• Musikstunden</li> <li>• Anlage eines Garten-/Gemüsebeets</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Deutschkursen (z.B. Unterrichtsmaterial, Fahrtkosten, Honorar für Lehrer)</li> <li>• Finanzierung von Freizeitaktivitäten</li> <li>• Übernahme der Kosten für besondere Heilbehandlungen (z.B. Zahnersatz)</li> <li>• Starthilfe/Erstausstattung für Wohnung für anerkannte Asylbewerber</li> <li>• Fortbildung der ehrenamtlichen Helfer</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK Asyl der Gemeinde Weyarn</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus dem Budget für Arbeitskreise der Gemeinde Weyarn</li> <li>• Eigenmittel</li> <li>• Sach- und Geldspenden</li> <li>• Mittel des AK Asyl des Landkreises Miesbach</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	Arbeitskreis Asyl in der Gemeinde Weyarn Susanne Wormslev Ignaz-Günther-Straße 5, 83629 Weyarn gemeinde@weyarn.de www.weyarn.de



<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis Ausländerkinder e.V. Gauting/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung ausländischer Kinder in vielfältigen Bereichen der Integration seit über 40 Jahren</li> <li>• Betreuung in Kindergärten und Schulen: Hilfe bei Hausaufgaben, Deutschunterricht, Freizeitaktivitäten</li> <li>• Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen, Herstellung von Kontakten zu entsprechenden Stellen, Vorstellung von Schulen und Förderung für erfolgreiches Erreichen des Ausbildungszieles</li> <li>• Sicherung des Angebots für die Zukunft</li> <li>• Arbeit wird von Ehrenamtlichen und ausgebildeten Sozialpädagoginnen geleistet</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Familien mit Migrationshintergrund</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung und Unterstützung von rund 90 Kindern und Jugendlichen aus Afghanistan, Griechenland, Italien, Kosovo, Makedonien, Polen, Serbien, Ungarn, Türkei in Kindergarten, Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium, in der Fünfseenschule und in der Franziskusschule</li> <li>• Betreuung in Gruppen oder einzeln, je nach individuellem Bedarf</li> <li>• Hauptaugenmerk auf Sprachbildung im Deutschen, meist über die Hausaufgabenbetreuung an 3-5 Tagen pro Woche</li> <li>• Große Nachfrage von Seiten der Eltern/Schulen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abdecken weiteren Bedarfs für weitere Gruppe in Starnberg</li> <li>• Förderung von Flüchtlingskindern durch Deutschunterricht und Hausaufgabenhilfe</li> <li>• Aufstocken der Arbeitszeit der hauptamtlichen Sozialpädagoginnen, die die zahlreichen Ehrenamtlichen einweisen, betreuen, Stundenpläne organisieren und ein Netzwerk zwischen Schulen, Eltern und Behörden knüpfen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreis Ausländerkinder e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• StM für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen</li> <li>• Landkreis und Stadt Starnberg</li> <li>• Gemeinde Gauting</li> <li>• Spender (Privat, Ausländerbeirat b. Landrat, Rotary-Club, u.a.)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationspreis der Regierung von Oberbayern 2010</li> </ul>
Kontakt	Arbeitskreis Ausländer Kinder e.V. Hermann Caesperlein Schulstr. 5, 82131 Gauting akak@gmx.de

<b>Projekt</b>	<b>Alltagshilfe Asylbewerber Meitingen/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche geben den Flüchtlingen nach ihrer Ankunft im Asylbewerberheim eine Orientierung vor Ort</li> <li>• Herr Rudolf Helfert koordiniert seit 2013 ein Netz von rd. 50 Ehrenamtlichen, die die Asylbewerber in Meitingen mit gezielten Unterstützungsleistungen durch den Alltag begleiten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Meitingen, z.Zt. 46 Flüchtlinge aus dem Kosovo, aus Serbien, Afghanistan, Weissrussland, Nigeria und Tschetschenien, unter ihnen 22 Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen, Organisation von Fahrdiensten, günstige Einkaufsmöglichkeiten zeigen, Einweisung in Kassensysteme wie z.B. ein Fahrkartenautomat</li> <li>• Organisation von Deutschunterricht inkl. Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten und Sachmittel</li> <li>• Einbindung von örtlichen Vereinen</li> <li>• Unterstützung bei ehrenamtlicher Arbeit in gemeindlichen Einrichtungen</li> <li>• Unterstützung bei der Arbeitssuche, bei der Eröffnung eines Giro-Kontos</li> <li>• Beschaffung von Fahrrädern</li> <li>• Sporttraining</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrichtung eines Kulturfestes</li> <li>• Unterstützung bei der Bereitstellung von Nahrungsmitteln</li> <li>• Gemeinsamer Ausflug; Fahrradinstandsetzung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative einer Einzelperson: Rudolf Helfert</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachmittel vom Markt Meitingen; Spenden für Nahrung und Sachspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Alltagshilfe Asylbewerber Rudolf Helfert Kastanienweg 4, 86405 Meitingen rudolf.helfert@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Ämterlotsen Augsburg Diakonisches Werk Augsburg/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung von Menschen zu Behörden, Ämtern und anderen Stellen</li> <li>• Bestimmung der zuständigen staatlichen oder städtischen Stelle, Verständnishilfen, Hilfe zur Selbsthilfe</li> <li>• Beauftragung durch die Stadt bei neu eintreffenden Asylbewerbern</li> <li>• Abbau von Vorurteilen zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern, Förderung der demokratischen Teilhabe</li> <li>• Einbeziehung der Ämter bei der Schulung der Lotsen</li> <li>• Interkulturelle Öffnung der Verwaltung mittels bürgerschaftlich Engagierter, Abbau von Vorurteilen gegen/von Bürgern mit Migrationshintergrund oder sozialen Randgruppen, Solidarisierung</li> <li>• Einbeziehung von Bürgern mit Migrationshintergrund als Lotsen, Nutzung von deren Sprachkenntnissen, Verbesserung der Deutschkenntnisse</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen aller Nationalitäten</li> <li>• Menschen mit psychischen und körperlichen Handicaps</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderung der Lotsen durch verschiedene Beratungsstellen bei anstehenden Behördengängen für einen konkreten Termin (z.B. beim Jobcenter)</li> <li>• Lotse entscheidet über Annahme oder Ablehnung der Begleitung und erhält gegebenenfalls Kontaktdaten</li> <li>• Klärung der Erwartungen des zu Begleitenden</li> <li>• Rückmeldung an die Koordinierungsstelle und die Beratungsstelle über Verlauf des Termins</li> <li>• Regelmäßiger Austausch der Lotsen untereinander (6-8 Wochen) und mit den Koordinatoren</li> <li>• Gegebenenfalls Fortbildungen (Gebärdensprache, u.a.)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufrechterhaltung des Programms</li> <li>• Schulung der ehrenamtlich Tätigen, Vorbereitung auf neue Situationen und Fragen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diakonisches Werk Augsburg</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2012-2014: Fördergelder vom Förderprogramm „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“</li> <li>• Seit 2015: Komplette Finanzierung durch das Diakonische Werk Augsburg</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Diakonisches Werk Augsburg Nicole Hegner Spenglergäßchen 7a, 86152 Augsburg aemterlotsen@diakonie-augsburg.de www.diakonie-augsburg.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis Asyl Reichertshofen Reichertshofen/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Ehrenamtliche zwischen 20 und 65 Jahren</li> <li>• Unterstützerkreis für Asylbewerber unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“</li> <li>• Insgesamt wurden bislang ca. 150 Personen betreut, von denen etwa 80 noch vor Ort sind</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse (derzeit 7)</li> <li>• Freizeitangebote</li> <li>• Jährliches Multi-Kulti-Fest</li> <li>• Wöchentliche Belieferung der Tafel</li> <li>• Hilfe bei der Wohnungssuche und bei Umzügen</li> <li>• Unterstützung bei Arztbesuchen, Behördengängen, Formularen</li> <li>• Sammeln und Reparieren von Fahrrädern</li> <li>• Sammlung von Kleidung und Spielsachen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrrad-Werkzeugssets, Ersatzteile</li> <li>• Aktivitäten mit den Kindern</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caritas Pfaffenhofen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse: Fördergelder der Lagfa (Landesarbeitsgem. Der Freiwilligen-agenturen)</li> <li>• Spenden, Eigeninitiative</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Caritas Pfaffenhofen Conny Maier Unterfeldstr.9a, 85084 Reichertshofen maier.conny.home@gmx.de

<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis „Integration für Flüchtlinge“ Fuchsmühl/Opf.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfen für ankommende syrische Kriegsflüchtlinge und deren Familien</li> <li>• Schaffung einer Willkommenskultur</li> <li>• Informationsveranstaltungen für die gesamte Bevölkerung zur Entgegenwirkung von Vorbehalten</li> <li>• Spracherwerb durch Spielnachmittage für Kinder und durch spezielle Einzelfallbetreuung</li> <li>• Hilfen im Alltagsleben</li> <li>• Organisation von Möbeln, Hausrat und Bekleidung</li> <li>• Verkehrsunterricht der Polizei für fahradfahrende Kinder</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Syrische Kriegsflüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachvorträge zur aktuellen Situation in Syrien und zum bayerischen Schulsystem</li> <li>• Wöchentliche Einkaufsfahrten mit syrischen Familien</li> <li>• Unterstützung bei Behörden- und Arztgängen</li> <li>• Wöchentliche Spielnachmittage für Kinder zum Spracherwerb</li> <li>• Gemeinsame Unternehmungen</li> <li>• Beschaffung von Hausrat und Bekleidung gemäß individuellem Bedarf</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung Unterricht an der Kreismusikschule Tirschenreuth für Kinder</li> <li>• Ausflug zum Nürnberger Zoo</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	Arbeitskreis "Integration für Flüchtlinge" Hannelore Bienlein-Holl Schloßallee 21, 95689 Fuchsmühl hannelore@bienlein-holl.de

<b>Projekt</b>	<b>Asyl in Gilching Gilching/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung einer Willkommenskultur vor Ort</li> <li>• Maßnahmen als Ergänzung zu staatlichen Institutionen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländische Flüchtlinge ohne Deutschkenntnisse</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Deutschkursen</li> <li>• Begegnungscafé</li> <li>• Laufgruppe</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung weiterer Deutschkurse</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, Benefizveranstaltungen</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>Asyl in Gilching Eva Ott Germannsberg 8, 82239 Alling evaott@gmx.de www.asyl-in-gilching.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Asylanten Betreuung in Altstadt/Iller Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Altstadt / Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von Asylsuchenden in Altstadt/Iller</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in Altstadt/Iller (überwiegend aus Syrien stammend)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung/Erstausrüstung der Asylsuchenden (z.B. mit Lebensmitteln, Haushaltsartikeln, Kleidung)</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen/Arztbesuchen</li> <li>• Deutschkurse</li> <li>• Hilfe bei Kita/Schulbesuch</li> <li>• Kontakt/Integration bei örtlichen Vereinen (z.B. Fußball, Barbecue; Einbindung in örtliche Veranstaltungen als Besucher und als Helfer)</li> <li>• Hilfe/Ansprechpartner bei Notfällen (ehrenamtliche Helfer sind Tag und Nacht erreichbar)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatz von Fahrtkosten (z.B. für Arztbesuche)</li> <li>• Erstversorgung (z.B. mit Kleidung, Haushaltsartikeln)</li> <li>• Finanzierung von Deutschkursen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AWO Ortsverein Altstadt</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge</li> <li>• Geld- und Sachspenden</li> <li>• Mittel der Gemeinde Altstadt</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Altstadt Siegfried Singer Am Holzplatz 6, 89281 Altstadt siegfried.singer@web.de

<b>Projekt</b>	<b>Asylbewerberbetreuung Winternotfallplan Cham/Opf.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung beim Screening</li> <li>• kostenloser Transport von Flüchtlingen zu Ärzten</li> <li>• Ausgabe von selbstständig beschafften Hygieneartikeln</li> <li>• Ausgabe von Verpflegung</li> <li>• Ausgabe von Warmgetränken rund um die Uhr</li> <li>• Besorgung und Ausgabe von Bekleidung</li> <li>• Durchführung kostenloser Arztprechstunden</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau der Stadthalle für die Aufnahme von 200 Asylbewerbern in nur einem Tag</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatzbeschaffung und Werterhaltung der Einsatzausstattung im Betreuungsdienst</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BRK-Kreisverband Cham</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	BRK-Kreisverband Cham Michael Daminge Tiergartenstr. 10, 93413 Cham daminge@kvcham.brk.de



<b>Projekt</b>	<b>Asylbewerber-Begleitung in Frasdorf HK Frasdorf/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen</li> <li>• Besonderes Augenmerk auf Spracherwerb</li> <li>• Herstellen von Kontakten zwischen Flüchtlingen und den ansässigen Bürgerinnen und Bürgern</li> <li>• Veranstaltung eines Kennenlern-Festes mit Experten rund um das Thema Asyl, auch um kritische Fragen anzusprechen (Polizei, Lehrer, Vertreter des Ausländeramtes, Landrat, u.a.)</li> <li>• Vorstellung der Flüchtlinge – mit ihrem Einverständnis – durch Portraits mit ihrer persönlichen Geschichte</li> <li>• Großer Erfolg der Aktionen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und Asylbewerber in Frasdorf</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 14-tägiges Basketball-Training zusammen mit den Clearinghäusern in Rosenheim (finanziert vom FC Bayern)</li> <li>• 14-tägiges Training in der Kletterhalle für ein besseres Miteinander (Vertrauensbildung)</li> <li>• Deutsch-Intensivtraining 7 Tage die Woche durch individuelle 1 : 1 Paten: Überaus erfolgreich → Vermittlung von Praktika, Arbeitsstellen und Lehrstellen (u.a. in der Residenz Heinz Winkler/Aschau), problemlose Teilnahme am Schulunterricht</li> <li>• Vermittlung des kulturellen Hintergrunds in Deutschland: Ostern, Weihnachten, Sylvester, Fasching, usw.</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von Räumen, wo einheimische Jugendliche und die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger zusammenfinden können: Evtl. regelmäßige Treffen in einem Lokal, gemeinsames „Kennenlern-Wochenende“ auf einer Hütte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtlicher Helferkreis Frasdorf in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• V.a. ehrenamtliches Engagement</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Asylbewerber-Begleitung in Frasdorf Christine Domek-Rußwurm Spitzsteinstr. 10 a, 83112 Frasdorf domek-russwurm@frasdorf.de

<b>Projekt</b>	<b>Asylbewerberbetreuung Helferkreis Hafendorf und Bad Endorf/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zur Selbsthilfe von Kriegsflüchtlingen und Asylbewerbern</li> <li>• Begleitung bis zur Anerkennung des Asylverfahrens, ggf. auch darüber hinaus</li> <li>• Engagement bei drohender Rückführung mit Unterstützung von Fachleuten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriegsflüchtlinge und Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreimal wöchentlich Deutsch als Fremdsprache</li> <li>• Vermittlung von Social Skills (Hilfe der Flüchtlinge untereinander)</li> <li>• Hilfe bei allen „kleineren und größeren Katastrophen des Alltags“</li> <li>• Ausflüge</li> <li>• Teilnahme am gemeindlichen Leben und an Bürgerversammlungen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an VHS-Kursen</li> <li>• Ferienprogramm für Kinder</li> <li>• Zuschüsse bei medizinischen Problemen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helferkreis Asylbewerberbetreuung</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde Bad Endorf finanziert Arbeitsmaterialien und Fahrtkosten</li> <li>• 650 Euro von der Gemeinde Söchtenau</li> <li>• 200 Euro von der Erzdiözese München</li> </ul> <p>Sachspenden von Privatpersonen</p>
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Asylbewerberbetreuung Hafendorf und Bad Endorf  Kurt Kantner  Am Bergfeld 8, 83139 Söchtenau  kurt.kantner@web.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Asylcafe Vilshofen Vilshofen/Ndb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 15 Engagierte zwischen 14 und 75 Jahren</li> <li>• Helferkreis zur Unterstützung und Betreuung von Asylbewerbern</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal wöchentlich stattfindendes „Asylcafé“ am Nachmittag: Kontaktaufnahme, Beratung, Hausaufgabenbetreuung, Kinderprogramm)</li> <li>• Beratung, Begleitung bei Behördengängen etc.</li> <li>• Zweimal wöchentlich Deutschunterricht, bei Bedarf zusätzlich im Familienkreis</li> <li>• Abholung und Rückfahrt der Asylbewerber aus der Unterkunft zu den Programmen</li> <li>• Aufnahme von Asylsuchenden in den Familienverband</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung der laufenden Kosten des Asylcafés</li> <li>• Erhöhung der Mobilität der Asylbewerber</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vilshofen und Eging am See</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Eigenmittel der ev.-luth. Kirchengemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vilshofen u. Eging am See  Pfarrer Alexander Schlierf und Ulrike Lau-Hartl  Martin-Luther-Str. 5, 94474 Vilshofen  alexander.schlierf@elkb.de  www.vilshofen-evangelisch.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Asylhelfer Fursty Fürstenfeldbruck/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in der Erstaufnahmeeinrichtung Fürstenfeldbruck</li> <li>• Bereitstellung von Angeboten zur sinnvollen Beschäftigung in der meist inhaltslosen Wartezeit bis zum Transfer in eine Dauerunterkunft</li> <li>• Schnelle, konkrete und unbürokratische Hilfe</li> <li>• Sorge für ein friedliches Miteinander in der Unterkunft</li> <li>• Förderung von Toleranz, Respekt und Offenheit in der Gesellschaft und bei den Asylsuchenden untereinander</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber in der Erstaufnahmeeinrichtung Fürstenfeldbruck</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Willkommensveranstaltungen für neue Asylbewerber (Film über Bayern, Präsentation über wichtige Gebäude und Aktivitäten in der Stadt FFB, Vermittlung zentraler Regeln des Zusammenlebens)</li> <li>• PC-Info-Ecke mit Sprachlern-Videos, Wörterbüchern, Karten, Fahrplänen, u.a.</li> <li>• Computerkurse</li> <li>• Kleiderkammer</li> <li>• Alle Angebote mehrmals wöchentlich und mehrstündig</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Internetzugängen, PC Hardware</li> <li>• Kleiderkammer: gezielter Kauf von dringend benötigter Kleidung</li> <li>• Sport: Fitnessgeräte</li> <li>• Spielzeug: Mal- und Bastelmaterial</li> <li>• U.a.</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V.a. Arbeitszeit der Ehrenamtlichen</li> <li>• Spenden der Landkreisbevölkerung (Kleider, Spielsachen, usw.)</li> <li>• Caritas-Zentrum FFB (Organisation und Sozialbetreuung)</li> <li>• Firmen Amway und Münchner Rück bei der Einrichtung des Kinderbetreuungsraumes</li> <li>• Philipp Morris, Osram und lokale Firmen mit Sachspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>"Asylhelfer Fursty"  Martin Deutsch  Lützwowstrasse 2, 82256 Fürstenfeldbruck  martin@dtsch.eu  <a href="http://asylhelfer-ffb.de/">http://asylhelfer-ffb.de/</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Asylhelfer Kreis Graben Gemeinde Graben / Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung in allen Lebenslagen durch ehrenamtlich tätige Bürger</li> <li>• 4 Gruppen: Frauen, Soziales und Behörden, Sprachteam, Freizeit und Sport</li> <li>• Begleitung Arztbesuche und Behördengänge</li> <li>• Hilfe bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei Einschulung</li> <li>• Deutschunterricht</li> <li>• Unterstützung bei Arbeitssuche</li> <li>• Integration in Sportvereine</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für integrationsfördernde Projekte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6.500- Euro von Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen (lagfa e.V.)</li> <li>• Private Sach- und Geldspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Asylhelfer-Kreis Graben Klaus Egermann Eibenstrasse 27, 86836 Graben kmegermann@icloud.com

<b>Projekt</b>	<b>Asylkreis Fürstenzell Volksbildungswerk Fürstenzell eV/Ndb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 34 Engagierte, im Durchschnitt 55 Jahre alt</li> <li>• Begleitung und Betreuung der ca. 150 Asylbewerber in der Markgemeinde Fürstenzell im Landkreis Passau</li> <li>• Vermittlung einer Willkommenskultur</li> <li>• Orientierungshilfen nach der Ankunft in der Gemeinschaftsunterkunft, Hilfen in der „Zeitfalle“</li> <li>• Schw.erpunkt: Sprachausbildung Deutsch als Fremdsprache (DaF) in Eigenregie, die die offiziellen Kursen erst spät zugewiesen werden</li> <li>• Vorbereiten für eine Arbeitsstelle bzw. Lehre</li> <li>• Besondere Integrationshilfen nach Anerkennung (Umzüge etc.)</li> <li>• Kooperation mit Mittelschule Fürstenzell und Marktgemeinde</li> </ul>
Zielgruppe	Asylbewerber
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachausbildung: 4 Doppelstunden pro Woche an verschiedenen Orten; 49 Teilnehmer</li> <li>• Kulturcafé: wöchentlich zum Infoaustausch und Abhandlung aktueller Erfordernisse</li> <li>• Aufgreifen der Thematik (z.B. Islam, Syrien, Afghanistan, Pakistan) durch das Volksbildungswerk bei Infotagen</li> <li>• Ergänzende Lebensmittel durch die örtliche „Tafel“ (wöchentlich)</li> <li>• Ergänzende Bekleidung: wöchentlich</li> <li>• Sportangebote (Fußball/FC Fürstenzell; Volleyball/VFL Fürstenzell, 10 bzw. 11 Teilnehmer)</li> <li>• Sprachpaten für Einzelfälle: Z.Zt. 4</li> <li>• Hilfen für Ersteinrichtungen, bei Umzügen etc.</li> <li>• Beratungen für künftige Lehrlinge, Arbeitsverhältnisse</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Sprachausbildung</li> <li>• Kulturcafé</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volksbildungswerk Fürstenzell e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Eigenmittel</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	Volksbildungswerk Fürstenzell e.V. Peter Graf Wimberger Str. 25a, 94081 Fürstenzell supgraf@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>„Auf ein Treffen mit...“ Bayreuth/Ofr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Anlaufstelle für Vermittlung zwischen Freiwilligen und Organisationen, die Freiwillige suchen</li> <li>• Internetplattform, auf der Organisationen ihre Projekte vorstellen können – Interessierte können sich dann „durchklicken“ und bei Interesse die Organisationen kontaktieren</li> <li>• Kategorien auf Internetseite: „Spiel &amp; Spaß“, „Kultur &amp; Leben“, „Sprache &amp; Lernen“</li> <li>• Angebot: Sozialpädagogische Arbeit mit Minderjährigen, Kochabende, Sprachunterricht, Kulturpatenschaften etc.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationen, die Freiwillige suchen</li> <li>• Freiwillige, die sich engagieren wollen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayreuther Organisation sucht Freiwillige für ein Projekt, lädt Projektbeschreibung schnell und einfach auf Internetseite</li> <li>• Profilerstellung der Organisation online</li> <li>• Werbung für die Internetplattform in Regionalmedien, facebook, spezielle gestaltete Werbekaffeebecher um Bekanntheitsgrad des Projekts zu steigern</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technischer Ausbau der Website (neue Funktionen, Kontaktformular, Benutzerkonten)</li> <li>• Ausdehnung Öffentlichkeitsarbeit; mittelfristig: Ausweitung auf andere Städte</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung durch Programm „Toleranz fördern – Kompetenzen stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	"Auf ein Treffen mit..." Bayreuth Daniel Privitera Carl-Schüller-Straße 17, 95444 Bayreuth daniel.privitera@gmx.com

<b>Projekt</b>	<b>Arbeitskreis Vilshofener Asylbewerber e.V. (AVA) Vilshofen an der Donau/Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeidung von Ängsten und Vorbehalten in der Vilshofener Bevölkerung</li> <li>• Schaffung einer Willkommenskultur</li> <li>• Begleitung der AsylbewerberInnen auf dem Integrationsweg</li> <li>• Sprachunterricht, Hausaufgaben- und Kinderbetreuung</li> <li>• Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen</li> <li>• Mitarbeit bei Veranstaltungen, sozialen Projekten und kommunalen Hilfsaktionen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber der GU Vilshofen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommensfeier</li> <li>• Kontaktpflege mit der Nachbarschaft</li> <li>• Deutschunterricht in der GU</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe für Berufsschüler</li> <li>• Beteiligung bei Aktionen der Stadt Vilshofen</li> <li>• Betreiben einer Kleiderkammer und eines Asyl Cafés (1x wöchentlich)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausflug mit den AsylbewerberInnen</li> <li>• Kauf stabiler Spielgeräte für die Kinder</li> <li>• Integrationsarbeit</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuwendung Pfarrcaritas, teilweise projektbezogene Spenden</li> <li>• Finanzierung der Deutschkurse durch lagfa-Bayern</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszeichnung für Hochwasser-Mithilfe durch Reg.Ndb.</li> </ul>
Kontakt	Arbeitskreis Vilshofener Asylbewerber e.V. (AVA) Gerlinde Graf-Rauch Lautensackstraße 6, 94474 Vilshofen an der Donau gerlindegraf@aol.com



<b>Projekt</b>	<b>Bayern ist bunt Stadtjugendring Landshut/Ndb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ein kleines Zeichen setzen – für ein buntes Bayern!“ mit einem an die bayerische Flagge angelehnten Button oder einer Anstecknadel: (Nieder-) Bayern ist bunt</li> <li>• Initiative des Stadtjugendrings gegen Fremdenfeindlichkeit</li> <li>• Bunte Rauten als Zeichen für ein multikulturelles, offenes, tolerantes Bayern</li> <li>• Große Nachfrage nach den Ansteckern, die alle selbst hergestellt wurden</li> <li>• Überaus positive Resonanz auf die Initiative</li> <li>• Ziel: PEGIDA-Bewegungen und ausländerfeindlichen Strömungen engagiert entgegentreten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Bürgerinnen und Bürger, die ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen wollen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung der Buttons und Anstecknadeln bei zahlreichen Veranstaltungen und Anlässen (nicht nur im JugeNdb.ereich)</li> <li>• Beteiligung vieler Jugendverbände (Weitergabe an die Mitglieder), Anfragen über Bayern hinaus, Buttons werden an alle Interessierten versandt</li> <li>• Stadtjugendring als Mitveranstalter der Internationalen Woche gegen Rassismus in Landshut</li> <li>• Organisation einer Demonstration (28. März 2015) für eine offene und solidarische Gesellschaft – Verteilung der Buttons gegen Spende</li> <li>• Zweckgebundene Weitergabe der Spenden zum Wohle junger Flüchtlinge, die in Landshut leben</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Suche nach konkreten Aktionen, gemeinsam mit den für die Flüchtlinge arbeitenden Institutionen vor Ort: z.B. Sport- und Spielgeräte, Einrichtung für einen Aufenthaltsraum, Fahrradreparatur-Zubehör, u.ä.</li> <li>• Weitere Produktion von Buttons und Anstecknadeln</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtjugendring Landshut</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel des Stadtjugendrings</li> <li>• Spendengelder</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Stadtjugendring Landshut Tobias Weger-Behl Liesl-Karlstadt-Weg 4, 84036 Landshut info@sjr-landshut.de www.sjr-landshut.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Betreuerkreis für Asylbewerber Ebenhausen/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommenskultur in der Dorfgemeinschaft</li> <li>• Verhinderung von Isolation und Ausgrenzung</li> <li>• Demonstration von Toleranz und Verantwortung mit der Folge, dass sich viele Asylbewerber in der Gemeinde niederlassen wollen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen 50 und 60 Asylbewerber und ihre Kinder aus verschiedenen Weltregionen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler</li> <li>• Ganztagsbetreuung der Hauptschüler</li> <li>• Stützunterricht in der Schule an einzelnen Wochentagen</li> <li>• Deutschkurse für Erwachsene</li> <li>• Fahrten zur Tafel (einmal pro Woche)</li> <li>• Hilfe bei der Integration in Schulen, Kindergärten und Vereinen</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen (bei Bedarf)</li> <li>• Unterstützung bei der Jobsuche, der Wohnungssuche und bei Beschaffungen aller Art</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganztagsbetreuung von Haupt- und Grundschulern</li> <li>• Versicherungen für private PKW bei Fahrdiensten</li> <li>• Beschaffung von Spielgeräten für Kinder im Garten der Gemeinschaftsunterkunft</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatinitiative Ehrenamtlicher ohne Vereinsstruktur</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Preisgeld für den Vinzenzpreis des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2014 Vinzenzpreis des Caritasverbands der Diözese Würzburg</li> </ul>
Kontakt	<p>Betreuerkreis für Asylbewerber Ebenhausen          Cornelia Herterich          Gereuth 1, 97714 Oerlenbach          juc.herterich@t-online.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden Selb/Ofr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10-15 Engagierte zwischen 50 und 70 Jahren</li> <li>• Unterstützung und Begleitung von Asylsuchenden</li> <li>• Eine vom Verein eigens unterhaltene Bürokräft kümmert sich viermal wöchentlich um die Belange des Asylsuchenden (Vereinbaren von Arztbesuchen, Organisation von Fahrten, „Übersetzung“ des Behördendeutschs, Vermittlung in die Asylsozialberatung etc.)</li> <li>• Täglich kommen mindestens 5-10 Asylsuchende mit Fragen in das Büro</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber (auch nach Abschluss des Verfahrens)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen, zum Jobcenter (nach Abschluss des Verfahrens), Unterstützung bei der Wohnungssuche</li> <li>• Mitnahme zu kulturellen Veranstaltungen</li> <li>• Eigene Benefizveranstaltungen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Vereinstätigkeit</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein Zuflucht in Selb e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge, Spenden</li> <li>• Benefizveranstaltungen</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Verein Zuflucht in Selb e.V. Irene Pohl Raithenbachstraße 1, 95100 Selb irene@pohl-selb.de

<b>Projekt</b>	<b>big brother – big sister Rummelsberger Dienste gGmbH Nürnberg/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische und pädagogische Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen durch kooperierende Einrichtungen</li> <li>• Beziehungsaufbau zu einer älteren, ehrenamtlichen Person, die mit der deutschen Kultur vertraut ist („große Schwester“, „großer Bruder“)</li> <li>• wöchentliche Treffen für die Dauer von zwei bis drei Stunden</li> <li>• gemeinsame, frei gewählte Aktivitäten</li> <li>• Aufbau eines Vertrauensverhältnisses</li> <li>• Begleitung Ehrenamtlichen, bei Bedarf Anleitung</li> <li>• Treffen der Ehrenamtlichen mit Projektleitung und/oder Mitarbeitern an Infoabenden</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam Nürnberg erkunden</li> <li>• beim Kleidungskauf begleiten</li> <li>• gemeinsam Deutsch üben</li> <li>• Hausaufgabenhilfe</li> <li>• kreativ sein, handwerklich arbeiten</li> <li>• gemeinsam kochen</li> <li>• Ausstellungen, Museen, Konzerte und Kino besuchen</li> <li>• gemeinsam Sport treiben und Musik machen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen</li> <li>• Material für Kreativangebote</li> <li>• Eintritts- und Fahrtkosten</li> <li>• u.U. Aufwandspauschale für Ehrenamtliche</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH Amely Weiß Allersberger Str. 185 Haus F, 90461 Nürnberg weiss.amely@rummelsberger.net www.jugendhilfe-rummelsberg.de

<b>Projekt</b>	<b>Brückenbauer Caritasverband der Erzdiözese München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtlichen-Projekt von Migranten für Migranten</li> <li>• Angebot von Übersetzungsmöglichkeiten in 40 Sprachen und Dialekten</li> <li>• Orientierung in muttersprachlichen Schulungen für Flüchtlinge und Migranten</li> <li>• Als „Kulturdolmetscher“ Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schulen und anderen Institutionen, Abbau möglicher kultureller und sprachlicher Hürden</li> <li>• Ziele u.a.: Gegenseitiges Verstehen fördern, Flüchtlingen deutsche Kultur erklären, ehrenamtliches Engagement von Migranten stärken, Verständnis von Deutschen für die Kultur der Herkunftsländer der Migranten fördern, positive Vorbilder für eine erfolgreiche Integration bieten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge/Migranten</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tägliche Einsätze als Kulturdolmetscher mit dem Ziel, Brücken zu bauen (in 2014 mehr als 450 Einsätze)</li> <li>• U.a. bei Beratungsgesprächen (Schuldnerberatung, Sozialdienste, wie SKF oder Pro Familia), Elterngesprächen in Kindergärten und Schulen, Behördengängen, Arztbesuchen, usw.</li> <li>• Kostenlose Vermittlung der Einsätze im Großraum München</li> <li>• Einmal mtl. muttersprachliche Schulungen für Flüchtlinge zu Alltagsthemen (z.B. Mietkurse, Versicherungen, u.a.)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsbegleitung von Flüchtlingen (insbesondere in Schw.ierigen Situationen: Behinderung, Analphabetismus)</li> <li>• Mutter-Kind-Kurse (Lesen, Schreiben, usw.)</li> <li>• Ausbau der muttersprachlichen Schulungsangebote zur besseren Orientierung für ein Leben in Deutschland</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caritasverband der Erzdiözese München /Freising, Alveni Haus der Nationen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden (u.a. verwendet für Ehrenamtlichen-Aufwandsentschädigung von 4 Euro/Std., Schulungen der Migranten, Fahrt- und Tel.-Kosten)</li> <li>• Personal-, Bürokosten (zwei Halbtagsstellen) finanziert von der Stadt München, Freistaat Bayern und Caritasverband</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., Alveni Haus der Nationen Nadia Andreae Arnulfstrasse 83, 80634 München nadia.andreae@caritasmuenchen.de <a href="http://www.caritas-alveni-fluechtlingsdienste.de">http://www.caritas-alveni-fluechtlingsdienste.de</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd Nürnberg/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung des „Bunten Tisches“ durch Organisationen und Einzelpersonen des Stadtteils als Reaktion auf die Verbreitung rechtsextremen Gedankengutes</li> <li>• Ziele: Engagement für ein gleichberechtigtes Miteinander und friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Weltanschauungen und Religionen; gegen: alle rechtsextremen Parteien, Org. und Gruppierungen, die Grundsätze propagieren, die nicht mit der Menschenwürde oder dem GG vereinbar sind</li> <li>• Umfassende Vernetzung aller Beteiligten im Stadtteil</li> <li>• Information über und Dokumentation von rechtsextremen Vorfällen im Stadtteil</li> <li>• Förderung der Kommunikation der Menschen im Stadtteil</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der GU Rangierbahnhof untergebrachte Flüchtlinge</li> <li>• Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteils</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Derzeitiger Schwerpunkt: Unterstützung der Gemeinschaftsunterkunft Rangierbahnhof, um Diskriminierungstendenzen in der Bevölkerung entgegenzutreten und eine Willkommenskultur zu schaffen</li> <li>• Aktivitäten: u.a. Deutschkurse, Näh- und Basteltreff, Frauengruppe, Hausaufgabenbetreuung, Stadtteilerkundung, Kleider- und Möbelsammelaktion, Fahrradwerkstatt</li> <li>• Monatlich stadtfindendes Café Asyl: Treffen von ca. 60 Personen (50% Flüchtlinge) zum Austausch in lockerer Atmosphäre</li> <li>• Regelmäßig öffentliche Plenumsitzungen im Stadtteil sowie Infostände</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung des Café Asyl (Tee-, Kaffeekoche, Geschirr)</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Begegnungsprojekte mit Schulen/Kindergarten</li> <li>• Unterrichtsmaterial für Deutschkurse</li> <li>• Fahrradstände vor der Unterkunft</li> <li>• U.a.</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschließlich über Spenden</li> <li>• Nutzung der Infrastruktur des Kulturladens Gartenstadt</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd c/o Kulturladen Gartenstadt Frank Hotze Frauenlobstr.7, 90469 Nürnberg fh.kok@bunter-tisch-gartenstadt.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Bürger helfen Flüchtlingen Wernberg-Köblitz/Opf.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung einer Kleiderkammer (auch Spielzeug, Fahrräder etc.)</li> <li>• Deutschkurs für Erwachsene (zweimal pro Woche)</li> <li>• Deutschkurs für Kinder durch ehrenamtliche Lehrerin</li> <li>• „Kümmerer“ (Ansprechpartner) für einzelne Unterkünfte</li> <li>• Begleitung zu Ämtern, Krankenfahrten</li> <li>• Einbindung in örtliche Vereine, vor allem Sportvereine</li> <li>• geplant: Unterstützung bei Arbeitsplatzsuche</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annahme und Ausgabe von Alltagsgegenständen</li> <li>• Kennenlernetreffen zwischen Flüchtlingen und Bürgern</li> <li>• Teilnahme von Flüchtlingen an lokalen Veranstaltungen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Sachmitteln für Deutschkurse</li> <li>• Finanzierung von Integrationsveranstaltungen</li> <li>• Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktgemeinde Wernberg-Köblitz</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, ehrenamtliches, unentgeltliches Engagement</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>Marktgemeinde Wernberg-Köblitz  Stefan Falter  Nürnberger Straße 124, 92533 Wernberg-Köblitz  stefan.falter@wernberg-koebnitz.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Bürgerhaus Landshut Bürgerstiftung Landshut/Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlaufstelle für Bewohner des hochverdichteten Brennpunktviertels „Porschestraße“ in Landshut</li> <li>• Verbesserung der Lebensperspektiven in einem Viertel mit hohem Ausländeranteil</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewohner des Stadtviertels „Porschestraße“</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialberatungen</li> <li>• Freizeitaktivitäten</li> <li>• Gewaltprävention</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbau einer Recycling-Werkstatt</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerstiftung Landshut e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Dominik-Brunner-Stiftung</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2013 an Bürgerstiftung</li> </ul>
Kontakt	<p>Bürgerstiftung Landshut  Anke Humpeneder-Graf  Dominik-Brunner-Weg 1, 84030 Landshut  anke.humpeneder@buergerstiftung-landshut.de  www.buergerstiftung-landshut.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Bytes and more-Computer sammeln für Flüchtlinge Netzwerk für Kleinunternehmer Rosenheim/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingen sollen unentgeltlich PCs zur Verfügung gestellt werden, um damit ihre Integration zu erleichtern</li> <li>•</li> <li>• Ein Schw.erpunkt liegt dabei auf dem Erwerb von Sprachkenntnissen durch computergestützten Unterricht</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in Rosenheim</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung des Bedarfs von PCs</li> <li>• Sammeln von PC-Spenden von Privaten und Firmen</li> <li>• technische Überprüfung und Instandsetzung der Geräte</li> <li>• Schulung der Anwender</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmietung eines Lager- und Werkstattraumes</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk für Kleinunternehmer Rosenheim</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Stadt Rosenheim (Internetgebühren)</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Netzwerk für Kleinunternehmer Rosenheim          Andreas Stürzl          Haidenholzstrasse 33, 83071 Stephanskirchen          datenschutz@interaktiv.de          www.kleinunternehmer-rosenheim.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Cafe der Kulturen Mehrgenerationenhaus Landsberg am Lech/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Café mit kostenfreiem Internet in AWO-Begegnungsstätte</li> <li>• Gespendete PCs zur Nutzung von Skype/Information über Lage in Heimatländern</li> <li>• Begegnung mit Ehrenamtlichen zur Verbesserung der Willkommenskultur</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber (hauptsächlich Männer, Angebot nutzt bislang nur eine Frau)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Projektbeschreibung</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung Möbel, PCs, KOpf.hörer, Mikrophone (Sprachlabornutzung)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliches Engagement in AWO-Begegnungsstätte</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Angaben</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2. Platz Sozialpreis der VR-Bank Landsberg-Ammersee</li> </ul>
Kontakt	<p>Mehrgenerationenhaus Margit Däubler Hubert-von-Herkomer-Str. 73, 86899 Landsberg am Lech margarita.daeubler@mgh-ll.awo-Obb.de www.awo-Obb.-familie.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Café Mama – Internat. Frauentreff Neuötting/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsfrauen und Asylbewerberinnen mit Kindern bis zu drei Jahren knüpfen in einem geschützten Rahmen (Traumatisierung, Repression) Kontakte zu Einheimischen</li> <li>• Stärkung von Alltags- und Erziehungskompetenz</li> <li>• angstfreie Atmosphäre, gegenseitiges Verständnis, Integration</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsfrauen und Asylbewerberinnen mit Kindern bis zu drei Jahren</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal pro Monat Café Mama mit 30 bis 40 Müttern</li> <li>• Gemeinsames Singen, Spielen und Basteln, Malen, Geschichten, Musik, Tanz, Bewegung, Kochen</li> <li>• Thematische Schw.erpunkte: Gesunde Ernährung und Körperpflege bei Babys und Kleinkindern</li> <li>• Gesundes Wohnen</li> <li>• Brauchtum und jahreszeitliche Feste</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel- und Bastelmaterial</li> <li>• Näh- und Handarbeitstreff für Mütter</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kath. Pfarrei St. Nikolaus</li> <li>• Evang. Kirchengemeinde Neuötting</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Kath. Erwachsenenbildung trägt Kosten für Referentinnen</li> <li>• Unterstützung durch Kinderschutzstelle LRA Neuötting</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	kath. Pfarrei St. Nikolaus / evangelische Kirchengemeinde Neuötting Inge Goldmann Ludwigstr. 16, 84524 Neuötting inge.goldmann@gmx.de pfarrei-neuoetting.de

<b>Projekt</b>	<b>„Café Tür an Tür“ – miteinander wohnen und leben e.V. Augsburg/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Betreiben eines Cafés in einer verlassenen LKW-Garage im Augsburger Stadtteil „Rechts der Wertach“ seit Herbst 2013</li> <li>• gemeinsame Konzeption und Umsetzung des Cafés Tür an Tür durch Bewohner des Quartiers, Asylsuchende einer benachbarten staatl. GU, durch ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter sowie Kunden/Gäste des zib („Zentrum für interkulturelle Beratung Augsburg“)</li> <li>• Vision: nicht-kommerzieller, quartiersbezogener, kultureller und sozialer Treffpunkt, Ort der Information, des Austauschs, des Kennenlernens und der Verständigung in einem ethisch und sozial heterogenen Stadtteil</li> <li>• aktuell sind ca. 40. Freiwillige zwischen 18 – 70 Jahren engagiert</li> <li>• das Projekt ist in die Arbeit des Vereins „Tür an Tür“ eingebettet (der Verein engagiert sich bereits seit den 90er Jahren für Asylsuchende)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende, Flüchtlinge, Migranten, Freiwillige, Mitarbeiter des zib Augsburg etc.(sowohl als Gäste wie auch Mitwirkende des Cafés)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Realisierung des Cafés erfolgte durch material- und themengebundene Workshops (Holz, Metall, Deko/Textil)</li> <li>• seit Sommer 2014 gelegentliche Öffnung/seit April 2015 regelmäßige Öffnung des Cafés zu Beratungszeiten des zib mit Ausschank von Getränken/Bewirtung durch einfache Speisen gegen Spenden</li> <li>• Veranstaltung von Diskussionen, Vorträgen, kleineren Festen</li> <li>• geplant: Lernwerkstatt für Asylsuchende 1 x pro Woche, zweimonatiger Theaterworkshop für Asylsuchende</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kauf einer Leinwand für Filme/Fußballübertragungen im Café</li> <li>• Weiterbildung der Engagierten, insbes. im interkulturellen Bereich, oder Theaterworkshops im Café</li> <li>• Finanzierung von internat. Zeitungs- und Zeitschriftenabos</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein Tür an Tür – miteinander wohnen und leben e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden + ehrenamtliches Engagement</li> <li>• 9/2013-12/2013 Fördermittel des Programms Toleranz fördern – Kompetenz stärken des BMFSFJ</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine (aber: Verein Tür an Tür wurde mehrfach ausgezeichnet)</li> </ul>
Kontakt	Tür an Tür - miteinander wohnen und leben e. V. Thomas Körner-Wilsdorf Wertachstr. 29, 86153 Augsburg verein@tuerantuer.de www.tuerantuer.de

<b>Projekt</b>	<b>Chancen statt Grenzen e.V. Neumarkt/Opf.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk für den Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz, das mit fundierten Informationen Hilfe bietet</li> <li>• Strukturierung des großen Potentials an Helferinnen und Helfern und an Spendenbereitschaft durch Einrichtung einer Datenbank → schnelle Ermittlung und Deckung des aktuellen Bedarfs</li> <li>• Bearbeitung von Anfragen von Flüchtlingen, Sozialamt, Helfern</li> <li>• Angebot von Sprachkursen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge, Migranten, sozial hilfsbedürftige Menschen in der Region</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sachspenden nach Bedarfsermittlung beim Landratsamt, bei Unterkünften, Helferkreises und im Internet</li> <li>• Reichweite: 3000 Personen bei Aufrufen via Facebook</li> <li>• Deutsch-/Alphabetisierungskurse 3 Mal in der Woche je 45 Minuten</li> <li>• Organisieren von Geldspenden für besondere Fälle oder Sachspenden, die nicht über das Netzwerk beschafft werden können</li> <li>• Vermittlung von Patenschaften für direktere Unterstützung von Flüchtlingen und Familien (Hausaufgabenbetreuung, u.a.)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffung eines Fahrzeuges für Transporte</li> <li>• Ausweitung des Konzepts auf andere Landkreise, Vernetzung mit anderen Initiativen</li> <li>• Aufbau der IT-Infrastruktur, Erweiterung des Social-Media-Angebots</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancen statt Grenzen e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge</li> <li>• Spenden</li> <li>• Ehrenamtliche Eigenleistung</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>Chancen statt Grenzen e.V.lz  Nick Jödicke  Dr.-Otto-Schedl-Str. 21, 92318 Neumarkt in der Oberpfalz  nick@chancenstattgrenzen.org  www.chancenstattgrenzen.org</p>

<b>Projekt</b>	<b>Colorful Augsburg Augsburg/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Initiative „Colorful Augsburg“ setzt sich für ein friedliches interkulturelles Leben in Augsburg ein</li> <li>• Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation von Musikveranstaltungen und Mahnwachen im Zusammenhang mit den Flüchtlingstragödien im Mittelmeer (die Musikveranstaltungen dienen außerdem der Förderung von Musikern aus Nischengenren)</li> <li>- direkte Betreuung und Hilfe für Flüchtlinge</li> </ul> </li> <li>• die Initiative soll ein eingetragener Verein werden</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Interessierten</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Musikveranstaltungen</li> <li>• Organisation von Mahnwachen (z.B. 18-stündige Mahnwache in der Innenstadt von Augsburg)</li> <li>• direkte Hilfen für Flüchtlinge (z.B. Begleitung bei Behördengängen)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung für Konstituierung als Verein</li> <li>• künftig sind geplant: Hausaufgabenhilfen, Sprachkurse, kulturelle Veranstaltungen, Lesungen</li> <li>• Fortbildung der Mitglieder</li> </ul>
Träger	---
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel</li> <li>• Erlöse aus Musikveranstaltungen</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	Colorful Simona Lang Emilienstraße 18, 86153 Augsburg simmi.mick@web.de

<b>Projekt</b>	<b>Deutsch-Integrationskurs für Asylbewerber Haarbach/Ndb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Integration durch Vermittlung deutscher (und bayerischer) Sprachkenntnisse</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Haarbach</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschunterricht an fünf Tagen pro Woche für 13 Asylbewerber</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffung von Unterrichtsmaterial</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenarbeit, keine Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Deutsch-Integrationskurs für Asylbewerber Theresia Asbeck Ortenburger Str. 1 A, 84542 Haarbach theresia-asbeck@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Dialyse Benefizprojekt Helferkreis Asyl Grafrath/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spendensammelaktion gemeinsam mit syrischen Flüchtlingen</li> <li>• Ziel: Aufbau und Betrieb einer Dialysestation in Afrin, einer Stadt im kurdischen Teil Syriens</li> <li>• die Flüchtlinge, die in Grafrath untergebracht sind, werden selbst zu „Helfern“</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• syrische Flüchtlinge sowie alle Interessierte</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benefizveranstaltung am 29.05.2014 in Grafrath mit Vortrag über Situation in Kriegsgebieten in Syrien/Libanon/Irak (mit gemeinsamen Essen, Märchenerzähler, Tanz etc.)</li> <li>• Verkauf von Falafeln sowie Trommelmusikauftritt durch Flüchtlinge <ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Rassomarkt in Grafrath 2015</li> <li>- beim Fest der Kulturen in FFB</li> </ul> </li> <li>• geplant sind 2 oder 3 Aktionen dieser Art im Jahr</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kauf eines Wassertanks im Wert von ca. 6.000 € für die Osmosegeräte (wird dringend benötigt) für das</li> </ul>
Träger	----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Osmosegeräte wurden zu günstigen Konditionen vom KfH, Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation, überlassen</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Helferkreis Asyl Grafrath Birgitt Epp Graf Arbo Str. 14, 82284 Grafrath birgitt-epp@t-online.de www.asyl-grafrath.npage.de



<b>Projekt</b>	<b>Die Werkstüb Nürnberg/Mfr.</b>
----------------	---------------------------------------

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommenskultur durch gemeinsames Arbeiten (nicht Herkunft, sondern Stärken und Interessen sind entscheidend)</li> <li>• Motivation zum nachhaltigen Denken und Handeln</li> <li>• Neue Wege zum bürgerschaftlichen Engagement durch Weitergabe des Erlernten an andere Jugendliche (Multiplikatorenwirkung)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren mit und ohne Benachteiligungen, auch junge Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshops und regelmäßige Aktionen für Jugendliche aus verschiedenen Kulturen, Bildungs- und sozialen Schichten (Berufsschüler, Flüchtlinge, Auszubildende)</li> <li>• gemeinsames „Werkl“, z.B. Bau eines Roboters, Textildruck oder Lasertechnik</li> <li>• Repair-Café (Reparatur-Café, alle sechs Wochen; Repair-Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen kaputte Dinge reparieren; vor Ort sind auch Reparaturoxperten) Ziel: Kontakte und nachhaltiges Wirtschaften</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung von jungen Flüchtlingen in Nürnberg</li> <li>• mehr technisch-praktische Workshops kostenlos</li> <li>• Gründung von Erfinder-Teams</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AWO</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilprojekt von „Juwel“ (Junge Freiwillige gemeinsam mit Benachteiligten; von der Aktion Mensch mit bis zu 70% bis Ende 2016 gefördert)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenprojekt „Juwel“ für den Deutschen Engagementpreis 2014 nominiert</li> </ul>
Kontakt	<p>Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.  Elke Lindemayr  Karl-Bröger-Str.9, 90459 Nürnberg  elke.lindemayr@awo-nbg.de  www.jetzt-engagiert.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>EFIE e.V. – Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Erlangen Erlangen/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 200 Engagierte zwischen 18 und 80 Jahren</li> <li>• Betreuung und Begleitung Asylsuchender</li> <li>• Organisation in verschiedenen Arbeitsgruppen</li> <li>• Kooperation mit örtlichen Behörden</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschunterricht für Einzelpersonen oder kleine Gruppen, die an den offiziellen Kursen nicht teilnehmen können</li> <li>• Fahrradwerkstatt</li> <li>• Familienbetreuung (Hilfe bei Behördenkommunikation, Arztgänge, Kontakt)</li> <li>• Freizeitangebote (Sport, Grillfeste, Ausflüge)</li> <li>• Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung</li> <li>• Kleiderkammer</li> <li>• Sprechstunde zur Lösung von Problemen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzliche Honorarkräfte für Deutschkurse</li> <li>• Freizeitprojekte, Unterstützung von Notlagen, Förderung der Mobilität der Flüchtlinge</li> </ul>
Träger	
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für einzelne Mitglieder Diogo Pereira Preis für „Menschen die handeln“; „Helferherzen“ (2014)</li> </ul>
Kontakt	<p>EFIE e.V. - Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Erlangen e.V.  Franziska Vogler  Marie-Curie-Str.5, 91052 Erlangen  franziskavogler@gmx.net  www.efie-erlangen.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Flüchtlingshilfe der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Artelshofen-Vorra-Alfalter/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung einer Willkommenskultur durch Unterstützung von Flüchtlingen bei der Bewältigung des Alltags</li> <li>• Hilfe für momentan 30 Personen, nach Renovierung des durch den Anschlag beschädigten Hauses für weitere 70 Personen</li> <li>• Förderung der Zusammenarbeit zwischen politischer Gemeinde, Behörden im Nürnberger Land, Asylsozialberatung, Caritas, Diakonie, örtlichen Vereinen, andere Hilfsorganisationen, Schule, usw.</li> <li>• Nach den Brandanschlägen. Zeichen gegen Gewalt und für Toleranz, Respekt, Menschenwürde, Offenheit</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge, die im Ort Alfalter und künftig in Vorra untergebracht sind</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tägliche Fahrdienste: Einkauf, Arzt, Kleiderkammer, Deutschkurs, Asylsozialberatung, usw. (sehr eingeschränkte Möglichkeiten des ÖPNV)</li> <li>• Deutschkurs in der Unterkunft</li> <li>• „Kaffeeklatsch“ zweimal monatlich zur Begegnung von Einheimischen und Flüchtlingen</li> <li>• Spielen und basteln mit Kindern (+Deutschlernern)</li> <li>• Herstellung von Kontakten mit Vereinen (Sportverein, usw.)</li> <li>• Hilfe bei Behördengängen</li> <li>• Fahrradwerkstatt</li> <li>• Regelmäßige Schulungen der ehrenamtlich Aktiven</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Ausstattung mit, bzw. Reparatur von Fahrrädern</li> <li>• Material für Kinder und Jugendliche</li> <li>• Erstattung von Auslagen der Mitglieder</li> <li>• Einrichtung eines „Cafe Asyl“ zur besseren Integration</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evang.-Luth. Kirchengemeinden Artelshofen-Vorra-Alfalter</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Geldmittel der Evang.-Luth. Kirchengemeinde (u.a. Fahrtkosten)</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Evang.- Luth. Kirchengemeinden Artelshofen-Vorra-Alfalter          Elisabeth Peterhoff          Schulanger 2, 91247 Vorra          peterhoff@ejb.de oder elisabeth.peterhoff@web.de  <a href="http://www.kirche-artelshofen-vorra-alfalter.de/">http://www.kirche-artelshofen-vorra-alfalter.de/</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Elterninitiative Asyl Dachau AK Asyl Dachau/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 20 Engagierte zwischen 16 und 65 Jahren</li> <li>• Begleitung der Kinder und Jugendlichen aus der Asylbewerberunterkunft in Dachau bei Fragen der Schule und der Berufsausbildung und durch Förderung besonderer Talente der Kinder</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber (Kinder)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabenbetreuung: täglich Mo-Fr für 10 bis 12 Kinder</li> <li>• Besorgung von Schulmaterial (zu Beginn des Schuljahres und währenddessen); Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket</li> <li>• Nachhilfe: insbesondere beim Erlernen der Sprache; in enger Absprache mit den Lehrkräften</li> <li>• Sechs freiwillige Helfer arbeiten mit den Schülern der Flüchtlingsklassen der Berufsschule zusammen; in Absprache mit den Lehrkräften zusätzlicher Deutschunterricht, Mathenachhilfe und Konversation</li> <li>• Begleitung zu Sportvereinen und ggf. laufende Betreuung</li> <li>• Besondere Erfolge: 3 Jugendliche in Teakwondo mit internationalen Auszeichnungen; 1 Junge bei einem Profifußballverein</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulische und berufliche Förderung der Kinder und Jugendlichen in den Asylbewerberfamilien in Dachau</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Initiative</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Arbeitskreis Asyl Dachau Waltraud Wolfsmüller Johann-Teufelhart-Straße 16, 85221 Dachau koordination@arbeitskreis-asyl-dachau.de <a href="http://www.arbeitskreis-asyl-dachau.de/was-tun-wir/elterninitiative-asyl-dachau/">www.arbeitskreis-asyl-dachau.de/was-tun-wir/elterninitiative-asyl-dachau/</a>

<b>Projekt</b>	<b>Fahrradworkshops für Flüchtlinge Werkbox3 eV München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Fahrrad-Workshops für Flüchtlinge</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• junge Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3-tägige Workshops, in denen sich junge Flüchtlinge kostenlos unter Anleitung ein Fahrrad zusammenbauen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung weiterer Workshops</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung durch Bürgerstiftung München u.a.</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>WerkBox3 eV  Britta-Marei Lanzenberger  Grafinger Strasse 6, 81671 München  lanzenberger@werkbox3.de  www.werkbox3.de/projekte/fahrrad-workshops-fuer-fluechtlinge/</p>

<b>Projekt</b>	<b>FC Asyl Kaufbeuren Spielvereinigung Kaufbeuren/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußballtraining für 25 jugendliche Asylbewerber 2 x pro Woche</li> <li>• Regelmäßiger Deutschunterricht in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche Asylbewerber/unbegleitete minderjährige Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Projektbeschreibung</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüstungsgegenstände/Sportkleidung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SpVgg Kaufbeuren</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel SpVgg Kaufbeuren, Anschubfinanzierung Integrationsbeirat Stadt Kaufbeuren</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Spielvereinigung Kaufbeuren  Heinz Burzer  Berliner Platz 6, Postfach 1744, 87577 Kaufbeuren  burzer.heinz@gmail.com  www.spvgg-kaufbeuren.de/</p>

<b>Projekt</b>	<b>Fidebus Erlangen Bildung Evangelisch Erlangen / Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsarbeit im Dekanat Erlangen: begleiten, unterstützen, stärken</li> <li>• Stärkung der Ehrenamtlichen, damit sie Flüchtlinge gut, gerne, wohlbehalten und professionell begleiten können</li> <li>• Stärkung der Multiplikatoren und der Engagierten</li> <li>• Durch: Vernetzungsangebote, Fortbildungen, Beratungsarbeit, Materialsammlungen, Internet und Moderation von Prozessen, die für alle Initiativen relevant sind</li> <li>• Enge Kontakte zur Stadt Erlangen und zu Engagierten (Gruppen/Einzelpersonen)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche, die sich für Flüchtlinge engagieren</li> <li>• Mittelbar: Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzungstreffen verschiedener in der Flüchtlingsarbeit aktiver Organisationen und Institutionen</li> <li>• Aktionen/Projekte zur Vernetzung:</li> <li>• Beratung und Begleitung von Initiativen und Gemeinden: aufsuchende Beratung, Fortbildungen, kollegiale Beratung</li> <li>• Räume der Begegnung: breit aufgestellter Prozess zur Bedarfsanalyse und Konzeptionsentwicklung, Mitwirkung von ca. 25 Institutionen/Initiativen</li> <li>• Interreligiöse Gedenkfeier für ertrunkene Flüchtlinge im Mai 2015, 15 Mitwirkende, ca. 200 Besucherinnen und Besucher</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des kollegialen Beratungs- / Supervisionsangebots</li> <li>• Ausbau des Fortbildungsangebots</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BildungEvangelisch</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördergelder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung</li> <li>• Kollekten-Geld einer Dekanatskollekte</li> <li>• Zur Zeit auf ein Jahr befristet: 4 Wochenstunden einer Religionspädagogin, finanziert durch das Luth. Dekanat Erlangen, Aufgabenfeld: Koordination und Begleitung</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>BildungEvangelisch  Anne-Lore Mauer  Hindenburgstr. 46a, 91054 Erlangen  anne-lore.mauer@bildung-evangelisch.de  www.bildung-evangelisch.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Flüchtlingshilfe Dietenhofen Dietenhofen/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 15 Ehrenamtliche zwischen 25 und 70 Jahren</li> <li>• Begleitung und Betreuung von Asylbewerbern</li> <li>• Unterstützung im alltäglichen Leben durch Patenschaften, Fahrdienste, Freundschaften/Familienanschluss, seelische Unterstützung</li> <li>• Unterstützung bei der Integration durch ehrenamtliche Sprachkurse, Hilfe bei der Wohnungssuche, Netzwerkarbeit (Absprachen mit den Institutionen vor Ort), Hilfe beim Weg in die Eigenständigkeit nach Abschluss des Verfahrens (geplant)</li> <li>• Vorbeugung und Abbau von Fremd-Ängsten (interkultureller Kochkurs, Fest der Kulturen)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Paten gehen regelmäßig (1-2 mal pro Woche) in die Familien der Asylbewerber: Lesepaten, Hausaufgabenhilfe, Hilfe beim Fahrradfahren-Lernen oder beim Schwimmen-Lernen; Fahrdienste z.B. zum Arzt oder zu Behörden</li> <li>• Kleiderkammer 2 mal pro Woche</li> <li>• 2-3 mal pro Woche Sprachkurse und Konversationstreffs</li> <li>• Mind. 2 mal pro Schuljahr „Runder Tisch“ mit allen beteiligten Institutionen zur Absprache des Handlungsbedarfs</li> <li>• Gemeinsame Aktionen zum Abbau von Angst gegenüber Fremdem: Helfer-Fest, interkultureller Kochkurs, Fest der Kulturen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Ausweitung der Sprachkurse (Material, Honorare)</li> <li>• Supervision für die ehrenamtlichen Helfer</li> <li>• Initiierung des Projekts „Integration zur Eigenständigkeit“: Aufbau einer Unterstützungsberatung für den Übergang aus der betreuten Gemeinschaftsunterkunft in eine eigenständige Lebensweise von geduldeten/anerkannten Flüchtlingen</li> </ul>
Träger	----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Flüchtlingshilfe Dietenhofen - Unterstützung und Integration  Yvonne Wetsch  Andorf 34, 90599 Dietenhofen  y.wetsch@gmx.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Flüchtlingshilfe Wald e.V. Wald-Gunzenhausen/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommenskultur/Begleitung von Flüchtlingen und Förderung der Flüchtlingshilfe (Verein)</li> <li>• aktuell Betreuung und Hilfen für ca. 70 Flüchtlinge in 6 bis 8 Unterkünften (z.B. finanzielle Hilfen, Überbrückungshilfe bei Rückkehr ins Heimatland, Hilfe bei Arbeitssuche, Pflege von Kontakten)</li> <li>• Vernetzung (z.B. mit Freiwilligenagentur Altmühlfranken, Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Heidenheim, Zeig Herz)</li> <li>• „Schaffen einer Willkommenskultur, in dem sich beide Seiten verantwortlich begegnen“</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in der Region Altmühltalfranken + Interessierte</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wöchentlicher Sprachunterricht</li> <li>• Fahrdienste</li> <li>• Kleidersammlung</li> <li>• Behördengänge</li> <li>• Patenschaften</li> <li>• Sprachworkshops/Coaching</li> <li>• Kochkurse</li> <li>• Einbindung in Sportverein, Kitas, Pfarrversammlung u.ä.</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit durch Schulungen/Workshops</li> <li>• geplant: öffentliches Flüchtlings-Sommerfest</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation/Finanzierung eines Gartenbauprojekts/Anlage eines Gemüsegartens</li> <li>• Ausbau des Netzwerks des Vereins</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingshilfe Wald e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kleinere Spenden</li> <li>• lagfa-Mittel für Deutschkurse</li> </ul>
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Flüchtlingshilfe Wald e.V.          Beate Klepper          Wald 36c, 91710 Gunzenhausen          beate.klepper@ku.de          www.fluechtlingshilfe-wald.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Gründung der Flüchtlingshilfe Eckental FLEck e.V. - ein guter Platz zum Leben Eckental/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von Flüchtlingen/Asylbewerbern und Einheimischen mit dem Ziel eines guten Miteinanders in Eckental</li> <li>• Hilfestellung in allen Lebenslagen</li> <li>• Betonung liegt auf einem offenen Umgang miteinander, der von hoher Wertschätzung und gegenseitiger Akzeptanz geprägt ist</li> <li>• Aufbau eines Netzwerks unter Einbeziehung aller, weil Integration alle betrifft</li> <li>• Besonderes Anliegen: Einbeziehung junger Menschen</li> <li>• Pflege einer Willkommenskultur</li> <li>• Förderung der Spenden- und Einsatzbereitschaft in der Bevölkerung</li> <li>• Flüchtlinge werden immer mit einbezogen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• z.Zt. 110 Asylsuchende in 3 dezentralen Unterkünften, vor allem junge Männer zwischen 18 u. 45 J. und Familien mit Kindern</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Arbeitskreise (AK):</li> <li>• AK Alltagsbegleitung: Einkaufen, Behördengänge, Arztbesuche, Arbeits- und Wohnungssuche</li> <li>• AK Schule: Anmeldung, Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• AK Sprachtrainer: Deutschunterricht + Konversationsgruppen</li> <li>• AK Freizeit/Begegnung: Wanderung, gem. Kochen, Vorträge</li> <li>• AK Bildung/Begleitung: Fortbildung u. Reflexion f. Ehrenamtl.</li> <li>• Koordinatoren für Integration in den Sportvereinen, für Sachspenden und Übersetzer</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Sprachunterrichts</li> <li>• Unterstützung für Berufsausbildung</li> <li>• Sportausrüstung, kultureller Austausch, Unterstützung Freizeitaktivitäten, Material Fortbildung Ehrenamtl.</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FLEck e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Geldspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Flüchtlingshilfe Eckental FLEck e.V. - ein guter Platz zum Leben  Henning Hoffmann  Sendelbacher Str. 5, 91542 Eckental  henning.hoffmann@fleck-ev.de  www.fleck-ev.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Flüchtlingskontaktcafé Nürnberg/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• NiederSchw.ellige Anlaufstelle für Flüchtlinge und ihre Familien</li> <li>• Knüpfen von Kontakten zu ehrenamtlichen Mitarbeitern</li> <li>• Infos über Beratungs-, Veranstaltungs- und Freizeitmöglichkeiten</li> <li>• Internationales Mitarbeiterteam leistet Hilfestellung bei speziellen Anfragen</li> <li>• deutsche Mitarbeiter erwerben interkulturelle Kompetenz (dazu bei Bedarf eigene Schulungen und Fortbildungsangebote der Stadt Nürnberg)</li> <li>• Motivation von anderen Asylbewerbern, die schon länger in Deutschland sind, sich als Kultur- und Sprachübersetzer zu engagieren</li> <li>• Nehemia team besteht seit 1987; Projekt seit 2014</li> <li>• international und vielfältig tätiger Verein</li> <li>• Homepage: <a href="http://www.nehemia-team.org">www.nehemia-team.org</a></li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge, Asylbewerber und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal pro Woche Kontaktcafé, Begegnung und Gespräch über ein Thema, das speziell vorgestellt wird</li> <li>• Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Bewerbungen</li> <li>• Spiele, Handarbeiten, Sport - auch für Kinder</li> <li>• Picknick, Sommerfest, gemeinsames Kochen</li> <li>• zweimal pro Woche Deutschkurse</li> <li>• einmal pro Woche Fahrradworkshop</li> <li>• Begleitung bei Wohnungssuche und Arztbesuchen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lfd. Kosten, Arbeitsbücher (Deutsch), Übungsleiterpauschale, Fortbildung, Ersatzteile für Fahrräder</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehemia team e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden; Evang. Kirche stellt Räume kostenlos zur Verfügung; Fördermittel des Integrationsrates Nürnberg; Fahrradwerkstatt mit 5 Euro Eigenbeteiligung (für Ersatzteile); Restkosten: Verein</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>nehemia team e.V.  Elke Feld  Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 90762 Fürth  <a href="mailto:office@nehemia-team.de">office@nehemia-team.de</a>  <a href="http://www.nehemia-team.org">www.nehemia-team.org</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Flüchtlingsnetz EBS e.V. Ebermannstadt/Ofr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation einer überparteilichen und überkonfessionellen Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylbewerber</li> <li>• Vermeidung von Vorurteilen durch persönliche Kontakte</li> <li>• Integration in das örtliche Bildungsangebot und in das Vereinsleben</li> <li>• Ausbildung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Flüchtlingshäusern</li> <li>• Öffnung des Unterstützungsangebots für Hartz-IV-Empfänger</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination des gesamten Hilfs- und Unterstützungsangebots in jedem Flüchtlingshaus durch eine verantwortliche Person mit einem Unterstützerteam</li> <li>• Einrichtung von Zimmern</li> <li>• Integration der Kinder und Jugendlichen in Kitas und Schulen</li> <li>• Integration in Sportverein</li> <li>• Deutschunterricht</li> <li>• Hilfs-, Fahrdienste</li> <li>• Hilfe in Verwaltungsangelegenheiten</li> <li>• Aufbau eines Sozalladens, Eröffnung März 2015</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Unterstützungsangebots</li> <li>• Fortbestand des Sozalladens</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsnetz EBS e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenleistung, Mitgliedsbeiträge, Sach- und Geldspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>Flüchtlingsnetz EBS e.V.  Claudia Hahn  Burg Feuerstein 9, 91320 Ebermannstadt  c.hahn@tbn-ag.de  www.fluechtlingsnetz.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Freund statt Fremd Stadt und Landkreis Bamberg/Ofr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 90 Ehrenamtliche zwischen 20 und 75 Jahren</li> <li>• Netzwerk zur Begleitung und Betreuung von Asylbewerbern in Oberfranken</li> <li>• Aufbau eines Patenschafts-Netzwerks und Koordination dessen</li> <li>• Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden, Firmen, Sportvereinen, Kulturträgern, der Politik etc.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Oberfranken</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patenschaftsnetzwerk: Paten als Ansprechpartner und Vertrauensperson für Asylbewerber in allen Lebenslagen; eine Koordinierungsstelle vermittelt, berät und unterstützt die Paten</li> <li>• Asyl-Café und Share-Café (monatlich bzw. wöchentlich): Kennenlernen von Asylbewerbern und Bamberger Bürgern, Veschenkbörse für Spenden</li> <li>• Sammeln und Vergeben von Spenden („Jacke wie Hose“)</li> <li>• Fahrradreparaturaktion gemeinsam</li> <li>• AK Gesundheit: gruppentherapeutische Angebote (z.B. zum Abbau von Trauma-Schäden), Betreuung eines Fonds („Amina“-Fonds, benannt nach der Spendenaktion für ein kleines Mädchen)</li> <li>• Kooperationen mit Schulen, Einrichtungen, Verbänden etc., die sich z.B. in Workshops mit der Situation von Flüchtlingen beschäftigen wollen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalkosten, Fortbildungen, Fachvorträge, Unterrichtsmaterialien, Reparaturmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitaktionen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Freund statt fremd“ e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, Spendenaktionen (z.B. Benefizaktionen)</li> <li>• Haushaltsmittel von Stadt und Landkreis (letzteres vorauss.)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preis für Zivilcourage der Stadt Bamberg (Migrationsbeirat)</li> </ul>
Kontakt	<p>Freund statt fremd e.V.  c/o Evangelische Studierendengemeinde esg  Ulrike Tontsch  Markusplatz 1, 96047 Bamberg  kontakt@freundstattfremd.de  www.freundstattfremd.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Freunde statt Fremde e.V. Asylkontaktgruppe Scheidegg/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von über 50 dezentral untergebrachten Asylbewerbern in Lindenberg, Scheidegg und Scheffau</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Planung:</li> <li>• wöchentlich bis zu acht Stunden für Deutschkurse (mit Internetunterstützung)</li> <li>• bis zu zwei Stunden Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• bis zu sechs Bürosprechstunden</li> <li>• bis zu zwei Stunden Café-Betrieb</li> <li>• regelmäßige Kursangebote: Kochen, Malen, Basteln, Kino, gemeinsame Feste</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstattung Sprachkursraum (Notebooks, Drucker, Netzwerk, Beamer, TV)</li> <li>• Bürotechnik (Telefon, PC, Multifunktionsdrucker)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freunde statt Fremde e.V. – Asylkontaktgruppe Scheidegg</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LRA Lindau stellt kostenlos eine möblierte Wohnung als Büro in einem Haus zur Verfügung, das in den kommenden Monaten von 25 Asylbewerbern belegt werden wird.</li> <li>• lfd. Kosten aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden</li> <li>• Reinigung auf der Basis sozialer Arbeit (1,05 Euro pro Stunde)</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>"Freunde statt Fremde e.V." Asylkontaktgruppe Scheidegg          Joe Peinze          Berliner Str. 33, 88161 Lindenberg          Joe.Peinze@fsf-scheidegg.de          www.fsf-scheidegg.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Gästehilfe in der Not AWO Neustadt b. Coburg/Ofr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Januar 2015 kamen nach Neustadt b. Coburg 47 Asylbewerber.</li> <li>• Wg. Überforderung der hauptamtlichen Mitarbeiter hat sich die Initiative „Gästehilfe in der Not“ gegründet, um erste Unterstützungsmaßnahmen zu leisten</li> <li>• Wichtiges Anliegen ist, die Ankommenden als Gäste zu bezeichnen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Neustadt b. Coburg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwerbung von Geld- und Sachspenden</li> <li>• Mithilfe in der Kleiderkammer</li> <li>• Vermittlung an Sportvereine</li> <li>• Öffnung des Internetcafés für die Gäste</li> <li>• Gemeinsamer Dankabend</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Aktivitäten</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Spendengelder</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	AWO Neustadt Bernd Gärtner Schloßweg 8, 96465 Neustadt b. Coburg ehrlichergaertner@necnet.de

<b>Projekt</b>	<b>„Gelebte Nachbarschaft“ Private Oberlandschulen Weilheim e.V./Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrkräfte und Schüler/Schülerinnen der Oberlandschulen (OLS) unterstützen die ausschl. männlichen Flüchtlinge im Containerdorf am Leprosenweg (z.Zt. 80 Flüchtlinge)</li> <li>• Ziel: gute nachbarschaftliche Beziehungen</li> <li>• Den Schülern/Schülerinnen das Thema „Flucht und Flüchtlinge“ nahe zu bringen und eine helfende Hand zu reichen, damit die Asylbewerber und Flüchtlinge sich schnell einleben und auf ein lebendiges Netzwerk zugreifen können.</li> <li>• OLS stellt unentgeltlich die Räumlichkeiten zur Verfügung und arbeitet von Anfang an erfolgreich mit dem Asylunterstützerkreis Weilheim zusammen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Männliche Flüchtlinge im Containerdorf am Leprosenweg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrkräfte leisten Sachspenden</li> <li>• Ehrenamtlicher Deutschunterricht von Lehrkräften und 1 Schülerin</li> <li>• Unterschiedl. Deutschkurse und Lese-Übungen</li> <li>• Musik-AG sowie gemeinsames Musizieren</li> <li>• Gemeinsames Fußballspielen nachmittags</li> <li>• Einladung von Asylbewerbern zu Weihnachtsfeiern, Projektwoche und Schulfest mit Programm von Asylbewerbern</li> <li>• Hilfe bei Bewerbungen, Kopiermöglichkeit, gemeinsames Filmprojekt</li> <li>• Aufnahme eines Asylbewerbers in den Ausbildungslehrgang der Kaufm. Schulen (priv. Sponsoring, reduz. Schulgebühren)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrmaterial, weitere Projekte, Musikinstrumente</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Oberlandschulen Weilheim e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über den Asylunterstützerkreis Weilheim, der die Spenden verwaltet und auch Kopierkarten bezahlt</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mittelbar: Asylunterstützerkreis hat Weilheimer Sozialpreis im Dezember 2014 erhalten.</li> </ul>
Kontakt	<p>Private Oberlandschulen Weilheim e. V.          Petra Arneth-Mangano          Leprosenweg 14, 82362 Weilheim          oberlandschulen@oberlandschulen.de          www.oberlandschulen.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Gemeinsam Kochen Innovative Sozialarbeit e.V. Bamberg/Ofr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche kochen gemeinsam mit Asylbewerbern</li> <li>• Kennenlernen fremder Kulturen</li> <li>• Integration durch Kontakt mit Mitmenschen und Nachbarn</li> <li>• Homepage: <a href="http://www.iso-ev.de">www.iso-ev.de</a></li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendarbeitsmodell JAM</li> <li>• Teilnahme der Jugendlichen an verschiedenen Aktionen der Gemeinde (Gemeindefeste, Kirchweih, Pfarrfest, Weihnachtsmarkt)</li> <li>• wöchentliche Jugendtreffs</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung des Sportplatzes</li> <li>• Renovierung des Jugendraums</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein innovative Sozialarbeit e.V. (iSo e.V.)</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Mitgliedsbeiträge; Projektbudget gemeinsam vom Verein und der Gemeinde getragen</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	<p>innovative Sozialarbeit e.V.  Vanessa Konz  Geisfelderstr. 14, 96050 Bamberg  <a href="mailto:vanessa.konz@iso-ev.de">vanessa.konz@iso-ev.de</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Ein glückliches Hafenthal Lauben/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatinitiative / Freundeskreis mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe für ca. 75 Flüchtlinge, davon 15 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren</li> <li>• es engagieren sich ca. 20 Freiwillige aus der Gemeinde</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung mit Speisen</li> <li>• Begleitung zu Behörden und Ärzten</li> <li>• Hilfe bei der dt. Sprache/Verständigung</li> <li>• Anleitung zum Bau eines Fußballplatzes + Grillplatzes</li> <li>• Grillfeste, Radtouren, Wanderungen Konzertbesuche etc.</li> <li>• gemeinsame Gottesdienstbesuche</li> <li>• Bereitstellung eines Computers/Internet</li> <li>• Bau eines Sandkastens für Kinder</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau eines Beachvolleyballplatzes, Fahrradunterstand, Schaukel und Spielgeräte für Kinder</li> <li>• Finanzierung eines Begegnungsfestes</li> <li>• Materialien, z.B. für Malabende</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel</li> </ul>
Auszeichnungen	----
Kontakt	Landratsamt Oberallgäu Marianne Lechner Reinhartser Straße 18, 87437 Kempten pml@marianne-lechner.com

<b>Projekt</b>	<b>Gößweinsteiner Ehrenamtliche Helfer Asyl (GEHA) Gößweinstein/Ofr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von Flüchtlingen im Markt Gößweinstein</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (überwiegend) syrische Flüchtlinge in Markt Gößweinstein</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurse</li> <li>• Hilfe bei Kita-/Schulplatzsuche</li> <li>• Vermittlung von Arbeitsplätzen</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen</li> <li>• Kontakt zu Vereinen (z.B. Fußball, Yogakurs, Kinderturnen)</li> <li>• Ausflüge (z.B. Wildpark Hundshaupten, Schloßpark Schloß Thurn, 2. Fußball-Bundesligaspiel in Nürnberg, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen)</li> <li>• eigener Stand mit syrischen Speisen am Weihnachtsmarkt, gemeinsames Kochen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffung von Lernbüchern für Deutschkurse</li> <li>• Kostenübernahme für Sprachprüfungen, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bei anerkannten Flüchtlingen</li> <li>• Übernahme von Eintrittsgeldern für kulturelle Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Museen)</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Gößweinsteiner Ehrenamtliche Helfer Asyl (GEHA) Rainer Polster Balthasar-Neumann-Str. 25, 91327 Gößweinstein info@polster-reisen.de

<b>Projekt</b>	<b>Helf ma zsamm – Freiwilligenteam Friedberg/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Engagierte zwischen 17 und 75 Jahren</li> <li>• Strukturierter Aufbau eines Flüchtlingshauses mit 40 jungen Männern aus Syrien und dem Senegal: tägliche Präsenz der Helfer im Haus</li> <li>• Integration in die Stadtgemeinde durch kontinuierliche Präsenz on Zeitung und vor Ort</li> <li>• Übertragbarkeit des Konzepts auf andere Unterkünfte</li> <li>• Weiterentwicklung der Flüchtlinge, aber auch der freiwilligen Helfer</li> <li>• Nachhaltigkeit: „wir bleiben dran!"; durch Patenschaften mit den Asylbewerbern auch nach deren „Friedberger Zeit“</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport: Tägliche Teilnahme aller Jungs an Sporttrainings von 5 regionalen Vereinen; wöchentliche Fußballspiele gegen andere Teams (ab Sommer Ligastart); erstmalige Afrikacupveranstaltung mit Teilnahme verschiedener Teams und anschließender Feier</li> <li>• Musik/Kunst: Zusammenarbeit mit interkulturellem Verein FILL in Augsburg und der Musikhochschule (Zeichenkurse, Konzerte), Kooperation mit dem Cosmos Café für Musikdarbietungen der Asylbewerber</li> <li>• Tag der offenen Tür am 19.5.2015</li> <li>• Dokumentation der Einzelschicksale in Buchform</li> <li>• Ständige Hilfen zur Selbsthilfe (Hausarbeit, Arzttermine, Reparaturen...)</li> <li>• Mehrtägige Schulkurse</li> <li>• Lösen tagesaktueller Themen (Briefe, Erkrankungen)</li> <li>• Treffen der Helfer und Treffen mit allen Flüchtlingen</li> <li>• Schule, Medizin, Kunst, Sport, Fahren, Freizeit, Jobsuche, Sponsoring, Sprache, Organisatorisches</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung bestehender und neuer Einzelprojekte</li> <li>• Hilfe für andere Flüchtlingsunterkünfte in Friedberg</li> <li>• Projektierung für Flüchtlingsbetreuung in Bayern</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Initiative</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helf ma zsamm- Freiwilligenteam Jürgen Pfennig Frühlingstr.8 ½, 86316 Friedberg ja.pfennig@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>HHH – Helfende Hände Höchststadt a. d. Aisch/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des Engagements der Asylsozialberatung in der Gemeinschaftsunterkunft in Höchststadt an der Aisch: Soziale Betreuung der Flüchtlinge</li> <li>• Unterstützung in dem für die Menschen andersartigen Lebens- und Kulturbereich für die Dauer ihres Aufenthalts in Deutschland, Hilfe in Alltagssituationen, beim Netzwerkaufbau</li> <li>• Gründung der HHH durch die Evangelische Kirchengemeinde Höchststadt gemeinsam mit der Asylberatung der Diakonie Bamberg-Forchheim</li> <li>• Betreuung von 93 Asylbewerbern durch 10 Ehrenamtliche</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländerinnen und Ausländer, die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigt sind</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche mit Asylbewerbern</li> <li>• Unterstützung bei sprachlichen Schwierigkeiten, Angebot eines wöchentlichen Sprachkurses in der Unterkunft</li> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen, Amtsgängen, Hilfe bei rechtlichen Problemen</li> <li>• Unterstützung mit Sachgegenständen: PC TV, Wörterbücher, Küchenutensilien, usw.</li> <li>• Hilfe zur Selbsthilfe, multikultureller Kochkurs, Anlegen eines Kräuterbeetes</li> <li>• Mitarbeit von Höchststadter Schülerinnen und Schülern</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beförderung, bzw. Fahrkarten für Asylbewerber, die einen Sprachkurs in Erlangen besuchen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionen der HHH durch Spenden und Fördermittel</li> <li>• Fortbildungen der Ehrenamtlichen über Eigenmittel des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.  Diana Könitzer  Lappacher Weg 14, 91315 Höchststadt an der Aisch  d.koenitzer@dwbf.de  www.dwbf.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Tandern Verein Zukunft Tandern / Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung einer syrischen Familie mit sechs Kindern, die in dem kleinen Ort Tandern untergebracht ist</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne syrische Familie</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung der Familie bei Einkäufen, zu Ärzten und Behörden</li> <li>• Deutschunterricht für die Familie</li> <li>• Versuche von Arbeitsvermittlung an den Vater der Familie</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt zur Integration von Flüchtlingen ausbauen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein Zukunft Tandern e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel für ehrenamtliche Sprachhelfer</li> <li>• Spenden von Gemeinde und LRA</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Verein "Zukunft Tandern" Johanna Lugmair Ziegelweg 1, 86567 Tandern Johanna.Lugmair@web.de www.zukunft-tandern.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Wörth/Isar/Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 40 Engagierte zwischen 20 und 70 Jahren</li> <li>• Begleitung und Betreuung von Asylbewerbern</li> <li>• Patenvermittlung</li> <li>• Schnitt- und Koordinationsstelle</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschunterricht inkl. Vertiefung und Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Aktive Einbindung in den gemeindlichen Bauhof und der Nachbargemeinden und Vereine</li> <li>• Vermittlung von Praktika</li> <li>• Gemeinsame Unternehmungen der Patenfamilien</li> <li>• Fahrten zu Ärzten mit Terminvereinbarung</li> <li>• Hilfe bei Behördengängen mit Dolmetschertätigkeiten</li> <li>• Regelmäßige Hausbetreuung</li> <li>• Monatlicher Stammtisch</li> <li>• Sammeln und Sortieren von Sachspenden</li> <li>• Bereitstellen von Fahrrädern, Wartung und Verkehrserziehung</li> <li>• Einbinden der Flüchtlinge in gemeindliche Aktivitäten und Festivitäten</li> <li>• Aufnahme in hiesige Vereine</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr- und Lernmaterial, Sportutensilien, Musikinstrumenten</li> <li>• Finanzierung von Schw.immkursen</li> <li>• Organisation gemeinsamer Veranstaltungen</li> <li>• Seminar für die Helfer</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Initiative</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Asyl Wörth/Isar Monika Stadler Schw.aigstr. 11, 84109 Wörth/Isar

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Boxdorf Nürnberg-Boxdorf/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellung für Flüchtlinge in allen Lebenslagen</li> <li>• Integration in die Dorfgemeinschaft</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurse dreimal wöchentlich</li> <li>• Spenden organisieren</li> <li>• Fahrradworkshop</li> <li>• Lauftreff einmal wöchentlich</li> <li>• Planung einer Fußballmannschaft</li> <li>• Planung von Kinderbetreuung</li> <li>• Planung von regelmäßigen Ausflügen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines offenen Treffs („so eine Art Café“)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• k.A., vermutlich Boxdorfer Bürgerverein</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, freiwillige Dienstleistungen</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Helferkreis Boxdorf Ralf Ruhland Luisenburgweg 6, 90427 Nürnberg boxdorfer-buergerverein@arcor.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asylbewerber Burtenbach/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration und praktische Unterstützung von Asylbewerbern</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Burtenbach</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse</li> <li>• Hausaufgabenhilfe</li> <li>• Begleitung zu Ärzten und Behörden</li> <li>• Freizeitaktivitäten</li> <li>• Besuche von Gottesdiensten</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausflüge</li> <li>• Spielsachen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden und Bazar</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Asylbewerber Burtenbach Patrizia Döring-Steidle Saumweg 3, 86505 Münsterhausen doering@lkg-augsburg.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis der Kulturen Wegscheid/Ndb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von 60 jungen Asylbewerbern und Flüchtlingen ohne sozialpädagogische Begleitung und Heimleitung</li> <li>• Integration und Akzeptanz in der Gemeinde</li> <li>• Deutschunterricht</li> <li>• Hilfe bei Behördengängen</li> <li>• Hilfe bei Arztbesuchen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal pro Woche „Café der Kulturen“</li> <li>• Feste der Nationen</li> <li>• Deutschkurse von Sprachpaten für ca. 30 Personen</li> <li>• Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen</li> <li>• Hilfe bei Behördengängen und Anerkennung von Zeugnissen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschließlich für das Projekt</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• k.A., vermutlich Helferkreis der Kulturen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis der Kulturen Marieluse Erhard Ebenäckerring 65, 94110 Wegscheid erhard.wegscheid@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Fischen, Fischen im Allgäu/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration der Flüchtlinge</li> <li>• Schaffung eines gemeinsamen Miteinanders</li> <li>• Spracherwerb</li> <li>• Hilfe bei Behördengängen</li> <li>• Entwicklung von Zukunftsperspektiven</li> <li>• Linderung aktueller Not</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Fischen-Au, zumeist aus Syrien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurse in Gruppenunterricht nach jeweiligem Kenntnisstand</li> <li>• Unterstützung bei Behörden- und Arztgängen</li> <li>• Herstellung von Kontakten zu Arbeitgebern, Schul- und Studienberatung</li> <li>• Beratung in Gesundheitsfragen, eigene Begleitung für Traumatisierte</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit über Lokalredaktionen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Ausbildungshilfen</li> <li>• Errichtung Newsletter, ggf. Homepage</li> <li>• Vortragsreihen in Schulen</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel der Helfer</li> <li>• Sachspenden durch Sponsoren, sporadische Geldspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Fischen Dr. Monika Bachmayer Burgegg 3, 87538 Fischen

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis für Asylbewerber Haldenwang, Börwang/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Asylbewerbern (15 Syrer, 18 Afrikaner)</li> <li>• Arztbesucher</li> <li>• Behördengänge</li> <li>• Fahrradbeschaffung</li> <li>• Kleidungsbeschaffung</li> <li>• Einrichtung eines HObb.yraums („Boxsack, Expander, Gewichte, Dart“)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöchentlicher Besuch einer Ärztin</li> <li>• Wöchentliche Spielabende</li> <li>• Kirchenbesuche</li> <li>• täglich 1,5 Stunden Deutschunterricht</li> <li>• freitags Fußballspiele</li> <li>• Unterstützung bei der Arbeitssuche; mittlerweile drei Asylbewerber aus Afrika in Vollzeit, 3 auf 450-Euro-Basis</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Computer für Deutschunterricht</li> <li>• Fahrradreparatur</li> <li>• Ausflüge, Zugfahrten</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinde Haldenwang</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden von zwei Geschäftsleuten, je 500 Euro</li> <li>• Spende von privat 300 Euro</li> <li>• große Unterstützung von LRA und Gemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Gemeinde Haldenwang Anton Hoffmann Am Forsthaus 33, 87490Haldenwang, Börwang

Projekt	Helferkreis Isen/Obb.
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung neu in Isen ankommender Asylbewerber</li> <li>• Ermöglichung eines selbstbestimmten und wirtschaftlich unabhängigen Lebens</li> <li>• Knüpfen sozialer Kontakte</li> <li>• Förderung individueller Interessen</li> <li>• Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Isen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot der Orientierung vor Ort bei Einkauf, Arztbesuch</li> <li>• Bewältigung von Behördengängen, Vorstellungsgesprächen</li> <li>• Unterstützung bei der Suche von Wohnraum</li> <li>• Vermittlung von Praktika</li> <li>• Individuelle Nachhilfe in Deutsch und Mathematik</li> <li>• Aktivitäten für eine soziale Einbindung (Ausflüge, Veranstaltungen, etc.)</li> <li>• Tägliche Besuche in der Unterkunft</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezuschussung von Fahrtkosten zu Schule und Ausbildung</li> <li>• Beschaffung von Lehrmitteln</li> <li>• Individuelle Härtefälle</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Geldzuwendungen</li> <li>• Benefizveranstaltungen</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Isen Peter Cronauer Am SaNdb.erg 24, 84424 Isen Peter.Cronauer@arcor.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Luitpoldhalle Rosenheim/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 100 Ehrenamtliche zwischen 14 und 70 Jahren</li> <li>• Helferkreis zur Unterstützung und Begleitung der in Rosenheim ankommenden Asylbewerber in der Not-Erstaufnahmeeinrichtung Luitpoldhalle und darüber hinaus</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung im Alltag, z.B. Gänge zu Behörden, Jobsuche</li> <li>• Deutschkurse</li> <li>• Stadtführungen</li> <li>• Unterstützung bei Integrationsbestrebungen</li> <li>• Freizeitgestaltung, Kochen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitergabe an „Initiativkreis Rosenheim“ (dort kostenlose Sitzungen für traumatisierte Flüchtlinge, Anwaltsberatung etc.)</li> <li>• Schaffen einer Stätte der Begegnung zum Austausch</li> <li>• Fahrräder</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Initiative</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privat, Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Goldene Ehrenamtsnadel der Stadt Rosenheim</li> </ul>
Kontakt	Helferkreis Luitpoldhalle Rosenheim Martin Sieper Hochfellnstr. 26, 83026 Rosenheim martin.sieper@gmail.com

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Schliersee Schliersee/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung in allen Lebenssituationen</li> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen</li> <li>• Hilfe bei Arbeitsplatz- und Wohnungssuche</li> <li>• Gemeinsames Kochen/Backen</li> <li>• Rechtliche Beratung durch Hinzuziehung von Rechtsanwälten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitige Einladungen zum Essen/Kochen</li> <li>• Einführung der Asylbewerber in die Kirchengemeinde</li> <li>• Besuche/Telefonkontakte</li> <li>• Vermittlung an Rechtsanwalt</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzahlung in „AsyltOpf.“</li> <li>• Rechtsanwaltsgebühren</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied im AK „Asyl“ des Landkreises (seinerseits finanziert durch Spenden/Evangelische Kirche)</li> <li>• Daneben Kostentragung durch Helfer selbst</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2013/2014 Sozialpreis des Landkreis Miesbach</li> </ul>
Kontakt	Asylbewerber Helferkreis Schliersee Angela Mai Taubensteinstr.2, 83727 Schliersee Wolfgangela.Mai@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Türkheim Türkheim/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brücke zwischen heimischen Bürgern und Asylbewerbern</li> <li>• Erstkontakt mit den Asylbewerbern</li> <li>• Schaffung einer Willkommenskultur sowie einer guten Akzeptanz der Asylbewerber</li> <li>• Offene Teestube zum gegenseitigen Kennenlernen und Gedankenaustausch</li> <li>• Individuelle Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache</li> <li>• Hilfen beim Umgang mit Behörden, Ärzten, Schulen und Rechtsanwälten</li> <li>• Unterstützung bei der Suche psychotherapeutischer Hilfemaßnahmen</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit durch regelmäßige Newsletter</li> <li>• Betrieb einer Homepage (in 7 Sprachen), dadurch leichtere Koordination von Spendenaktionen und Helfereinsätzen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber der Marktgemeinde Türkheim</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Sprachkurse je 2 x wöchentlich mit 13 ehrenamtlichen Sprachlehrern</li> <li>• Hausaufgabenhilfe, Nachhilfeunterricht (3 x wöchentlich)</li> <li>• Wöchentliche Traumagruppe</li> <li>• Gesprächskreis zur psychologischen Betreuung für Helfer</li> <li>• Vermittlung von Praktika, Ausbildungsplätzen und Arbeit</li> <li>• Aufbau eines Dolmetscher-Pools</li> <li>• Regelmäßiger Newsletter per Mail an Bürger</li> <li>• Vernetzung mit anderen Helferkreisen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung der Sprachkurse</li> <li>• Fortbildung und Supervision für Ehrenamtliche</li> <li>• Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Geldspenden</li> <li>• 1 Koordinierungsstelle (Minijob) durch Marktgemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Türkheim Myriam Erhardt und Cornelia Neugebauer Ludwig-Aurbacher-Straße 2a, 86842 Türkheim helferkreistuerkheim@t-online.de www.helferkreistuerkheim.de



<b>Projekt</b>	<b>Helferkreise Asyl Landkreis Dachau Landkreis Dachau/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellung bei der Integration von ca. 700 Asylbewerbern (pro Helfer zwischen 15 und 25 Stunden wöchentlich)</li> <li>• Eröffnung einer Perspektive und Begleitung in ein neues Leben mit dem Ziel der Selbstständigkeit</li> <li>• Präsentation unseres Landes als ein Ort des Willkommens und der Sicherheit</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Akzeptanz von Flüchtlingen und Asylbewerbern zu erhöhen</li> <li>• Entlastung von Landratsamt und Caritas</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der Aufnahme von Flüchtlingen</li> <li>• Unterstützung im täglichen Leben</li> <li>• Begleitung zu Ärzten</li> <li>• Integrations- und Deutschkurse</li> <li>• Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>• regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Helfern</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychische Betreuung der Helfer</li> <li>• Weiterbildung für die ehrenamtliche Sprachförderung</li> <li>• Fahrtkostenerstattung</li> <li>• Finanzierung gemeinsamer Veranstaltungen (Anerkennung für Leistungen)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elf Asylhelferkreise des Landkreises Dachau</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2014 Unterstützung durch den Landkreis Dachau (für 16 Asylbewerber 1.200 Euro)</li> <li>• Spenden, Verkaufsveranstaltungen, Tombola</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2015 Stiftung der Versicherungskammer Bayern 1. Preis „Mut zum Engagement“</li> </ul>
Kontakt	Helferkreise Asyl des Landkreises Dachau Brigitte Burger-Schröder Bergstraße 21 85250 Altomünster burger@schroeder-wollomoos.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreise GU Fladungen Fladungen/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommenskultur gegenüber Flüchtlingen</li> <li>• Bildung von Arbeitskreisen</li> <li>• Willkommensfest mit ersten Kontakten</li> <li>• mittlerweile gute Ergebnisse bei der Integration in Kinderkrippen, -horten, Schulen, Vereinen und Familien</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse für Kinder und Erwachsene</li> <li>• Nähkurse</li> <li>• Kleiderkammer</li> <li>• Fahrdienste</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Fahrradreparaturwerkstatt</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachausgaben (Kinderwägen, Spielzeug, Sprachkursmaterial, Bastelmaterial, Fahrtkostenerstattung)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt Fladungen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ehrenamtliches Engagement</li> <li>• Unterstützung durch die Stadt</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Stadt Fladungen  Agathe Heuser-Panten  Marktplatz 1, 97650 Fladungen  agathe.heuser-panten@fladungen.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Helferforte Bayerisches Rotes Kreuz Nürnberg Stadt, Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 130 Engagierte zwischen Anfang 20 und Ende 60</li> <li>• Unterstützung und Begleitung von Asylbewerbern</li> <li>• Bieten von Kontaktmöglichkeiten und künstlerischer Unterhaltung: Es sollen nicht nur die „GruNdb.edürfnisse“ befriedigt werden, sondern auch darüber hinaus Zeichen des Willkommens gesetzt werden</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensausgabe</li> <li>• Sortieren und Verteilen von Kleidung</li> <li>• Hilfe bei Ämtergängen</li> <li>• Deutschkurse</li> <li>• Veranstaltung von Jugenddiscos</li> <li>• Ausflüge, kleine Konzerte, Sportveranstaltungen</li> <li>• Erste-Hilfe-Kurs</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungen, Fortbildungen und Betreuung der Helfer</li> <li>• Material für die Kurse</li> <li>• Veranstaltungen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Nürnberg-Stadt</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Nürnberg-Stadt  Daniela Panzer  Sulzbacher Str. 42, 90489 Nürnberg  daniela.panzer@kvnuernberg-stadt.brk.de  www.kvnuernberg-stadt.brk.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Ebersberg (HefA Ebersberg) Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von Asylsuchenden durch einen HK (Zusammenschluss von Mitgliedern der ev. und kath. Pfarrgemeinde, dem kath. Kreisbildungswerk und interessierten BürgerInnen vor Ort)</li> <li>• aktuell Betreuung von 35 Asylsuchenden in der ehemaligen Gaststätte Seerose sowie von 50 Bewohnern der Notunterkunft in der örtlichen Turnhalle</li> <li>• Kooperation z.B. mit örtlichen Vereinen, Stadtbücherei, Kreisjugendring</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in Ebersberg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe bei Arbeitssuche, Arztbesuchen, Ämterbegleitung</li> <li>• Sport- und Freizeitunternehmungen (Kegeln, Spieleabende, Radtouren, Reparaturwerkstatt für Fahrräder, Museumsbesuche u.ä.)</li> <li>• Fußballtreffen und Vereinsmitgliedschaften, Seelauf in Ebersberg</li> <li>• Schülerlotsendienst durch Asylsuchende</li> <li>• Sprachkurse und Sprachpatenschaften</li> <li>• Sammelaktionen für Kleidung und Fahrräder</li> <li>• Willkommensfest für Asylsuchende/Dankesfest für Ehrenamtliche</li> <li>• Mithilfe der Asylsuchenden beim Auf- und Abbau der Kulturtag des Kreisjugendrings</li> <li>• Fachtag Integration</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Intensiv-Sprachkursen/Sprachförderungen im Online-Bereich</li> <li>• Finanzierung von Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche</li> <li>• Ausbau der Integrations-Maßnahmen und -Aktionen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden + Mittel aus caritativen Fonds der Pfarreien</li> <li>• Aktionserlöse (z.B. aus dem Radflohmarkt, Versteigerung Bilder bei Kulturtagen)</li> <li>• lagfa-Fördermittel</li> <li>• Preisgeld „Roter Eber“ Ehrenamtspreis</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtspreis „Roter Eber“ der Ebersberger SPD</li> </ul>
Kontakt	<p>Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg  Claudia Pfrang  Pfarrer-Bauer-Str. 5, 85560 Ebersberg  claudia.pfrang@kbw-ebersberg.de  <a href="http://helferkreis.jimdo.com">http://helferkreis.jimdo.com</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Erdweg/Obb.</b>
----------------	-------------------------------------

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Begleitung von 70 Asylbewerbern (aus 9 Ländern), die in der Gemeinde Erdweg leben</li> <li>• Gründung des Helferkreises mit der Ankunft der ersten Flüchtlinge in der Gemeinde im Sept. 2013</li> <li>• Ziele: Orientierung im täglichen Leben in Deutschland, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Integration in die Ortsgemeinschaft (Einbindung der Dorfbevölkerung)</li> <li>• Organisation von Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, Bildungsangeboten</li> <li>• Arbeitsplatzvermittlung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber der Gemeinde Erdweg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfang bei der Ankunft und Organisieren von Sachspenden</li> <li>• Hilfe bei den ersten Schritten im Alltag: ÖPNV-Benutzung, Arztsuche, Dolmetscher für Behördengänge, Ausfüllen von Formularen</li> <li>• Deutsch-Lern-Programm, damit jeder Asylbewerber an einem Deutsch-/Alphabetisierungskurs teilnehmen kann (11 ehrenamtliche Deutschlehrer bieten 12,5 Deutschstunden an)</li> <li>• Informieren der Bevölkerung: Berichte im Gemeindeblatt, Homepage, Vorstellung der Flüchtlinge</li> <li>• Einrichtung einer Bibliothek für Flüchtlinge (über Spenden)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzaktion „Unser Containerdorf soll schöner werden“ (Anschaffung von Material/Gemüsepflanzen für Hochbeete u.a. + Kochkurs zur Verarbeitung)</li> <li>• Sommerfest: „Erdweg ist bunt“</li> <li>• Fußballturnier der Asylbewerbermannschaften im LK Dachau</li> <li>• U.a.</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helferkreis Asyl Erdweg</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden der Gemeinde</li> <li>• Spenden von Privatpersonen</li> <li>• lagfa bayern e. V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen)</li> <li>• Diözese</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Helferkreis Asyl Erdweg  Monika Sedlatschek  Bergstr. 35, 85253 Erdweg  info@asyl-erdweg.de  www.asyl-erdweg.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Gauting Gauting/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von derzeit 87 Asylsuchenden der GU Gauting aus 14 Ländern</li> <li>• Zusammenführung der ortsansässigen und neuen Mitbürger durch Begegnungsfeste und Informationsarbeit über die jeweilige Kultur -&gt; Ziel: friedliche Koexistenz und gegenseitiges Verständnis</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende aus 14 Ländern der GU Gauting sowie ortsansässige BürgerInnen/Interessierte</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Feiern von jahreszeitlichen Festen der Kulturen</li> <li>• Durchführung von Deutschkursen (4 Kurse parallel)</li> <li>• Schul- und Berufsschulbegleitung, individuelle Förderung, Hilfe bei Arbeitssuche</li> <li>• Betreuung bei Behördengängen/Arztbesuchen u.ä.</li> <li>• Patenschaften, Kontakt zu Schulen und Vereinen</li> <li>• 1 x monatlich Frauenabend</li> <li>• 1 x monatlich Jugendabend sowie Ausflüge</li> <li>• Töpfer- und Malkurse (-&gt; u.a. Kalenders, der von der Malgruppe im Flüchtlingsheim gestaltet wurde, grafische Gestaltung/Druckkosten wurden gesponsert)</li> <li>• Spendenbeschaffung</li> <li>• Beschaffung von Fahrrädern, Kleidung, Kinderausstattung, Mobiliar</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Deutschkursen mit Zertifikat</li> <li>• Brillen, Zahnbehandlung, Physiotherapie etc. für Asylsuchende</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, Sponsoring</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Asyl Gauting Claudia von Maltitz Pentenriederstraße 11, 82125 Krailling c.v.maltitz@web.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Miteinander-Füreinander Historischer Verein Heidenfeld e.V. Röthlein/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Unterstützung mehrerer Familien aus Syrien und Äthiopien in Heidenfeld und Röthlein</li> <li>• Etablierung einer Willkommenskultur: Dorfführungen mit Dolmetscher zur Begrüßung und Vorstellung</li> <li>• Begleitung zu Behörden, Kindergarten</li> <li>• Ziel: Schnelle und unbürokratische Integration ins Dorfleben, Vermittlung von Halt und Sicherheit</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsfamilien aus Syrien und Äthiopien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Praktika für die Kinder der Flüchtlinge</li> <li>• Sprachunterricht im Pfarrheim</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung für die Kinder</li> <li>• Begleitung ins Krankenhaus, zu Ärzten, Behörden mehrmals in der Woche</li> <li>• Regelmäßige Besprechungen der Helferinnen und Helfer untereinander und mit anderen Organisationen (Diakonie, Pfarrei, u.a.)</li> <li>• Organisieren von Sachspenden</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote von Sprachkursen und Deutschunterricht</li> <li>• Spielsachen und Freizeitangebote für Kinder in den Ferien</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historischer Verein Heidenfeld e. V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliches Engagement</li> <li>• Spenden</li> <li>• Freie Benutzung der Räume der Gemeinde</li> <li>• Finanzielle Zuwendungen (bei Bedarf) durch Gemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nein, aber Bewerbung beim Integrationspreis 2015</li> </ul>
Kontakt	<p>Historischer Verein Heidenfeld e.V.  - Verein für Geschichte, Kultur und Heimatpflege –  Stefan Menz  Konrad-Adenauer-Str. 8, 97520 Röthlein  stefan.menz@gmx.de  www.hv-heidenfeld.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>„Helferkreis Asyl Großheubach“ Großheubach/Ufr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der „Helferkreis Asyl Großheubach“ ist eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die die rd. 30 Asylsuchenden in der Gemeinde Großheubach in unterschiedlichster Form unterstützen.</li> <li>• Unmittelbar nach der Gründung durch drei Bürgerinnen wurde ein „Helferkatalog“ erstellt, woraus ersichtlich ist, was der/die Einzelne beitragen kann.</li> <li>• Deutschkurse werden von noch aktiven oder bereits pensionierten Lehrern durchgeführt.</li> <li>• Helferkreis wird von der örtlichen Grund- und Mittelschule mit der Vorbereitung von Unterrichtsmaterial und mit der Bereitstellung der Räume unterstützt.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in Großheubach</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sechs unterschiedliche Lerngruppen für die deutsche Sprache(Kleingruppenunterricht): z.B. Männer- und Frauengruppe, Syrer-Gruppe, Alphabetisierungskurs, Profikurs, Familiengruppe, junge unbegleitete Flüchtlinge</li> <li>• Hilfestellung bei Behördengängen</li> <li>• Organisation von Spielenachmittagen, gemeinsame Sportangebote</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Fahrrädern bzw. Reparaturen</li> <li>• Lernmaterial für Deutschkurse, Organisation gemeinsamer Kochtage oder Spieletage</li> <li>• Gemeinsame kulturell Angebote</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten von Lernmaterial werden von der Gemeinde und der Grund- und Mittelschule getragen</li> <li>• Sachspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>"Helferkreis Asyl Großheubach"          Christiane Leuner          Dompfaffenweg 6, 63920 Großheubach          christiane.leuner@t-online.de          www.fleck-ev.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Hebertshausen Herbertshausen/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• seit Juni 2013 Begleitung und soziale Einbindung von Asylsuchenden, die im ehemaligen BRK-Altenheim Deutenhofen unterbracht wurden</li> <li>• es engagieren sich ca. 25 BürgerInnen; sowohl die Asylbewerber als auch Ehrenamtliche, um mitzuhelfen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rund 45 Flüchtlinge aus Mali, Nigeria, Senegal, Sierra Leone und Kongo (überwiegend junge Männer zwischen 19-35 Jahren)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßiger Deutschunterricht (an 6 Tagen/Woche)</li> <li>• Fahrradworkshops (Unterstützung bei Reparaturen; z.T. wird Material auf eigene Kosten gekauft)</li> <li>• ärztliche Erstbetreuung durch einen Chirurgen im Ruhestand</li> <li>• Unterstützung bei Suche nach Schulplätzen, Ausbildungsstellen, Arbeitgebern</li> <li>• Fahrdienste, Amtsbegleitung, ein Shop etc.</li> <li>• Verwaltung und Verteilung von Sachspenden</li> <li>• Übernahme von Patenschaften</li> <li>• weitere Aktionen: „Nachbarschaftstreffen“ zwischen BürgerInnen und Asylsuchenden, Besuch des Wildparks Poing, Besuch der Allianzarena, „Ramadama“, Werksbesuch bei der Fa. Schuster, Weihnachtsfeier, Kegelabend, Musikprojekt, Kunstworkshop etc.</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH)</li> <li>• Einrichtung einer Fahrradwerkstatt mit Angestellten aus dem Kreis der Asylbewerber</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helferkreis Asyl Hebertshausen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Fördermittel (z.B. lagfa)</li> <li>• Zuschüsse von Landratsamt und Gemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Asyl Hebertshausen Peter Barth Franz-Schneller-Str. 10, 85241 Hebertshausen pe_barth@t-online.de www.helferkreis-asyl-hebertshausen.de

<b>Projekt</b>	<b>Der „Helferkreis Asyl“ und seine neuen Mitbürger Ottobeuren/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von momentan 39 AsylbewerberInnen und 11 Kindern</li> <li>• Gliederung des HK in Arbeitsgruppen -&gt; der HK trifft sich zweimal monatlich zum gemeinsamen Austausch über Projekte</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in der Marktgemeinde Ottobeuren</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Behördengängen/Arztbesuchen</li> <li>• Deutschkurs (wöchentlich 5 x 2 Std)</li> <li>• Familienbetreuung (u.a. Organisation von Krippen-/Schulplätzen)</li> <li>• Verhandlungen mit Sport-/Freizeitvereinen für kostenfreie Nutzung des Angebots; Organisation von Freikarten für Spiele</li> <li>• „5 Länder – 5 Gerichte“ – ein Tag</li> <li>• mit gemeinsamen Essen im Oktober 2014</li> <li>• Verkehrssicherheitstraining (Fahrrad) mit der Polizei</li> <li>• Kunst-/Malkurse</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Internet-Deutschkursen</li> <li>• Organisation von Kunst- und Musikprojekten mit Künstlern und Pädagogen für traumatisierte Flüchtlinge</li> <li>• Ausbau weitere Unterstützungsangebote (z.B. Kleiderkammer, .Schw.immkurse)</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preisgeld der Stiftung Solidarisches Landvolk</li> </ul>
Kontakt	Der "Helferkreis Asyl" und seine neuen Mitbürger Elisabeth Dillinger Joh.-Seb.-Bach-Str.70, 87724 Ottobeuren a.dillinger@gmx.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Ottobrunn/Hohenbrunn / Obb. Pfarrverband Vier Brunnen, Pfarramt St. Magdalena</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von derzeit rund 230 asyl-suchenden und anerkannten Flüchtlingen in Ottobrunn, Hohenbrunn und Umgebung</li> <li>• Mitglieder des HK arbeiten überparteilich, inter- bzw. überkonfessionell zusammen (Christen, Muslime, Konfessionslose)</li> <li>• Vernetzung/Kooperation mit verschiedenen örtlich ansässigen Organisationen/Verbänden/Schulen/Vereinen (z.B. Awo, Caritas, Pfadfinder etc.)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in Ottobrunn, Hohenbrunn und Umgebung</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung/Erstausstattung der Flüchtlinge bei Ankunft</li> <li>• Unterstützung bei Behördengängen</li> <li>• Integration in Kitas/Schulen; Übernahme von Schulpatenschaften; Nachhilfeunterricht; Mal- und Bastelkurse</li> <li>• Unterstützung im Asylverfahren durch geschulte Mitglieder</li> <li>• Deutschkurse sowie Vermittlung in Integrationskurse</li> <li>• Betreuung im Krankheitsfall, bei Schwangerschaften und Geburten</li> <li>• Psychotherapeutische Hilfe für Traumatisierte durch fachkompetente Mitglieder</li> <li>• Integration in örtliche Vereine (z.B. Sportvereine) + Gründung des multinationalen Fußballvereins „Ramasuri“; Versorgung mit Sportgerät und Kleidung, Schwimmkurse für Kinder</li> <li>• Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche</li> <li>• Informations- und Diskussionsveranstaltungen an Schulen mit Flüchtlingen</li> <li>• Integration der Flüchtlinge bei Gestaltung von Straßenfesten/ Ottobrunner „Fest der Kulturen“</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung der Betreuung/Erstversorgung der Flüchtlinge</li> <li>• Fortbildung (z.B. Supervision) der HK-Mitglieder</li> <li>• Ausbau der Vernetzung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrverband Vier Brunnen, Pfarramt St. Magdalena</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• lagfa-Mittel für Deutschkurse</li> <li>• Mittel des Pfarrverbands (z.B. wird die Website des HK mit mehrsprachigen Informationen für Flüchtlinge ermöglicht)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Preis für soziales Engagement“ der AWO München-Land (2014)</li> </ul>
Kontakt	<p>Pfarrverband Vier Brunnen, Pfarramt St. Magdalena  Karl Stocker  Ottostr. 102, 88521 Ottobrunn und Hohenbrunn  k.stocker@web.de  <a href="http://www.helferkreis-asyl.com">http://www.helferkreis-asyl.com</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Ehrenamtlicher Helferkreis Asyl Roth Roth/Mrf.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch das ehrenamtliche Engagement möchte der Helferkreis Asyl Roth ein Signal setzen für mehr Interesse, Akzeptanz und Verantwortung zwischen den Bürgern unserer Stadt und den neuen Mitbürgern, um ein harmonisches Zusammenleben zu bewirken.</li> <li>• Gefühl des Willkommens vermitteln</li> <li>• Ängste vor den Fremden und deren anderer Kultur nehmen bzw. reduzieren</li> <li>• Frühe Selbständigkeit den Asylsuchenden ermöglichen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in Roth; 225 in Roth untergebrauchte Asylbewerber + 500 der ZAE Zirndorf (Außenstelle Roth);</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellung bei Arztbesuchen und Behördengängen</li> <li>• Sprachkurse</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Asylcafé als Treffpunkt für Infos</li> <li>• Kleiderkammer</li> <li>• Angebot von Kultur- und Freizeitaktivitäten</li> <li>• Einzelaktionen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion eines Films, um Vorurteile bei der Bevölkerung abzubauen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „füreinander“, Landratsamt Roth</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Geldspenden</li> <li>• Raum- und Betriebskosten des Asylcafés werden vom Bezirk Mittelfranken gestellt.</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Asyl Roth Edgar Griese Sieh-Dich-Für-Weg 18, 91154 Roth edgar-griese@t-online.de helferkreis-asyl.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Scheinfeld/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Flüchtlinge in allen Lebenssituationen</li> <li>• Förderung einer Willkommenskultur durch Aufklärung einheimischer Bevölkerung</li> <li>• Rückmeldung an Politik, um Flüchtlingsaufnahme in Landgemeinden besser zu gestalten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen/Behördengängen</li> <li>• Förderunterricht Deutsch/Englisch/Mathematik</li> <li>• Ausstattung mit Kleidung</li> <li>• Abenteuerspielplatz für Kinder</li> <li>• Informationsabende/Diskussionsabende für einheimische Bevölkerung</li> <li>• Geplant: Integrationscafé/Interkultureller Laden</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bücher (Fachliteratur, Wörterbücher)</li> <li>• Materialienpool</li> <li>• Förderung interkultureller Lebensmittelladen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caritasverband Scheinfeld/Landkreis NEA</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Asyl-und Flüchtlingsberatung des Caritasverbands Scheinfeld Stefan Jordan Ansbacherstraße 6, 91413 Neustadt/Aisch bacherle@caritas-nea.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis für Asylwerber in Steinhöring/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von aktuell 40 Asylsuchenden in der Gemeinde Steinhöring</li> <li>• entstanden ist der HK im Zusammenhang mit der Betreuung von zunächst 10 Asylsuchenden aus Somalia, Syrien, Afghanistan und Irak (überwiegend Männer im Alter von 17-24 Jahren)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende in der Gemeinde Steinhöring</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe bei der Wohnungseinrichtung/Erstausstattung</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen/Arztbesuchen/Anwälten</li> <li>• Deutschunterricht (täglich)</li> <li>• gemeinsame Freizeitaktionen (z.B. Weihnachtsfeier, Wintersporttag, Tierparkbesuch, Maibaumaufstellen)</li> <li>• Trainingseinheiten für Flüchtlinge mit dem örtlichen Sport-verein; ein Flüchtling ist fest im Fußballverein integriert</li> <li>• einem minderjährigen Asylbewerber aus Somalia wurde ein Betreuer/Vormund aus dem HK zur Seite gestellt</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Erstausstattung/dringender Mittel für Asylsuchende</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Erlöse aus Veranstaltungen</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis für Aslbewerber in Steinhöring Josef Huber und Tanja Tschnetter Sensau 31, 85643 Steinhöring huber.sensau@t-online.de und tschnetter@web.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Asyl Fischbachau Fischbachau/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 34 Asylbewerber aus 8 Nationen (Alter zwischen 17 – 70 Jahren) bewohnen gemeinsam renovierungsbedürftigen Gasthof</li> <li>• Unterstützung in allen Lebenssituationen</li> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen/Behördengängen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung von Fahrrädern</li> <li>• Gartengestaltung zum Selbstanbau von Gemüse</li> <li>• Kontaktaufnahme mit Schulbehörden</li> <li>• Organisation Deutschunterricht</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation strukturierter Deutschunterricht</li> <li>• Material-, Personalkosten</li> <li>• Aufwandsentschädigungen Helfer (Benzingeld)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden und „Arbeitskreis Asyl“ (Evangelische Kirche)</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Asyl Fischbachau Berthold Both und /Marga Mariutti Am Sägfeld 6, 83730 Fischbachau be-bo.fiau@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Helferkreis Zeuzleben Markt Werneck/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von Asylsuchenden, die in das renovierte Pfarrhaus in Zeuzleben einzogen</li> <li>• die Unterkunft wurde z.T. durch Freiwillige renoviert und nach einem Spendenaufruf eingerichtet</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende Familien, die im Pfarrhaus in Zeuzleben untergebracht sind (Markt Werneck)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung/Erstausrüstung (z.B. mit Möbeln, Fahrrädern, Kleidern, Kinderwägen, Hygienartikel)</li> <li>• Deutschunterricht</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen/Hilfe bei Briefen</li> <li>• Hilfe bei Kita-Platz/Schulplatz</li> <li>• Integration in örtlichen Vereinen (z.B. Sportverein)</li> <li>• Fahrdienste</li> <li>• Reinigung der Wohnungen bei Bewohnerwechsel durch ein Freiwilligenteam</li> <li>• regelmäßige Fahrten zur Tafel nach Schw.einfurt, um günstige Lebensmittel abzuholen und zu verteilen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung neuer Haushaltsgeräte (Kühlschrank, Kühltruhe, Waschmaschine etc.) und Fahrräder</li> <li>• Anschaffung eines kleinen Fahrzeugs, damit die Fahrten nicht mehr mit Privatfahrzeugen erfolgen müssen</li> <li>• Organisation eines Ausflugs für die Asylsuchenden</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mieteinnahmen aus der Vermietung des Pfarrhauses</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Helferkreis Zeuzleben Manfred Fuchs In der Heide 22, 97440 Werneck manfredfuchs-hvw@t-online.de www.fuchs-manfred.de



<b>Projekt</b>	<b>Initiative Flüchtlinge &amp; Asyl Uffenheim und Umgebung Ev.-Luth. Dekanat Uffenheim/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 25 Engagierte zwischen 25 und 60 Jahren</li> <li>• Begleitung und Betreuung von Asylbewerbern</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe bei Formalitäten, Kontakt zu Rechtsanwälten, Fahrdienste und Begleitung zu Terminen</li> <li>• Vermittlung bei Konflikten in der Gemeinschaftsunterkunft</li> <li>• Organisation von ehrenamtlichen Deutschkursen</li> <li>• Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitssuche</li> <li>• Organisation einer Kleiderkammer</li> <li>• Organisation von Sportangeboten</li> <li>• Unterstützung von Menschen im Kirchenasyl</li> <li>• Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, um Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Projekte</li> <li>• Zur Unterstützung der Asylbewerber</li> <li>• Integrationsprojekte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evang-luth. Dekanat Uffenheim</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Evang.-luth. Dekanat Uffenheim  Thomas Präger  Würzburger Str. 33, 97215 Uffenheim  thomas-praeger@t-online.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Initiativkreis „Menschenwürde für Flüchtlinge“ Aschaffenburg/Ufr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiativkreis zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Asylsuchenden mit 3 Schw.erpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- direkte Hilfe für Flüchtlinge (z.B. wöchentliche Sprechstunde in der GU, Begleitung zu Ämtern/Ärzten, Vermittlung von Kleidung/Spielzeug, Hilfe bei Wohnungs-/ Arbeit-suche, Unterstützung bei Familienzusammenführung u.ä.)</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationsstände zum Thema „Flucht/Fluchtgründe“, Pressearbeit, Zusammenarbeit mit Schulen)</li> <li>- Politische Arbeit (z.B. Zusammenarbeit mit Stadträten, Beteiligung am Runden Tisch „Asyl“ der Stadt Aschaffenburg, Zusammenarbeit mit MdLs)</li> </ul> </li> <li>• Teilnehmer: ca. 20 Mitglieder aus verschiedenen Organisationen (Amnesty International, Pax Christi, Afrika Freundeskreis Aschaffenburg, Dt-Ausl. Gesellschaft Alzenau, Nord-Süd-Forum), Politiker (MdL, Stadt- und Kreisräte), ehemalige/ aktuelle Bewohner der GU Aschaffenburg, engagierte Bürger</li> <li>• Treffen: ca. 5 Arbeitssitzungen / Jahr</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylsuchende Stadt / Landkreis Aschaffenburg + Interessierte</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einmalige Aktionen (z.B. 2011 Petition zur Abschaffung von Essenspaketen mit Vorlage im Bay. Landtag; 2012 Organisation eines Konzerts mit „The Refugees“; Aufführung eines Theaterstücks; Organisation eines Puppentheaters für Kinder; Kooperation mit Johannes-la-Salle-Berufsschule – Erstellung eines Films; Kooperation mit FOS/BOS – Fußballturnier)</li> <li>• mehrmalige Aktionen (z.B. Workshops an Schulen, regelmäßige Besuche der GU, Aufstellung eines Forderungskatalogs bezüglich der GU, Unterstützung von Petitionen, Infostände, Organisation eines jährlichen Sommerfestes, Infoveranstaltungen für Bürger zu rechtlichen Fragen u.ä.)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation eines Sommerfestes für GU Aschaffenburg</li> <li>• Unterstützung in Einzelfällen</li> <li>• Ausbau einer Fahrradwerkstatt in der GU Aschaffenburg</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiativkreis „Menschenwürde für Flüchtlinge Aschaffenburg“</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Preisgeld des Integrationspreises der Stadt Aschaffenburg</li> <li>• Einnahmen aus Puppentheater, Konzert mit „The Refugees“</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationspreis der Stadt Aschaffenburg (Oktober 2013)</li> </ul>
Kontakt	<p>Initiativkreis "Menschenwürde für Flüchtlinge Aschaffenburg"  Esther Seibert  Glattbacher Str. 80, 63741 Aschaffenburg  e.seibert@web.de  www.initiativkreis-menschenwuerde.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>„Alle(s) unter einem Dach“ Innere Mission München e.V. / Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Situation von Flüchtlingen in der Erstaufnahmeeinrichtung durch drei Projekte: Kleiderkammer, „Lighthouse Welcome Center“, Deutschkurs- und Freizeitangebote</li> <li>• Hilfsangebote, die auch eine spätere Integration erleichtern</li> <li>• Intensive Kooperation der drei Projekte, so z. B. Information im Lighthouse über alle haupt- und ehrenamtlichen Angebote in der Bayernkaserne, Flyer über das Lighthouse in der Kleiderkammer, usw. („Alles unter einem Dach“)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung Bayernkaserne</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleiderkammer: Spendenannahme in der Dachauer Straße, am Moosfeld und in Containern, anschließende Sortierung und Transport zur Bayernkaserne, dreimal pro Woche Kleiderausgabe</li> <li>• Deutschkurs-, Freizeitangebote: Keine Anmeldung erforderlich, um Hürde möglichst gering zu halten (zur Zeit 15 Deutschkurse (je 90 Min.), 3 spezielle Frauenkurse und 4 Alphabetisierungskurse, Programm für Handarbeit, Frauencafé, Schw.angerenbetreuung)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und AUfr.echterhaltung bestehender Projekte</li> <li>• Neue Projekte: z.B. Essensversorgung von Menschen in Transit- oder Wartesituation, Möblierung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innere Mission München e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spendenmittel der Inneren Mission</li> <li>• Seit 2015 Ehrenamtskoordination in der Bayernkaserne über eine von der Stadt München finanzierte Vollzeitstelle</li> <li>• Kleiderkammer über Spenden, Koordination und Sachkosten über Sozialreferat der Stadt München</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpreis von „Münchner Lichtblicke 2014“ (1500 Euro)</li> </ul>
Kontakt	<p>Innere Mission München e.V. Günther Bauer Landshuter Allee 40, 80637 München info@im-muenchen.de www.im-muenchen.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Integration von unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen München-Nord Heidetreff/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Ehrenamtliche zwischen 25 und 60 Jahren</li> <li>• Betreuung und Begleitung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (UmF)</li> <li>• Begleitung des Asylverfahrens, rechtliche etc. Betreuung</li> <li>• Hilfe bei der Entwicklung von Perspektiven (z.B. Schulabschluss, Ausbildungsplatz, Praktikum)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UmF</li> <li>• Umfeld (zum Abbau von Vorurteilen)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Vorbereitung auf Qualif. Hauptschulabschluss</li> <li>• Freizeitaktionen (z.B. gemeinsames Kochen, Sport)</li> <li>• Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen</li> <li>• Geplant: musikpädagogische Förderung</li> <li>• AUfr.echterhalten der geknüpften Kontakte nach Transfer der UmF in andere Orte</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benötigtes Material für Kurse, Instrumente, Sportzubehör</li> <li>• Insbesondere: Geplantes Projekt zur musikpädagog. Fortbildung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven für jugendliche Flüchtlinge e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, privat</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Perspektiven für jugendliche Flüchtlinge e.V.          Julie Petrak          Werner-Egk-Bogen 30, 80939 München          julie.petrak@pfjf.de  <a href="http://www.pfjf.de">http://www.pfjf.de</a></p>

<b>Projekt</b>	<b>Integrationshelfer Asylbewerber Stadt Monheim Monheim/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche Betreuung von Asylbewerbern vor Ort</li> <li>• Verständigung schaffen</li> <li>• Sprachbarrieren überwinden</li> <li>• Erhöhung der Akzeptanz in der Bevölkerung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- bis zweimal pro Woche Deutschunterricht</li> <li>• bis zu dreimal pro Woche Fußballtraining</li> <li>• einmal pro Woche kostenlose Nutzung des Hallenbades</li> <li>• Ausstattung mit Fahrrädern</li> <li>• Fahrdienste mit Privat-Pkw</li> <li>• Kleiderspenden</li> <li>• gemeinsames Kochen</li> <li>• einmal pro Woche Karate</li> <li>• einmal pro Woche Gitarrenunterricht</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommensfest</li> <li>• Notebook und Software für Deutschunterricht</li> <li>• Beschaffung sonstiger Materialien</li> <li>• Ausflug ins Allgäu mit Asylbewerbern</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• k.A., vermutlich Integrationshelfer Asylbewerber</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisher 1.500 Euro aus dem Programm „layfa“ (bei Google kein Treffer - Anm. des Bearbeiters)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationspreis des BLSV für den TSV Monheim (keine finanzielle Förderung)</li> </ul>
Kontakt	<p>Integrationshelfer Asylbewerber Stadt Monheim  Lydia Pfefferer  Am Sonnenbühl 53, 86653 Monheim  deLumina@gmx.de  www.delumina.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Integrationspaten Freyung Freyung / Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Integration von Asylbewerbern in Freyung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Vermittlung von Sprachkenntnissen</li> <li>• Unterstützung im täglichen Leben</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber (vornehmlich aus Eritrea)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information der ansässigen Bevölkerung</li> <li>• Sammeln von Geld- und Sachspenden</li> <li>• Organisation von Deutsch-Kursen</li> <li>• Arbeitsvermittlung</li> <li>• Information der Asylbewerber über Fragen des Asylrechts</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FördertOpf. für Asylverfahren</li> <li>• Finanzierung weiterer Aktionen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel für Deutschkurse</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Integrationspaten Freyung Mirjam Scholz Geyersberg 5, 94078 mimi.sch@gmx.de

<b>Projekt</b>	<b>Integrative Maßnahmen für afrikanische Flüchtlinge Helferkreis Asyl Mammendorf/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von ca. 90 Asylbewerbern (fast ausschließlich aus Afrika) in drei Gemeinschaftsunterkünften</li> <li>• Integration der Betroffenen in die Dorfgemeinschaft, in schulische Maßnahmen und in die Arbeitswelt</li> <li>• wohlwollende Wahrnehmung der Neuankömmlinge</li> <li>• objektiv informierende Berichterstattung und regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Berichte über die Arbeit des Helferkreises im Mitteilungsblatt der Gemeinde</li> <li>• regelmäßige Veranstaltungen (Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Spenden)</li> <li>• Teilnahme an der „Musikalischen Nacht“</li> <li>• Begegnungsabend zwischen Flüchtlingen, Paten, Unternehmens-, Gemeinde- und Kirchenvertretern (ca. 80 Flüchtlinge gestalteten den Abend mit Musik, Theater und Kochen)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch-Fördermaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum oder nichtstaatlichen Bildungseinrichtungen sowie die damit verbundenen Fahrtkosten</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helferkreis Asyl Mammendorf</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Sozialfonds der Gemeinde Mammendorf</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Helferkreis Asyl Mammendorf  Günter Mairhörmann  Münchener Straße 6a, 82291 Mammendorf  mammendorf@asylkreis.de  www.asylhelfer.bayern (Unterseite)</p>

<b>Projekt</b>	<b>Interkulturelles Treffen für Frauen Straubinger Bündnis für Familie Straubing/Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfeangebot richtet sich vor allem an Asylbewerberinnen und deren Kinder um diese aus ihrer isolierten Situation herauszuholen</li> <li>• Wöchentliche Einladung zu einem interkulturellen Kaffeemittag</li> <li>• Austausch zwischen deutschen und ausländischen Teilnehmerinnen</li> <li>• U.a. wichtige Themen dabei: <ul style="list-style-type: none"> <li>• traumatische Erfahrungen und aktuelle Situation</li> <li>• Unterstützung bei Versorgung und Pflege der Kinder</li> </ul> </li> <li>• Beteiligung einer Hebamme an den Gesprächen auch zu gesundheitlichen Problemen</li> <li>• Hilfen beim Erlernen der deutschen Sprache</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frauen aus den Asylbewerberunterkünften der Stadt Straubing</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von Gemeinschaftserlebnissen durch gemeinsames Kochen</li> <li>• Gründung einer „Baby Tafel“ für Babykleidung, Pflegeartikel, Babynahrung etc.</li> <li>• Hilfen bei der Beschaffung von Kinderwägen, Babybettchen</li> <li>• Integrationsförderung über interkulturelle Nachmittage</li> <li>• Gemeinsames Singen und Singen mit Kindern</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung von Sprachkursen und Lesekenntnissen</li> <li>• Unterstützung in besonderen Lebenslagen, Begleitung während der Schw.angerschaft; weitere Kenntnisvermittlung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Straubinger Bündnis für Familien</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein „Straubinger Bündnis für Familien“ trägt Kosten</li> <li>• In 2014: Zuschuss seitens „Straubing ist bunt“</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Straubinger Bündnis für Familien  Hannelore Christ  Koppgasse 16, 94315 Straubing  Hannelorechrist@t-online.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Internationales Frauencafé Imedana e.V. Nürnberg / Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einladung an Flüchtlingsfrauen und andere interessierte Frauen zu gemütlichem Beisammensein und gegenseitigem Kennenlernen, Angebot von unterschiedlichen Unterstützungsleistungen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V.a. Frauen mit Migrationshintergrund, bzw. Flüchtlingsfrauen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenprogramm: Vorträge über Gesundheit, rechtliche Änderungen, kreative Angebote, begleitendes Kinderprogramm</li> <li>• Beratung und Begleitung (auch anonym und in geschützter Atmosphäre, tel. oder pers., bei Bedarf mit Dolmetscherin): Asylverfahren, Ausländerrecht, Gesundheitsvorsorge, Deutschkurse, Gewalterfahrungen</li> <li>• Fortlaufende Kurse, die die Frauen für das Alltagsleben stärken sollen</li> <li>• Regelmäßige Ausflüge</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung der wichtigen Arbeit mit Flüchtlingsfrauen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationales Frauencafé Imedana e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung durch: Weltgebetstag der Frauen, Stadt Nürnberg, Integrationsrat der Stadt Nürnberg, Bezirk Mittelfranken</li> <li>• Private Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lina-Schneider-Preis 2011</li> <li>• Interkultureller Preis der Stadt Nürnberg 2009</li> </ul>
Kontakt	<p>Internationales Frauencafé Imedana e.V.  Elisabeth Schw.emmer  Celtisstraße 18, 90459 Nürnberg  info@internationales-frauencafe.de  www.internationales-frauencafe.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Schaffung von Internetzugängen für Flüchtlinge Refugee Online e.V. Gilching/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Internetzugängen in Erstaufnahmelagern und Gemeinschaftsunterkünften, da dies von staatlicher Seite nicht übernommen werden kann</li> <li>• Möglichkeit zur Kontaktaufnahme in das Herkunftsland, Informationsaustausch mit Angehörigen und Freunden</li> <li>• Informationsmöglichkeiten zu allen Themen, die bzgl. ihres Aufenthalts in Deutschland wichtig sind</li> <li>• Vernetzung mit ähnlich ausgerichteten Helferkreisen, um bewährte technische Lösungen zu kommunizieren</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in Erstaufnahmelagern und Gemeinschaftsunterkünften</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Gründung des Vereins: Werbung um Mitglieder, Erstellung von Internetseiten</li> <li>• Wöchentlich mehrstündige Schulungen von Flüchtlingen: Umgang mit Computern und mit dem Internet (E-Mail, Kartendienste, Übersetzungsprogramme, usw.)</li> <li>• Einrichtung der gesamten technischen Ausstattung (gute Kontakte des Vereins in die Wirtschaft)</li> <li>• Spendenaktionen</li> <li>• Technische Beratung ähnlicher Helferkreise</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Projekte des Vereins an neuen Standorten</li> <li>• Neue Projekte im IT-Bereich in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Refugee Online e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden und Privatmittel</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Refugee Online e. V. Volker Werbus Almersweg 10, 82205 Gilching vw@refugees-online.de refugees-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Jugendintegration Sprache und Beruf Staatliche Berufsschule Traunstein/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptberuflich tätige Personen (Berufsschul- und Volkshochschullehrer) beschulen jugendliche Asylbewerber und fördern und betreuen sie ehrenamtlich darüber hinaus</li> <li>• Unterrichtung in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Ethik</li> <li>• Ehrenamtlich darüber hinaus individuelle Förderung und Betreuung</li> <li>• Erlernen der deutschen Sprache</li> <li>• Berufsorientierende und –vorbereitende Maßnahmen</li> <li>• Qualifizierung für deutschen Arbeitsmarkt</li> <li>• Zusammenführung und Austausch mit deutschen Jugendlichen</li> <li>• Kennenlernen der neuen Heimat</li> <li>• Ergänzt werden die Aktionen mit Sprachunterricht der Diakonie Traunstein und berufsorientierende Maßnahmen des Bildungszentrum Traunstein</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche Asylbewerber und Flüchtlinge</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Hausaufgabenbetreuung als Ergänzung zum Unterricht</li> <li>• Individuelle Sprachförderung nach Bedarf</li> <li>• Vermittlung von Praktika</li> <li>• Organisation eines Austausch mit einheimischen Jugendlichen (z.B. Tutoren der FOS/BOS)</li> <li>• Außerschulische Aktivitäten wie Kulturfahrten</li> <li>• Intensive Betreuung bei bürokratischen Angelegenheiten</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitäten im kulturellen Bereich</li> <li>• Ausflüge im Bereich Traunstein und Berchtesgadener Land</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Berufsschule I, Traunstein</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im begrenzten Umfang durch Förderverein der Berufsschule</li> <li>• Ansonsten keine finanziellen Ressourcen</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Staatliche Berufsschule I Traunstein  Oliver Brus  Wasserburger Str. 52, 83278 Traunstein  oliver.brus@bs1traunstein.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Kind = Kind Dt. Kinderschutzbund Würzburg/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Z.Zt. 15 Engagierte zwischen 16 und 18 Jahren</li> <li>• Projekt zur Vernetzung einheimischer Jugendlicher mit Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien (Besuch einer Integrationsklasse)</li> <li>• Einheimische Jugendliche übernehmen eine dauerhafte Patenschaft für ein ihnen fest zugeteiltes Flüchtlingskind</li> <li>• Die Flüchtlingskinder erfahren dadurch eine individuelle Förderung in Bezug auf Sozialkompetenz, Sprach- und Ausdrucksfertigkeit und kulturelle Identität</li> <li>• Die einheimischen Jugendlichen entwickeln sich durch das Engagement zu sozialverantwortlichen, selbstbewussten Persönlichkeiten. Wer sich in jungen Jahren engagiert, der wird später auch eher bereit sein, dies für andere zu tun.</li> <li>• Projekt hat sich seit den Anfängen als „Förderkurs Deutsch“ mehrfach weiterentwickelt)</li> <li>• Zusammenarbeit mit Lehrkräften</li> <li>• Unterstützung der Ehrenamtlichen durch Supervision</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingskinder (8-15 J.)</li> <li>• Schüler (16-18 J.) und Studenten</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal pro Woche treffen sich die einheimischen Jugendlichen mit ihrem Patenkind für eine Stunde</li> <li>• Die Vorbereitung dieser Stunde übernehmen die jugendlichen Paten selbstständig: Sie entwickeln Lernspiele, bringen Bücher und Zeitungsartikel mit oder nehmen sich Zeit für Zuwendung und Aufmerksamkeit.</li> <li>• Regelmäßige Schulungs- und Supervisionstreffen</li> <li>• Aktuell Vorbereitung eines Benefizkonzerts</li> <li>• Geplant ist auch ein Projektfilm</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung der Fachkraft, Schulung der Helfer</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Würzburg e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Zeitlich begrenzter Zuschuss von Stadt und Bund</li> <li>• Eigenmittel</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Würzburg e.V.  Sybille Suryana  Franziskanerplatz 3, 97070 Würzburg  sybille.suryana@kinderschutzbund-wuerzburg.de  www.kinderschutzbund-wuerzburg.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Eigene Kleiderkammer mit Babyausstattung für Flüchtlinge München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Dame (78 J.) engagiert sich selbstständig</li> <li>• Betrieb einer Kleiderkammer in der Erstaufnahmeeinrichtung „Bayernkaserne“</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in der Erstaufnahmeeinrichtung „Bayernkaserne“ (München)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammeln, Sortieren und Einräumen der Spenden (Kleidung und Baby-Ausstattung)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Spende für Flüchtlinge oder andere soziale Projekte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelperson</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Der Ort der Kleiderkammer ist Eigentum der LH München</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Landeshauptstadt München Rosemarie Giesbacher Löwithstr.7, 80803 München rosi.griesbacher@web.de

<b>Projekt</b>	<b>„KulTür“ (Kultur wird zur Tür ) Nes Ka Ge/ HKJ Rhön Grabfeld GmbH/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation der Neustädter Karnevalsgesellschaft (Nes Ka Ge) und der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe GmbH zur Integration einer Wohngruppe von aktuell 6 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Alter von 16-20 Jahren</li> <li>• die jungen Flüchtlinge können sich kostenfrei und aktiv am Karneval sowie an weiteren gemeinsamen Aktionen beteiligen; auch eine Mitgliedschaft im Karnevalsverein ist nicht notwendig</li> <li>• das Projekt KulTür soll neben dem Karneval auch Türöffner für andere kulturelle/gesellschaftliche Ereignisse für die jungen Flüchtlinge sein; die TeilnehmerInnen benötigen kein bestimmtes Vorwissen</li> <li>• das Projekt möchte andere Vereine mit in das Boot „Kultur“ nehmen und die „Zielgruppe“ auf alle Flüchtlinge erweitern</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• minderjährige unbegleitete Flüchtlinge (Wohngruppe der Heilpädagog. Kinder- und Jugendhilfe GmbH)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• monatliche Treffen („offene Runden“ zum Austausch und Sammeln von Ideen)</li> <li>• in der Zeit vom 11.11. bis Aschermittwoch gibt es gemeinsame Karneval-Aktionen (z.B. Narrengottesdienst, Prunksitzung, Nachtumzüge)</li> <li>• Aktionen in der Zeit nach dem Karneval: Tupperabende, Bierabende, Tanzabende, landestypische Kochabende, gemütliche Runden am Lagerfeuer</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Kooperation zwischen der Neustädter Karnevalsgesellschaft und der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe GmbH</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nes KA Ge / HKJ Röhn Grabfeld GmbH</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel</li> <li>• Teilnehmerbeiträge</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Nes Ka Ge / HKJ Rhön Grabfeld GmbH  Michael Pagel  Königshoferstraße 16, 97616 Bad Neustadt / Saale  neskage@gmx.de  www.neskage.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Kulturcafé „Welcome“ Initiative Solidarni München / Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solidarni ist eine Deutsch-Polnische gemeinnützige Initiative, die sowohl Polen als auch andere Migranten vereint. Die Initiative ist ein Begegnungsort und eine Anlaufstelle insbesondere (aber nicht nur) für Frauen verschiedener Kulturen und fördert religiöse Verständigung und friedliches Zusammenleben. Solidarni hat sich zur Aufgabe gemacht, in München lebenden Migranten bei der Integration zu helfen.</li> <li>• Von Migranten für Migranten</li> <li>• „Initiative Solidarni“ hat aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge festgestellt, wie viele Talente und Potentiale Flüchtlinge aufweisen können – deshalb Gründung des interkulturellen Kulturcafés „Welcome“</li> <li>• Ziel des Kulturcafés „Welcome“ ist, eine Willkommenskultur für Flüchtlinge in München zu schaffen und zu leben.</li> <li>• Soll ein Ort der interkulturellen Begegnung werden für Neuzuwanderer und Münchener Bürger</li> <li>• Themenveranstaltungen sollen stattfinden, z.B. Musik aus Afrika</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und Migranten in München sowie Bürgerinnen und Bürger aus München</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Beratung für Hilfesuchende</li> <li>• Beratung bei Anerkennung von ausländischen Zeugnissen</li> <li>• Beratung bei Fragen der Gesundheit oder der Bildung</li> <li>• Projekt „Kulturcafé Welcome“ ist noch nicht angelaufen</li> <li>• Pläne: Gastronomie, regelmäßige interkulturelle Veranstaltungen, Gründung einer interkulturellen Musikgruppe, Erzählabende mit Flüchtlingen, gemeinsames Kochen und Essen, interkulturelle Workshops, Gründung eines Internetforums</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung und Einrichtung des Kulturcafés, Finanzierung von Kulturcoaches, Ankauf von Musikinstrumenten, Dokumentation des Engagements und der Fortschritte, Finanzierung von Foto-, Mal- und Tanzwettbewerben, Finanzierung von Referenten und Trainern</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative Solidarni</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative Solidarni wird finanziert durch Mitgliederbeiträge und Fördermittel der Stadt München</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Initiative Solidarni - Kulturcafé "Welcome"  Justyna Weber  Westendstraße 68, 89339 München  info@solidarni.de  www.solidarni.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Kunst als soziales Handeln Wittelsbacher Gymnasium München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 20 Engagierte zwischen 16 und 18 Jahren</li> <li>• P-Seminar des Wittelsbacher Gymnasiums gemeinsam mit dem „Amt für Wohnen und Migration München“.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler übernehmen Patenschaften für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche aus Asylbewerberfamilien</li> <li>• Schülerinnen und Schüler des P-Seminars</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal wöchentlich Treffen der Paten mit ihren „Patenkindern“: sie begleiten sie in schulischen Angelegenheiten und verbringen ihre freie Zeit zusammen</li> <li>• In künstlerischen Aktionen arbeiten sie am Wittelsbacher-Gymnasium gemeinsam an einem Werk (ein „Interkultureller Maibaum“)</li> <li>• Die Paten laden ihre „Patenkinder“ ein und feiern, sporteln und basteln zusammen.</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt wird fortgeführt</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wittelsbacher-Gymnasium München</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulische Veranstaltung im Rahm der P-Seminare</li> <li>• Preisgeld, Stadt München, Vereinigung der Freunde des Wittelsbacher-Gymnasiums</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Würdigung beim P-Seminar-Preis Oberbayern West</li> <li>• Bund Deutscher Kunsterzieher</li> </ul>
Kontakt	<p>Wittelsbacher-Gymnasium München  Helmut Martin  Marsplatz1, 80335 München  kontakt@wittelsbacher-gymnasium.de  www.wittelsbacher-gymnasium.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Meine Nationalität ist Mensch Türk.-Islam. Gemeinde zu Burgkirchen e.V./Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme in der Moschee-Gemeinde (Ditib - Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion; einzige Ditib-Moschee-Gemeinde in Deutschland, die Flüchtlinge aufgenommen hat)</li> <li>• Renovierung von fünf Appartements für drei Mütter mit acht Kindern aus Tschetschenien und Syrien</li> <li>• Integration von Jugendlichen in Sportvereinen</li> <li>• Nachhilfe durch ehrenamtliche Lehrer mit dem Ziel der Integration in Grund- und weiterführenden Schulen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größtenteils muslimische Flüchtlinge und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung zu Behörden, Schulen, Ärzten</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Fahrten zum gemeinsamen Freitagsgebet in Nachbargemeinden</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialprojekte der Moscheegemeinde</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Türkisch-Islamische Gemeinde zu Burgkirchen e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Türkisch-Islamische Gemeinde zu Burgkirchen e.V.          Teslime Alkaya          Jahnstraße 9, 84508 Burgkirchen          Teslime.Alkaya@hotmail.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Migramed München/Obb.</b>
----------------	----------------------------------

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migramed ist eine Initiative Medizinstudierender von der LMU und der TU München, die sich in der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen engagiert</li> <li>• Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Asylbewerbern und –bewerberinnen zu ärztlichen Terminen</li> <li>• Migramed sieht sich als Schnittstelle in der Koordination von unterschiedlichen Stellen wie z.B. Sozialarbeitern, Ärzten und Patienten</li> <li>• Arbeitet zusammen mit dem Alveni-Flüchtlingdienst der Caritas und mit Sozialarbeitern der Inneren Mission</li> <li>• Wichtig ist auch die langfristige Betreuung</li> <li>• Z.Zt. werden rd. 40 Patienten langfristig betreut</li> <li>• Pro Woche durchschnittl. 3 neue Anfragen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge/Asylbewerber in München</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierung von ärztlichen Terminen</li> <li>• Organisieren von Dolmetschern</li> <li>• Wöchentliche Sprechstunde in den Räumlichkeiten der Caritas</li> <li>• In Kooperation mit der Caritas Vorträge und Schulungen in Münchner Asylbewerberunterkünften zu unterschiedl. Gesundheitsthemen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwandsentschädigung für Dolmetscher</li> <li>• Ausbau des Schulungsprogramms, um Gesundheitssystem vertraut zu machen</li> <li>• Druck von Info-Material für die Anwerbung von Dolmetschern</li> <li>• Forschungsprojekt mit LMU+TUM, um Schwierigkeiten/Möglichkeiten im Bereich der medizinischen Versorgung von Geflüchteten zu erfassen und zu dokumentieren</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preisgelder von Münchner Lichtblick e.V. und dm</li> <li>• Fördermittel von Stiftunglive e.V. und der Studienstiftung des Deutschen Volkes</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpreis „Münchner Lichtblicke“ der Lichterkette e.V., des Ausländerbeirats München und der Stadt München (2014)</li> <li>• dm-Engagementpreis „HelferHerzen“ (2014)</li> <li>• Finalist Engagementpreis der Studienstiftung des Deutschen Volkes (2015)</li> </ul>
Kontakt	Migramed Sandra Mekidiche Sommerstraße 15, 81543 München sandra.mekidiche@gmail.com www.migramed-muenchen.de

<b>Projekt</b>	<b>Miime – Miteinander in Markt Erlbach Markt Erlbach/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Initiative Miime unterstützt die ankommenden und im Markt Erlbach lebenden Flüchtlinge in Situationen des alltäglichen Lebens (Fahrdienste, Behörden- und Arztgänge) und bei der Teilnahme am sozialen Leben in der Gemeinde.</li> <li>• Ziel: Entwicklung eines „Willkommenspakets“ – eine kleine Info-Broschüre mit wichtigen TelNummern, Adressen und Ansprechpartnern und konkreten Verhaltenstipps in Notfällen wie z.B. Krankheit</li> <li>• Wichtig ist es der Initiative Miime, die Flüchtlinge nicht als Almosenempfänger zu sehen; man wünscht und fördert die Teilnahme der Flüchtlinge an gemeinsamen Aktionen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber im Gemeindegebiet Markt Erlbach (z.Zt. 81)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation und Vermittlung zu ortsansässigen Vereinen</li> <li>• „Café Miteinander“: Treffpunkt alle vier Wochen vormittags</li> <li>• Kleiderkammer, geführt von Miime Ehrenamtlichen und Flüchtlingen</li> <li>• Familienpatenschaften</li> <li>• Private Sprachkurse</li> <li>• Gemeinsame Sportaktionen</li> <li>• Tägliche Fahrdienste</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation eines Bürgerfestes</li> <li>• Anlage eines Nutzgartens</li> <li>• Kindersitze, Roller, Fahrräder</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Miime</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld- und Sachspenden von Bürgern und Unternehmen aus Markt Erlbach</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	MiiME - Miteinander in Markt Erlbach Kay Reinle-Ortner Hagenhofen 101, 91459 Markt Erlbach info@miime.de

<b>Projekt</b>	<b>Miteinander leben in Moosach AK Miteinander leben in Moosach/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von Asylbewerbern im Stadtteil</li> <li>• Gelegenheiten, mit den Menschen vor Ort Kontakte zu knüpfen</li> <li>• Erlernen der „Spielregeln“ der Gesellschaft</li> <li>• Hilfe und Begleitung im Alltag</li> <li>• Sensibilisierung der Bevölkerung</li> <li>• Signalwirkung gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus</li> <li>• Koordinierung der verschiedenen Hilfsangebote durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel- und Bastelzeiten für Kinder (ein- bis zweimal pro Woche)</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung (einmal pro Woche)</li> <li>• gezielte Förderung der Sprachkompetenz in Deutsch (Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung)</li> <li>• Feste, Open-Air-Konzerte</li> <li>• Trödelmarkt zur Spendeneinnahme (zweimal pro Jahr)</li> <li>• Tagesausflüge für Familien (ca. viermal pro Jahr)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gartenmöbel und Spielgeräte</li> <li>• Musikinstrumente</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreis „Miteinander leben in Moosach“, unterstützt von der Ev.-Luth. Kirche</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Arbeitskreis "Miteinander leben in Moosach" Dagmar Knecht Ohlauer Straße 16, 80997 München dagmar.knecht@elkb.de

<b>Projekt</b>	<b>Münchener Mentoren e.V. München/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 im Verein Aktive und ca. 70 ehrenamtliche Vormünder und Paten</li> <li>• Vermittlung ehrenamtlicher Vormünder, Paten oder Pflegefamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)</li> <li>• Dabei wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass die „Paare“ gut zueinander passen und auch die Ehrenamtlichen gut begleitet werden bei ihrem Engagement.</li> <li>• Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt und zahlreichen Münchner Flüchtlingsseinrichtungen</li> <li>• Seit Gründung im August 2014 konnten über 70 Paten- und Vormundschaften und 2 Pflegefamilien vermittelt werden.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung und Unterstützung der Vormünder, Paten und Pflegefamilien durch Fortbildung, Beratung, Supervision und Unterstützung in Krisensituationen</li> <li>• Fortbildungen (z.B. zu asylrechtlichen oder psychologischen Themen)</li> <li>• Monatlicher Infoabend</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Juristische Begleitung der Paten“kinder“ beim Asylverfahren und für Fortbildungen</li> <li>• Gemeinsamer Ausflug der Mentoren und der Paten“kinder“</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Münchener Mentoren e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Fördermittel sollen beantragt werden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Münchener Mentoren e.V. Felix Korts Brienerstr. 48, 80333 München felix.korts@muenchner-mentoren.de www.muenchner-mentoren.de

<b>Projekt</b>	<b>Nachbarschaftshilfeverein Wenzenbach e.V. Wenzenbach/Opf.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von Flüchtlingen</li> <li>• Hilfen im Alltag</li> <li>• Aktionen, um den Betroffenen das Leben in der neuen Umgebung zu erleichtern</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausflüge („1 Familie, einzelne Männer“)</li> <li>• Krippenspiel mit Kindern</li> <li>• einige Fahrten zum Großeinkauf</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für weitere Aktivitäten des Nachbarschaftsvereins</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• k.A., vermutlich Nachbarschaftshilfeverein Wenzenbach e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel der Gemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Nachbarschaftshilfeverein Wenzenbach e.V. Karin Rangwich An der Zell 12, 93173 Wenzenbach karin.rangwich@t-online.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Unterstützung für Kinder mit Migrationshintergrund im Bürgerintegrationsbüro /BürgerInfo Weilheim e.v./Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor allem Kinder mit Migrationshintergrund erhalten ehrenamtliche nachschulische Hilfe bei den Hausaufgaben und Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache von qualifizierten ehrenamtl. Lehrern.</li> <li>• Bei Bedarf auch Kinder ohne Migrationshintergrund</li> <li>• Ziel: Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund sollen so unterstützt werden, dass sie ihre schul, und berufl. Ausbildung erfolgreich durchführen können.</li> <li>• Ziel: Freude am Lernen</li> <li>• Eltern werden mit einbezogen</li> <li>• Bürgerintegrationsbüro soll Treffpunkt, Info- und Beratungszentrum für Integrationsfragen sein</li> <li>• Z.Zt. werden 23 Schülerinnen und Schüler von insges. 8 Lehrkräften unterstützt.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder mit Migrationshintergrund (bei Bedarf auch ohne Migrationshintergrund)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabenhilfe und Hilfe beim Erlernen der dt. Sprache</li> <li>• Organisation von Festen an Weihnachten und im Sommer</li> <li>• Sprechstunde für Neuankömmlinge aus dem Ausland</li> <li>• Einbindung von Migranten, die schon gut deutsch sprechen</li> <li>• Organisation des internat. Kulturfestivals in Weilheim zusammen mit anderen Organisationen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renovierung/Erweiterung des Unterrichtsraums, Neuanschaffung von Unterrichtsmaterialien (z.B. Laptops), Aufwandsentschädigung f. Koordinierende</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürger-Info-Weilheim e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährl. Zuschuss von der Stadt Weilheim iHv 6.000 Euro</li> <li>• Mitgliedsbeiträge (20 Euro), Geld- und Sachspenden</li> <li>• Preisgelder (AWO 2011, Bündnis für Toleranz 2012)</li> <li>• 2004 wurde BürgerInfo mit EU-Gelder iHv 10.000 Euro gefördert für Ausstattung, barrierefreien Umbau verwendet</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpreis AWO KV Weilheim-Schongau 2011 (500 Euro)</li> <li>• „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2012</li> </ul>
Kontakt	<p>BürgerInfo Weilheim e. V.  Orazio Mangano (Vorsitzender)  Bachbräupassage/Ledererstr. 5, 82362 Weilheim  orazio_eolie@yahoo.de  www.buergerinfowm.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>NALA-Mädchengruppe für unbegleitete Flüchtlingsmädchen München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besondere Betreuung traumatisierter, unbegleiteter minderjähriger oder junger erwachsener Flüchtlingsmädchen mit dem Ziel, sie seelisch zu stabilisieren</li> <li>• Zweck des Vereins NALA e.V.: Aufklärung über und Bekämpfung von weiblicher Genitalbeschneidung und –verstümmelung in Deutschland und weltweit</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge, traumatisierte Minderjährige, unbegleitete und junge erwachsene Flüchtlingsmädchen aus Afrika, Asien und Arabien, mit Genitalverstümmelung</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive Gespräche</li> <li>• Begegnungen mit anderen Betroffenen einmal im Monat verbunden mit Aktionen wie Stadtrundfahrten, Breakdance-Kurse, d.h. mit allem, was die Mädchen aus ihrer Traurigkeit herausbringt und ihnen das Leben in Deutschland erleichtert</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisen innerhalb Bayerns</li> <li>• Teilhabe an Kulturangeboten (Theater, Kino, Museen)</li> <li>• Fahrtkostenersatz für Ehrenamtliche</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative von zwei Privatpersonen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Welser-Ude bezahlt die Miete für die Räume in der Seidl-Villa</li> <li>• einmalige Geldspende einer Kirchengemeinde in München/Pasing</li> <li>• 1.000 Euro vom Stadtjugendamt München für die Jahre 2014-2015</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Nala e.V  Fadumo Korn  Rabstr 44, 81669 München  fadumo_korn@yahoo.de  www.fadumo-korn.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Netzwerk Asyl im Landkreis Aichach-Friedberg Landkreis Aichach-Friedberg/Schw.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 200-300 Ehrenamtliche zwischen 15 und 75 Jahren</li> <li>• Netzwerk mehrere Asylkreise in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Aichach-Friedberg</li> <li>• Tägliche Integrationsarbeit für Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge: Betreuung und Begleitung</li> <li>• Netzwerktreffen</li> <li>• Fachvorträge</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge über die Asylhelferarbeit</li> <li>• Trommelnachmittage, Trommelunterricht durch die Asylbewerber</li> <li>• Anregungen zur Freizeitgestaltung (Gartenanbau, Laufftreff, Kochkurs)</li> <li>• Integration von Asylbewerbern in die örtlichen Sportvereine</li> <li>• Gemeinsame Aktivitäten (Feste, Ausflüge...)</li> <li>• Deutschunterricht inkl. Alphabetisierung (3 mal pro Woche in jedem Asylkreis)</li> <li>• In Arbeit: Wanderausstellung über Fluchtgründe</li> <li>• Hilfe im täglichen Leben (Kündigung von aufgedrängten Mobilfunkverträgen, Begleitung zum Arzt oder zu Behörden)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufteilung auf die einzelnen Asylkreise für deren Aktionen</li> <li>• Teilnahme an Schwimm- und Verkehrserziehungskursen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Initiative</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen Lagfa (Material für den Deutschunterricht)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwäbischer Integrationspreis für den Asylkreis Affing-Anwalting</li> </ul>
Kontakt	<p>Netzwerk Asyl im Landkreis Aichach-Friedberg          Petra Bachmeir          Stocketweg 10 A, 86444 Affing          Asylkreis-Affing-Anwalting@sags-per-mail.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen Erlangen/Mfr.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung von Initiativen zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Erlangen</li> <li>• Ziele: Bündelung von Einzelaktivitäten, Verbesserung der Kommunikation der Helfergruppen, Verbesserung der medizinischen Kommunikation und Dokumentation (Einführung des Gesundheitsheftes für Asylsuchende), Weiterbildung der Helferinnen und Helfer, Vermeidung von Doppeluntersuchungen, besseres Fallmanagement, wissenschaftliche Auswertung der Arbeit (Zusammenarbeit mit der FAU Erlangen)</li> <li>• Landes-/bundesweite Verbreitung des Konzepts</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtlich Engagierte</li> <li>• Flüchtlinge und Asylsuchende</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausärztliche Vor-Ort-Sprechstunden in den Notunterkünften (werktags 2 Std. tgl.)</li> <li>• Kinderärztl. Sprechstunde einmal pro Woche</li> <li>• Dienstplanerstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Verbesserung der Strukturen</li> <li>• Sprachkurs Deutsch für das Arzt-Patienten-Gespräch</li> <li>• Beratung durch ehrenamtliche Ärztinnen, Fallmanagement für chronisch Kranke</li> <li>• Seit April: Vernetzung der Einzelinitiativen, -aktivitäten</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungen zur Traumatherapie für Helfer (Projekt „healing-souls“)</li> <li>• Anschaffung von Materialien (u.a. Gesundheitsheft für jeden Flüchtling/Asylsuchenden)</li> <li>• Zuschüsse zu Fahrtkosten</li> <li>• Med.-techn. Basis-Ausstattung der Notunterkunft</li> <li>• Weiterentwicklung von Handbüchern und der Online-Bibliothek für mehrsprachige medizinische Materialien</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Mittel der Ehrenamtlichen</li> <li>• Preisgeld des Pirkheimer Preises (250 €)</li> <li>• Ehren-Wert-Preis (1000 €)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pirkheimer-Preis 2015 an die hausärztliche Initiative</li> <li>• „Ehren-Wert-Preis“ der Stadt Nürnberg an die Studierenden</li> </ul>
Kontakt	Netzwerk medizinische Flüchtlingshilfe Erlangen Anke Lemmer Rhönstr. 14, 91056 Erlangen anke.lemmer@t-online.de

<b>Projekt</b>	<b>Neue Bürger Bürgerstiftung für Jugend und Familie Lichtenfels/Ofr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination des Einsatzes der Ehrenamtlichen auf Landkreisebene (10 Standorte mit ca. 400 Asylbewerbern)</li> <li>• Erlernen der deutschen Sprache</li> <li>• Schreibkurse</li> <li>• Erleichterung der Integration</li> <li>• Schaffung einer Willkommenskultur und Akzeptanz in der Bevölkerung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Landkreis Lichtenfels</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von dreistufigen Sprachkursen</li> <li>• Erarbeitung von Lehrplänen und Lehrmitteln</li> <li>• Schreibkurse für das Befüllen von Anträgen und Formularen</li> <li>• Stadtführungen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige Sicherung der Aktionen</li> <li>• Beschaffung von Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Finanzierung von Begegnungsveranstaltungen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel der Bürgerstiftung</li> <li>• Geld- und Sachspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationspreis der Bezirksregierung Oberfranken (2014)</li> </ul>
Kontakt	<p>Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels  Erhard Schlottermüller  Wittelsbacherstraße 23, 96215 Lichtenfels  info@buergerstiftung-lichtenfels.de  www.aktive-buerger-lichtenfels.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Ohne Namen Gemeinde Edelsfeld/Opf.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Integration von derzeit 11 asylsuchenden Männern aus dem Kosovo in der Gemeinde Edelsfeld</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend kosovarische Männer in der Gemeinde Edelsfeld</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurse (2-3 x Woche)</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen</li> <li>• Versorgung mit Kleidung</li> <li>• Fußballtraining/Volleyballtraining</li> <li>• Ausflüge, Begegnungsabende, Spieleabende</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Lernmitteln für Deutschkurse</li> <li>• Finanzierung eines kostenlosen Internetzugangs</li> <li>• Finanzierung von kulturellen Unternehmungen</li> </ul>
Träger	-----
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Veronika Radl- Wohlfahrt Weißenberg 29, 92265 Edelsfeld radl-wohlfahrt@gmx.de

<b>Projekt</b>	<b>Ökumenischer Helferkreis Asyl Putzbrunn Putzbrunn/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 40 Engagierte zwischen 25 und 80 Jahren</li> <li>• Vermittlung einer Willkommenskultur an die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft Putzbrunn</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachbetreuung: 3 mal wöchentlich Sprachkurse, z.T. in Zusammenarbeit mit der VHS</li> <li>• Kinderbetreuung parallel zu den Sprachkursen und darüber hinaus</li> <li>• Frühstückscafé 1 mal wöchentlich zum Kennenlernen, zum Aufbau einer Gemeinschaft und zum Einüben der Sprache</li> <li>• Schulprojekt: Anmeldung und Betreuung der Kinder bei Anmeldung in Kita und Schule; Begleitung bei Elternabenden oder Lehrergesprächen</li> <li>• Begleitdienst: Begleitung bei Arzt-, Krankenhaus- oder Behördenbesuchen</li> <li>• Materialbörse: Erfassung kostenloser Spenden</li> <li>• Kunstprojekt: 1 mal wöchentlich</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernmaterial, Mobiliar, Werkzeug, Aufwendungen für Fahrradreparaturen</li> <li>• Weitere Aktivitäten (Filmabende, Computerkurse, Mitgliedschaften in Sportvereinen, Teilnahme bei Pfadfindergruppen, gemeinsame Feiern)</li> <li>• Erforderliche Zweckkleidung für Besuch in Kindergarten und Schule (Matschhose, Sportkleidung...)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kath. Kirchenstiftung St. Stephan, Putzbrunn</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden, Eigenmittel</li> <li>• Neuerdings auch öffentliche Fördermittel</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pater-Rupert-Mayer-Medaille (2013)</li> <li>• Preis der AWO München-Land im Herbst 2014</li> </ul>
Kontakt	Katholische Kirchenstiftung St. Stephan, Putzbrunn Karl Stocker Glonner Str. 19c, 85640 Putzbrunn k.stocker@web.de

<b>Projekt</b>	<b>Ökumenischer Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V.; Hersbruck/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 170 Ehrenamtliche zwischen 14 und 75 Jahren</li> <li>• Unterstützung und Begleitung von Asylbewerbern während des Verfahrens und im Anschluss</li> <li>• Menschen, die durch das Netz der bestehenden Angebote fallen, sollen aufgefangen werden</li> <li>• Interkulturelle Arbeit und Sprachförderung</li> <li>• Förderung eines guten nachbarschaftlichen Miteinanders</li> <li>• Anfangs ehrenamtliches Engagement einer einzelnen Person (ab 1987), 1998 dann Vereinsgründung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber (während und nach Abschluss des Verfahrens)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfen bei der Alltagsbewältigung (z.B. Behördengänge, Arztbesuche, Sprachprobleme; Integration in Schule oder Kindergarten; Wohnungssuche)</li> <li>• Seit 1987 zweimal/Woche Hausaufgabenbetreuung im Privathaus für bis zu 30 Kinder und Jugendliche</li> <li>• Unterstützung bei der Suche nach Arbeits-, Ausbildungs- oder Studienplatz</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationscafé als Begegnungsstätte</li> <li>• Angebote für Personengruppen, die an den bestehenden Angeboten nicht teilnehmen können (z.B. Sprachkurse für alleinerziehende Frauen mit Kinderbetreuung)</li> <li>• Aufbau eines Vernetzungsmoduls</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökumenischer Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge, Vereinszuschüsse (Stadt Hersbruck und Landkreis Nürnberg), Fördergelder der ev. Kirche, Spenden aus den ev. und kath. Kirchgemeinden (Kollekte), Benefizveranstaltungen, Vorträge, Privatspenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bündnis für Demokratie und Toleranz (2002 und 2004), Georg-Kurlbaum-Preis (2002), Deutsches Rotes Kreuz (2003), Diakonisches Werk Bayern (2005), Regierung von Mittelfranken (2013)</li> </ul>
Kontakt	<p>Ökumenischer Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V.          Andreas Richter-Böhne          Kirchstraße 12, 91244 Reichenschwand          mail@fluechtlingsverein.de          www.fluechtlings-verein.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Patenprojekt „Aktiv gegen Wohnungslosigkeit“ München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unentgeltliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Familien und Alleinstehende, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind (mehr als 95% davon mit Migrationshintergrund)</li> <li>• Viele der Betroffenen (Patenschaften) leben in Pensionen, Notquartieren oder Wohnheimen, teilweise unter sehr beengten Verhältnissen</li> <li>• 150 Patinnen/en engagieren sich bei Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung, bei Behördengängen, Wohnungssuche, Arbeits- und Lehrstellensuche</li> <li>• Stärkung des Selbstwertgefühls durch persönliche Bindung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien und Alleinstehende, die von Wohnungsnot bedroht oder betroffen sind</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monatliche Patentreffen zum Gedankenaustausch und/oder zur Fortbildung</li> <li>• zwischen acht und zehn Patenausflüge pro Jahr, um die Patenschaften aus ihren bedrückenden Verhältnissen herauszuholen</li> <li>• regelmäßige Fortbildung zur interkulturellen Verständigung</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Fortbildungsangebote</li> <li>• Workshopangebote für die Patenschaften</li> <li>• Gruppenveranstaltungen für Freizeitgestaltung</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialreferat der Landeshauptstadt München</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektleitung: Vollzeitstelle</li> <li>• im Übrigen Spenden</li> <li>• einzelne Projekte durch den Verein zur Förderung des Patenprojekts e.V.</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2009 Aktiv für Demokratie und Toleranz</li> <li>• 2011 Förderpreis „Münchner Lichtblicke“</li> </ul>
Kontakt	<p>Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration Aya Weinert Franziskanerstr. 8, 81669 München patenprojekt.soz@muenchen.de www.muenchen.de/patenprojekt</p>

<b>Projekt</b>	<b>Patenprojekt Asyl Wasserburg Wasserburg am Inn/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung einer Empfangskultur</li> <li>• Ermöglichung eines guten Miteinanders von Wasserburgern und Flüchtlingen</li> <li>• Spracherwerb</li> <li>• Errichtung einer Internetseite/Blog <a href="http://www.wasserburger-patenprojekt-asyl.org">www.wasserburger-patenprojekt-asyl.org</a> als Informationsplattform für AsylbewerberInnen und Helfer</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Wasserburg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurse und Übungsstunden</li> <li>• Unterstützung bei Behörden- und Arztgängen</li> <li>• Organisation von gemeinsamen Festen und Freizeitaktivitäten (Sport, Kultur, etc.)</li> <li>• Unterstützung bei der Neugründung von Helferkreisen</li> <li>• Organisation von Fortbildungen für Ehrenamtliche</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstattung Arzt-Fahrtkosten von Kindern</li> <li>• Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische Kirchengemeinde</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden und Förderung durch die Robert-Bosch-Stiftung (7.000 € für 2 Jahre für Personal- und Bürokosten)</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Urkunde der Stadt Wasserburg</li> </ul>
Kontakt	<p> Evang. Kirchengemeinde  Monika Rieger  Surauerstraße 3, 83512 Wasserburg  pfarramt.wasserburg-inn@elkb.de  wasserburger-patenprojekt-asyl.org </p>



<b>Projekt</b>	<b>Projekt „Sprungbrett“ Mimikri e.V. Nürnberg/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem Projekt „Sprungbrett“ ist eine „institutionalisierte“, dauerhafte Möglichkeit geschaffen worden, vor allem minderj. unbegleitete Flüchtlinge (16.21 J.) die Gelegenheit zu geben, auch ohne Schulplatz Deutsch lernen zu können.</li> <li>• Reaktion auf mangelnde Schulplätze für junge Flüchtlinge nach dem Statistik-Stichtag an öffentl. Schulen</li> <li>• Ziel ist es, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen den Übergang in Regel-Berufsschulklassen zu erleichtern, um dort schnellstmöglich einen qualifizierenden Abschluss zu erreichen.</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V.a. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Nürnberg</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse</li> <li>• Sprachkurs „plus“, in dem auch Einblicke in gesellschaftliche Strukturen und Werte gewährt werden (z.B. Arbeitswelt, Rollenverständnis, Demokratie, Werte)</li> <li>• Hausaufgabenhilfe</li> <li>• Gemeinsame Exkursionen</li> <li>• Benefizveranstaltungen zur Spendenakquirierung</li> <li>• Vortragsveranstaltungen der Ehrenamtlichen, um die Bedeutung der Willkommenskultur herauszustellen, um für einen offenen und positiven Umgang mit Integration und Flucht zu werben.</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Sprachangebots</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mimikri e.V</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch den Trägerverein Mimikri e.V.</li> <li>• durch Geldspenden, z.B. von Rotary Club</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Mimikri e.V. Dagmar Gerhard Kleestr. 21-23, 90461 Nürnberg info@mimikri.eu www.mimikri.eu

<b>Projekt</b>	<b>Räder für Flüchtlinge und Bedürftige in München München/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradschenkungsaktion von ca. 150 Fahrrädern in Haidhausen</li> <li>• die Fahrräder werden von hilfsbereiten Mitbürgern gratis gespendet, fahrtüchtig gemacht/repariert und im Rahmen einer Tombola an Flüchtlinge und Hilfsbedürftige verschenkt</li> <li>• die Radl-Aktion „Räder für Alle“ im Wörthof Kulturzentrum besteht bereits seit 5 Jahren</li> <li>• der Wörthof Kulturzentrum Haidhausen wurde 2007 von Oguz LÜLE gegründet als Anlaufstelle für Menschen, die neu in München sind -&gt; Ort der Begegnung für BürgerInnen unterschiedlicher Kulturen mit Räumen für Kurse (z.B. Tanz, Yoga, Sprachkurse etc.), Seminare, Projekte, Bücherverleih etc.; Betreiber des Wörthofs ist Herr Lüle mit ehrenamtlicher Unterstützung durch Studenten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und Bedürftige, v.a. im Stadtteil Haidhausen, die sich den Kauf eines Fahrrads nicht leisten können</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Aktion wird mit Pressemitteilungen bekannt gemacht</li> <li>• Interessierte geben daraufhin ihr Fahrrad im Kulturzentrum Wörthof ab</li> <li>• anschließend werden die Räder dort von Freiwilligen fahrtüchtig gemacht</li> <li>• danach findet der Radl-Aktionstag mit Tombola, Musik etc. statt (heuer am 2.8.2015)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung weiterer Fahrräder zur Weitergabe an Bedürftige, da die Nachfrage idR höher ist als das Angebot</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörthof Kulturzentrum Haidhausen (seit 2007)</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gespendete Fahrräder</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Räder für Flüchtlinge und Bedürftige! Oguz LÜLE Wörthstr.10, 81667 München info@woerthhof.de

<b>Projekt</b>	<b>Refugee Law Clinic Munich e.V. Rechtsberatung München/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Jurastudenten lassen sich speziell in Ausländer- und Asylrecht ausbilden und beraten (mit Unterstützung von Anwaltskanzleien) Asylbewerber in Gemeinschaftsunterkünften</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber in München</li> <li>• Jurastudenten</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung der Studenten in speziellen ausländerrechtlichen Seminaren an der LMU</li> <li>• Unterstützung durch Anwaltskanzleien</li> <li>• Rechtsberatung an Asylbewerber</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus- und Weiterbildung der Studenten</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RLCM e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preisgelder, Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Yooweedoo Ideenwettbewerb 2014</li> <li>• Münchner Lichtblicke 2014</li> </ul>
Kontakt	<p>Refugee Law Clinic Munich e.V. –  Kostenlose Rechtsberatung von Studentinnen und Studenten für Geflüchtete  Mareike Zeisel  Feldmochingerstr. 56, 80993 München  mareike.zeisel@lawclinicmunich.de  www.lawclinicmunich.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Welcome Projekt - Begleitung von Flüchtlingen Refugio München e.V. / Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung und Betreuung von Flüchtlingsfamilien mit Bleibeperspektive</li> <li>• Ziel: Soziale Integration</li> <li>• Intensive Unterstützung von Flüchtlingen (Mentees) durch Helfer (Mentoren) von Refugio in einer „Tandem-Situation“ für mindestens 6 Monate</li> <li>• Mentoren als kulturelle Türöffner</li> <li>• Alltagsbegleitung in zentralen Lebensbereichen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsfamilien mit Bleibeperspektive</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der persönlichen Stärken der Mentoren, Bestimmung des Einsatzbereichs</li> <li>• Suche nach Bedarf bei den Flüchtlingen</li> <li>• Bestimmung der Inhalte der Treffen weitgehend selbständig durch das „Tandem“</li> <li>• Vertragliche Festlegung der gemeinsamen Tätigkeiten beim ersten Gespräch</li> <li>• In der Regel wöchentliche Treffen (z.B. für Gespräche im Café unter anderem über die persönliche Situation, u.ä.)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung und Weiterentwicklung des Projektes</li> <li>• Finanzierung eines Ratgebers für den Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen</li> <li>• Finanzierung gemeinsamer Gruppenaktivitäten (z.B. Ausflüge)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Refugio München/IfF-Refugio München e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Suche nach neuen Geldgebern</li> <li>• Gelder des Europäischen Flüchtlingsfonds im vergangenen Jahr</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationspreis der Regierung von Oberbayern (2009)</li> </ul>
Kontakt	<p>Refugio München // IfF-Refugio München e.V.  Annette Naeser  Rosenheimer Str. 38, 81669 München  annette.naeser@refugio-muenchen.de  www.refugio-muenchen.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Refukitchen Evangelische Studierenden Gemeinde Nürnberg/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt/Konzept, das sich aus dem Projekt „Warteschleife“ des der ESG Nürnberg entwickelt hat (= hier engagieren sich seit 3 Jahren Studierende für geflüchtete Menschen -&gt; Sprachunterricht, Sportaktivitäten, Stadtführungen, Musik- und Kochabende)</li> <li>• aus der Idee gelegentlicher Kochabende entstand das Konzept „Refukitchen“ mit 3 Möglichkeiten des Engagements für Studierende/andere Interessierte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Koch-Partnerschaft“: Vermittlung des Kontakts zu einem Flüchtling -&gt; Entwicklung zu einem selbständigen „Koch-Duo“</li> <li>- „Koch-Kurs“: ein Flüchtling soll den Kochkurs als Experte leiten und mit der Gruppe ausländerspezifische Speisen entdecken/kochen und verzehren</li> <li>- „Team“: es wurde ein Kernteam entwickelt, welches die Aufgabenbereiche einzeln verwaltet</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge, Studierende der ESG, andere Interessierte</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Kochabende in der ESG (gemeinsames Einkufen/Zubereiten/Essen)</li> <li>• Präsenz in der Stadt Nürnberg zeigen z.B. beim Picknick der Vielfalt am 17.05. in Nürnberg -&gt; u.a. Information über Fluchthintergründe</li> <li>• Gastronomie: Gestaltung länderspezifischer Burgerkreationen, die unter dem Namen Refukitchen in einem bekannten Burgerrestaurant in Nürnberg verkauft werden</li> <li>• Flüchtlingsunterkünfte: gemeinsames Kochen mit Flüchtlingen für das Sommerfest der Unterkunft</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüstung/Material für die geplanten Koch-Kurse</li> <li>• Finanzierung einer Kooperation mit einer Berufsschule mit Schwerpunkt Design -&gt; diese soll gemeinsam mit Flüchtlingen Küchenschürzen designen und nähen</li> <li>• Planung/Organisation eines Cateringprojekts von Refukitchen</li> <li>• Aufbau eines Kontaktcafés in der ESG</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evangelische Studierenden Gemeinde Nürnberg (ESG)</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel des ESG</li> <li>• Spenden der Ehrenamtlichen</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Evangelische Studierenden Gemeinde Nürnberg (ESG)  Carmen Trautner  Leipziger Straße 20, 90491 Nürnberg  warteschleife@esg-nuernberg.de  www.refukitchen.de  Facebook: Refukitchen Nürnberg</p>

<b>Projekt</b>	<b>Save Me Kampagne München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz für das UN-Resettlement-Programm, in dessen Rahmen Deutschland seit 2013 jährlich 300 Personen aufnimmt; Forderung nach Erhöhung des Kontingents</li> <li>• Analoge Unterstützung der Aufnahme von 20.000 syrischen Flüchtlingen durch Vermittlung und Betreuung von über 130 Ehrenamtlichen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patenprogramm: Münchner Bürger übernehmen Patenschaften für Flüchtlinge und unterstützen sie</li> <li>• Vermittlung dieser Ehrenamtlichen an die Flüchtlinge</li> <li>• Fortbildung der Ehrenamtlichen in Asylrecht, Sozialleistungen, Umgang mit Traumatisierten, interkultureller Verständigung</li> <li>• Hintergrundarbeit von Ehrenamtlichen: Projektentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• „Lobby-Gruppe“ organisiert Aktionen, Events, Infostände und Begegnungsprojekte</li> <li>• „Culture Kitchen“ einmal pro Monat</li> <li>• Ehrenamtliche als „Save Me“-Botschafter für Offenheit und Toleranz</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschüsse für Möbel</li> <li>• Bezahlung von Dolmetschern bei Arztbesuchen</li> <li>• Aktionen, Projekte, Ausflüge</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• k.A., vermutlich Save Me München</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Personal- und Verwaltungskosten durch die Landeshauptstadt München</li> <li>• kleinerer Betrag durch die UN-Flüchtlingshilfe</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Save Me Kampagne München  Katharina El Masri  Augustenstr. 3, 80336 München  kampagne@save-me-muenchen.de  www.save-me-muenchen.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Solidarität Leben Sole e.V. Ettringen/Schw.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration und Unterstützung von Asylbewerbern und Förderung des Informations- und Kulturaustausches zwischen Bürgern, Flüchtlingen und Migranten aus verschiedenen Herkunftsländern</li> <li>• Förderung des sozialen Miteinanders durch regelmäßige Aktivitäten in den Bereichen Spracherwerb, Freizeit und Arbeit</li> <li>• Integration in den Lebensalltag, Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, die das Zusammenleben fördern</li> <li>• Gezielte Unterstützung von Frauen durch spezielle Angebote</li> <li>• Zusammenarbeit mit öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte, Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Opfer von Straftaten</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teestunden</li> <li>• Deutschunterricht (themenbezogen, individuell, in kleinen Gruppen, Sprachpatenschaften)</li> <li>• Fahrdienste (zu Fachärzten und Behörden, Großeinkäufen, individuellen Terminen)</li> <li>• Freizeit (Fahrrad-Touren, Dorffeste, Juze, Hobby-Fußball-Turnier)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizierung und Bindung der ehrenamtlichen Sprachlehrer</li> <li>• Verschönerung der Unterkünfte</li> <li>• Überbrückungshilfen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sole e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederbeiträge</li> <li>• Geld- und Sachspenden</li> <li>• Preisgelder</li> <li>• Öffentliche Mittel der Gemeinde</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderpreis der katholischen Landvolkbewegung</li> </ul>
Kontakt	<p>Sole e.V. Daniel Seifert Hauptstr. 7, 86833 Ettringen info@sole-ev.de www.sole-ev.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Sozialkreis Sulzbach Sulzbach/Ufr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung des Sozialkreises im Jahr 1972</li> <li>• Nachbarschaftshilfe und Krankenbesuche</li> <li>• Möbelhilfe für Gastarbeiter und Integrationshilfen</li> <li>• Über viele Jahre: Hilfspakete (Kleidung, Gebäck, Spielsachen) für Argentinien und Polen (insgesamt 10 000 Pakete)</li> <li>• Not- und Katastrophenhilfe mit monatlichen Sammlungen</li> <li>• Arbeitskreis „Dritte Welt“</li> <li>• Armenspeisung in Argentinien (Patenschaften)</li> <li>• Unterstützung von Asylbewerbern und Gastarbeiter-Familien</li> <li>• Eröffnung eines Kleiderlagers (Annahme und Ausgabe von Kleidung)</li> <li>• Eröffnung eines „Eine-Welt-Ladens“</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notleidende Menschen (national/international)</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung einer Operation eines an Kinderlähmung erkrankten türkischen Jungen durch Sammlung von 35 000 DM</li> <li>• Unterstützung von 24 Asyl- und Aussiedlerfamilien zwischen 1992 und 1998, Finanzierung von Gutscheinen für Nahrung, Deutschkurse, Fahrten zu Arztbehandlungen, Geschenke (Weihnachten usw.), Fortführung des Engagements in den Folgejahren</li> <li>• Ab Okt. 2014 Betreuung von 40 Flüchtlingen in Abstimmung mit Landratsamt und Caritas: u.a. Fahrten zum Arzt, Einrichtung von vier Deutschkursen, Unterstützung bei psychischen Problemen, Vermittlung an Vereine, Finanzierung von Ausrüstung</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung von Flüchtlingen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkreis Sulzbach</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen (Adventsbasar, Flohmärkte, u.ä.)</li> <li>• Geld- und Sachspenden</li> <li>• Beihilfe des Marktes Sulzbach (5000 € jährlich)</li> <li>• Unkosten tragen Mitarbeiter selbst, kein Mitgliedsbeitrag</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Sozialkreis Sulzbach Hermann Amrhein Hollerweg 3, 63834 Sulzbach am Main h.amrhein-sulzbach@t-online.de



<b>Projekt</b>	<b>Sprachpaten für Kinder aus aller Welt Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V. Passau/Ndb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund, um möglichst schnell die deutsche Sprache zu lernen</li> <li>• 1 : 1 Patenschaften</li> <li>• Von 217 betreuten Kindern (seit Juni 2013) Kindern stammen 66 aus Flüchtlingsfamilien</li> <li>• Insgesamt bereits 150 Ehrenamtliche zu Sprachpaten ausgebildet (Organisation, interkulturelle Kommunikation, usw.)</li> <li>• Beratung und Begleitung der Paten</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder mit Migrationshintergrund/Flüchtlinge in Stadt und Landkreis Passau</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuell 90 aktive Sprachpaten, die an 36 Schulen in Stadt und Landkreis 133 Kinder betreuen</li> <li>• Vermittlung von Paten an fast alle gemeldeten Kinder</li> <li>• Betreuung eines Kindes durch einen Sprachpaten mindestens einmal pro Woche für eine Stunde auf spielerische Weise, bis diese in der Lage sind, sich selbständig und gut auszudrücken</li> <li>• Alle 4-6 Wochen: Austauschtreffen der Paten für neue Ideen, Impulse, Erfahrungen</li> <li>• Kostenlose Lehr- und Lernmaterialien</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Finanzierung des Projekts</li> <li>• Ausbildung neuer Sprachpaten für das nächste Schuljahr</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> <li>• Fahrtkosten u.ä. werden von den ehrenamtlich Engagierten selbst getragen</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Trägerverein erhielt erst kürzlich den Bürgerpreis des Europ. Parlaments (Medaille)</li> </ul>
Kontakt	<p>Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.  Perdita Wingerter  Leopoldstr. 9, 94032 Passau  wingerter@gemeinsam-in-europa.de  www.gemeinsam-in-europa.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Rede mit mir Sprachpaten für Flüchtlinge Gemeinsam leben &amp; lernen in Europa e.V./ Passau/ Ndb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von erwachsenen Asylbewerberinnen und -bewerbern beim Erwerb der deutschen Sprache durch eine/n Sprachpaten/-in</li> <li>• Schaffung der Voraussetzungen für eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft</li> <li>• Besonderes Augenmerk auf Schulung und Betreuung der Ehrenamtlichen (feste Ansprechpartner und Austauschtreffen)</li> <li>• Verwendung selbst entwickelter innovativer Lehr- und Lernmaterialien, die bald zusammen mit den Flüchtlingen überarbeitet werden sollen, um sie deutschlandweit Ehrenamtlichen zur Verfügung zu stellen</li> <li>• Ehrenamtliches Engagement der Flüchtlinge als Bedingung für Teilnahme an dem Programm (15 h für gemeinnützige Sache)</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwachsene Asylbewerber/-innen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5-teilige Schulung der Paten in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen und ehrenamtlichen Referenten: Hintergründe zum Thema Flucht und Asyl, interkulturelle Sensibilisierung, Deutsch als Zweitsprache, Grenzen setzen und akzeptieren, Netzwerken</li> <li>• Verwendung des eigens entwickelten Sprachmaterials</li> <li>• Schulung der Flüchtlinge: Projektablauf, Konzept des Ehrenamtes, interkulturelle Schulung</li> <li>• Regelmäßige Treffen von Pate und Flüchtling 1x pro Woche für eine Stunde</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ko-Finanzierung einer neuen Schulungsreihe (wegen reduzierter Fördermittel des Sozialministerium)</li> <li>• Ausbau des Projektes: Überarbeitung des Materialkoffers mit Flüchtlingen und Ehrenamtlichen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam leben &amp; lernen in Europa e. V.</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtkosten des Projekts: 9166,72 € (2014)</li> <li>• Deckung durch Fördermittel des Bayerischen Sozialministeriums (7000 €) und Eigenmittel des Vereins (Spenden, Mitgliedsbeiträge)</li> <li>• Neue Ausbildungsreihe (2015) kann nur noch mit 4500 € Fördermittel des Staatsministerium rechnen</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der Trägerverein erhielt erst kürzlich den Bürgerpreis des Europ. Parlaments (Medaille)</li> </ul>
Kontakt	Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V. Perdita Wingerter Leopoldstr. 9, 94032 Passau wingerter@gemeinsam-in-europa.de www.gemeinsam-in-europa.de

<b>Projekt</b>	<b>Streetsoccercup - „Zeig Rassismus die Rote Karte“ Jugendarbeit St. Martin Fürth/Mfr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement für Fairness, Respekt und Menschenwürde</li> <li>• Veranstaltung eines Streetsoccercups, der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlicher Herkunft, religiöser und kultureller Prägung zusammenbringt und in freundschaftlichem Wettkampf vereint</li> <li>• Fußball als ideale Plattform aufgrund der weltweiten Popularität</li> <li>• Kein Raum für Rassismus, Antisemitismus oder Diskriminierung, sondern Betonung der Bedeutung von Integration und Vielfalt</li> <li>• Selbstverpflichtungserklärung als Teilnahmevoraussetzung und Grundlage für ein friedliches Miteinander („Die Welt ist bunt. Gott sei Dank“)</li> <li>• Einladendes Rahmenprogramm rund um das Gemeinde- und Jugendhaus</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche von 10-25 Jahren</li> <li>• Unterschiedlicher Herkunft und kultureller und religiöser Prägung</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldung der Teilnehmer mit selbstzusammengestellten Teams (4-6 Mitspieler)</li> <li>• Unterteilung in zwei Altersklassen (10-14 und 15-25)</li> <li>• KO-System</li> <li>• Besonderes Augenmerk auf Respekt, Fairness und Menschenwürde</li> <li>• Beobachtung durch zwei Fairness-Schiedsrichter: Vergabe eines zusätzlichen Fairness-Preises</li> <li>• Promi-Spiel zwischen Politikern und Kirchenvertretern</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der künftigen Ausrichtung des Streetsoccercups</li> <li>• Aufbau langfristiger interkultureller Kooperationen</li> <li>• Planung weiterer Sport- und Kreativprojekte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendarbeit St. Martin</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördermittel der Evang. Kirche Bayern und von Stiftungen</li> <li>• Evang. Stiftung „Flüchtlingen helfen“</li> <li>• Rainer Winter Stiftung</li> <li>• Evang. Luth. Kirche in Bayern gegen Rechtsextremismus</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Jugendarbeit St.Martin Christine Lehner Hochstraße 12, 90766 Fürth lehner@stmartin-fuerth.de <a href="http://www.stmartin-fuerth.de/">http://www.stmartin-fuerth.de/</a>

<b>Projekt</b>	<b>Trommelgruppe DIAPPO Asylhelferkreis Fürstenfeldbruck/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Flüchtlinge aus Senegal und Mazedonien bilden die Trommlergruppe, die bei verschiedenen Anlässen öffentlich auftritt</li> <li>• Einbringen der eigenen kulturellen Erfahrungen aus dem Herkunftsland</li> <li>• Öffentliche Auftritte stärken das eigene Selbstvertrauen und schaffen Akzeptanz bei der Bevölkerung</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge in FFB</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsabende 2 mal wöchentlich</li> <li>• Auftritte in Gottesdiensten, Friedensmärschen, Sportveranstaltungen und Altstadtfest</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschaffung und Reparatur von Trommeln und Kleidern</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Asylhelferkreis Fürstenfeldbruck Helmut Heins Gernlindener Weg 5, 82256 Fürstenfeldbruck helmheins@gmx.net www.asylhelfer-ffb.de

<b>Projekt</b>	<b>Unterstützerkreis Arzberg Arzberg/Ofr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung für Flüchtlinge (vier Familien in Wohngruppen, ca. 100 Personen in einer Gemeinschaftsunterkunft) u.a. durch Gewinnung von Partnerschaften</li> <li>• Sensibilisierung der Bevölkerung (gegen Stimmungsmache auf einschlägigen Facebook-Seiten - NPD, „Freies Netz Süd“)</li> <li>• Zusammenarbeit mit dem Verein „Zuflucht in Selb“, dem Landratsamt, der Stadtverwaltung und der Lokalpresse</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlinge und ihre Familien</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung von Geld- und Sachspenden</li> <li>• Einstellung einer Sozialpädagogin (20 Wochenstunden)</li> <li>• Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen</li> <li>• Organisation von Fahrdiensten</li> <li>• Hilfe beim Ausfüllen von Formularen</li> <li>• Unterstützung bei der Familienzusammenführung</li> <li>• fünf Deutschkurse pro Woche, zwei VHS-Kurse</li> <li>• geplant: Integrationskurs</li> <li>• „Tag der offenen Tür“; seitdem nehmen einige Flüchtlinge u.a. am Fußballtraining teil</li> <li>• gemeinsamer Besuch von Festen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Sozialpädagoginnenstelle</li> <li>• Unterrichtsmaterial</li> <li>• Exkursionen</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützerkreis für Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden (persönliches Umfeld, ortsansässige Firmen)</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Unterstützerkreis für Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft Alexander Wagner Marktedwitzer Straße 52 a, 95659 Arzberg wagner@arzbergertafel.de

<b>Projekt</b>	<b>Unterstützerkreis Asyl Weilheim Weilheim/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 100 Ehrenamtliche zwischen 16 und 80 Jahren</li> <li>• Betreuung und Begleitung von derzeit 170 Asylbewerbern (Unterstützung bei Formalitäten, Informationsveranstaltungen, Freizeitangebote, Kurse)</li> <li>• Unterstützung und Vernetzung mit anderen regionalen Unterstützerkreisen</li> <li>• Niederschwellige Kontaktangebote für Asylbewerber und einheimische Bevölkerung</li> <li>• Schulung und Unterstützung der Ehrenamtlichen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber im Oberland</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Café International: wöchentliches Kontaktforum für Einheimische und Asylbewerber</li> <li>• Deutschunterricht (derzeit 15 ehrenamtliche Kurse), Deutsch-Stammtisch</li> <li>• Fahrradschulung, Umwelterziehung</li> <li>• Kunstprojekte</li> <li>• Willkommensflyer, der bei Ankunft der Asylbewerber vom Landratsamt übergeben wird</li> <li>• Internationales Friedensfest (Initiative der Asylbewerber zum Dank an die Weilheimer Bevölkerung)</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigener Raum als Anlaufstelle und für die Aktivitäten</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenschluss von Privatpersonen</li> <li>• Kooperation mit Kirche, Diakonie, Behörden</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spendengelder</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpreis der Stadt Weilheim und Förderpreis der Stiftung Solidarisches Landvolk (beide 2014)</li> </ul>
Kontakt	<p>Unterstützerkreis Asyl Weilheim Gudrun Grill Kirchplatz 3, 82362 Weilheim gudrun.grill@pg-weilheim.de www.asylimoberland.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Der Weissblaue Bumerang München/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenschluss von Gleichgesinnten, die seit zwölf Jahren unkompliziert und unbürokratisch helfen</li> <li>• Geldspenden-, Sachspendensammlungen, Weitergabe an ausgesuchte Einrichtungen</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozial schwache Kinder</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Netzwerks von Helfern und Vereinen</li> <li>• Tombolas, Benefizkonzerte, Tanzturniere, Ausflüge</li> <li>• Faschingsfeste (Faschingsclub Laim) mit Teilnahme vieler Flüchtlingskinder</li> <li>• Geschenke für Flüchtlingskinder bei Nikolaus- und Weihnachtsfeiern</li> <li>• jedes Jahr 50 Flüchtlingskinder kostenlos auf dem Oktoberfest</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Aktionen und soziale Projekte</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Initiative</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Spendenvermittlung zwischen arm und reich“</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayerischer Jugendring: „Partner und Förderer der Jugendarbeit“</li> </ul>
Kontakt	Der Weissblaue Bumerang Erwin und Luise Rittaler Friedenheimerstraße 140, München info@weissblauer-bumerang.de www.weissblauer-bumerang.de und facebook

<b>Projekt</b>	<b>Willkommen in Bayern?! Kath. Landjugendbewegung Bayern; München/Obb.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 40 unmittelbar beteiligte Multiplikatoren zwischen 18 und 30 Jahren</li> <li>• Projekt zur Sensibilisierung von Jugendlichen, sich mit dem Thema „Asyl“ zu befassen und aktiv zu werden, insbesondere in den ländlichen Regionen</li> <li>• Postkartenaktion und Hilfestellungen für die KLJBs vor Ort, gemeinsame Aktionen mit Asylbewerbern durchzuführen</li> <li>• Das Projekt ist bayernweit aktiv, der Sitz der KLJB Oberbayern</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einheimische Jugendliche und mittelbar Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Postkartenaktion (23.000 St.): mit an Witze angelehnte Sprüche wird auf das Thema Asyl aufmerksam gemacht, zur weiteren Information eingeladen und zum Engagement motiviert (z.B. Vorderseite: „Was machen ein Senegalese, ein Pakistaner und eine Niederbayerin auf dem Fußballplatz“ – Rückseite: „ – Fußball spielen“ sowie weiterer kleiner Infotext; über einen Scancode für das Smartphone kann man sich weitere Informationen besorgen)</li> <li>• Arbeitshilfe mit Informationen und Aktionsideen für gemeinsame Aktionen mit Asylbewerbern in den KLJB-Verbänden vor Ort (Auflage 1.500 St.)</li> <li>• Zahlreiche Studientage und Bildungsangebote zum Thema</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Werkbrief“ gemeinsam mit der Evangelischen Landjugend zum Thema Asyl auf dem Land (mit Hintergrundinformationen und Aktionsvorschlägen)</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katholische Landjugendbewegung Bayern</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel und Zuschuss der Stiftung „Junges Land“</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	<p>Katholische Landjugendbewegung Bayern          Maria Kurz          Kriemhildenstraße 14, 80639 München          m.kurz@kljb-bayern.de          www.kljb-bayern.de</p>



<b>Projekt</b>	<b>Wunsiedler Flüchtlingshilfe Wunsiedel/Ofr.</b>
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung in allen Lebenslagen</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit durch Berichte in der örtlichen Presse</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asylbewerber</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen</li> <li>• Hilfen bei Weiterbildung/Praktika</li> <li>• Kontakte zu Vereinen</li> <li>• Sprachkurse</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Förderung Sprachunterricht</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein institutioneller Träger</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2014: Projektansprechpartner erhielt Landkreismedaille</li> </ul>
Kontakt	<p>Wunsiedler Flüchtlingshilfe Karl Rost Weißenstädter Str. 18, 95632 Wunsiedel Karl.rost@gmx.de</p>

<b>Projekt</b>	<b>Zu Gast unter Gästen Dr. Marietta Schürholz – Sacred Hospitality München/Obb.</b>
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei „Zu Gast unter Gästen“ geht es um die „Kunst des Gastgebens“ (Art of Hosting/Sacred Hospitality) durch das Zur Verfügung stellen von Räumen für gemeinsames Essen, Austausch und Inspiration</li> <li>• Ziel: Begegnung zwischen MigrantInnen und Unternehmen, MigrantInnen und Belegschaften/Mitarbeitern, MigrantInnen und innovativen Gruppen</li> <li>• beide Gruppen werden abwechselnd zu Gästen und Gastgeber</li> </ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MigrantInnen und Unternehmen/Einrichtungen/Gruppen</li> </ul>
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen, Einrichtungen oder Gruppen sprechen eine Einladung aus; die MigrantInnen planen die Besetzung, das Menü, die Gestaltung etc.</li> <li>• Erwerb eines grundlegenden Vokabulars für Zutaten, Zubereitungsarten, gesundheitliche Aspekte, ethische Fragen bei der Vorbereitung und den gemeinsamen Mahlzeiten</li> <li>• die Einladungen/Events finden alle 1 bis 2 Monate statt</li> <li>• z.B. Treffen zwischen 45 Menschen und 5 MigrantInnen</li> </ul>
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung eines nachhaltigen Unternehmens mit guter Vernetzung</li> <li>• Anmietung eigener Räumlichkeiten für das Projekt</li> </ul>
Träger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiatorin (Fr. Dr. Schürholz) sowie diverse Vereine (z.B. Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“)</li> </ul>
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel und Spenden</li> </ul>
Auszeichnungen	-----
Kontakt	Zu Gast unter Gästen Marietta Johanna Schürholz Breisacherstr. 25, 81667 München kontakt@sacred-hospitality.de www.sacred-hospitality.de